

outdoor

WANDERN. REISEN. ABENTEUER.

06 | 2023



Traumhaftes Allgäu

22 Outdoor-Highlights für Entdecker und Genießer

LESERWAHL
Mitmachen und
Produkte im Wert von
19 000 €
gewinnen!

ALPENCROSS
Vom Watzmann an
die Drei Zinnen

**DEUTSCHLAND
GANZ GECHILLT**
Mit dem Packraft
auf der Altmühl

**ALLES FÜR
CAMPING**

Im großen Test:
► Familienzelte
► Sommerschlafsäcke
► Weiteres Top-Equipment: Kocher, Kühlbox, Dachzelt & Co.

**MAGISCHES
ISLAND**
Wandern zwischen
Vulkanen und Gletschern

TEST
WANDERSCHUHE
Leichte Modelle für
den Sommer

D 6,90 € · CH 7,80 € · CH 11,00 SFR · BENELUX 8,20 € · I 9,50 €

4 198510 406903 06

Volle Power
Große Sprünge
Gekrönte Performance
Premium-Service
Lebenslange Garantie*



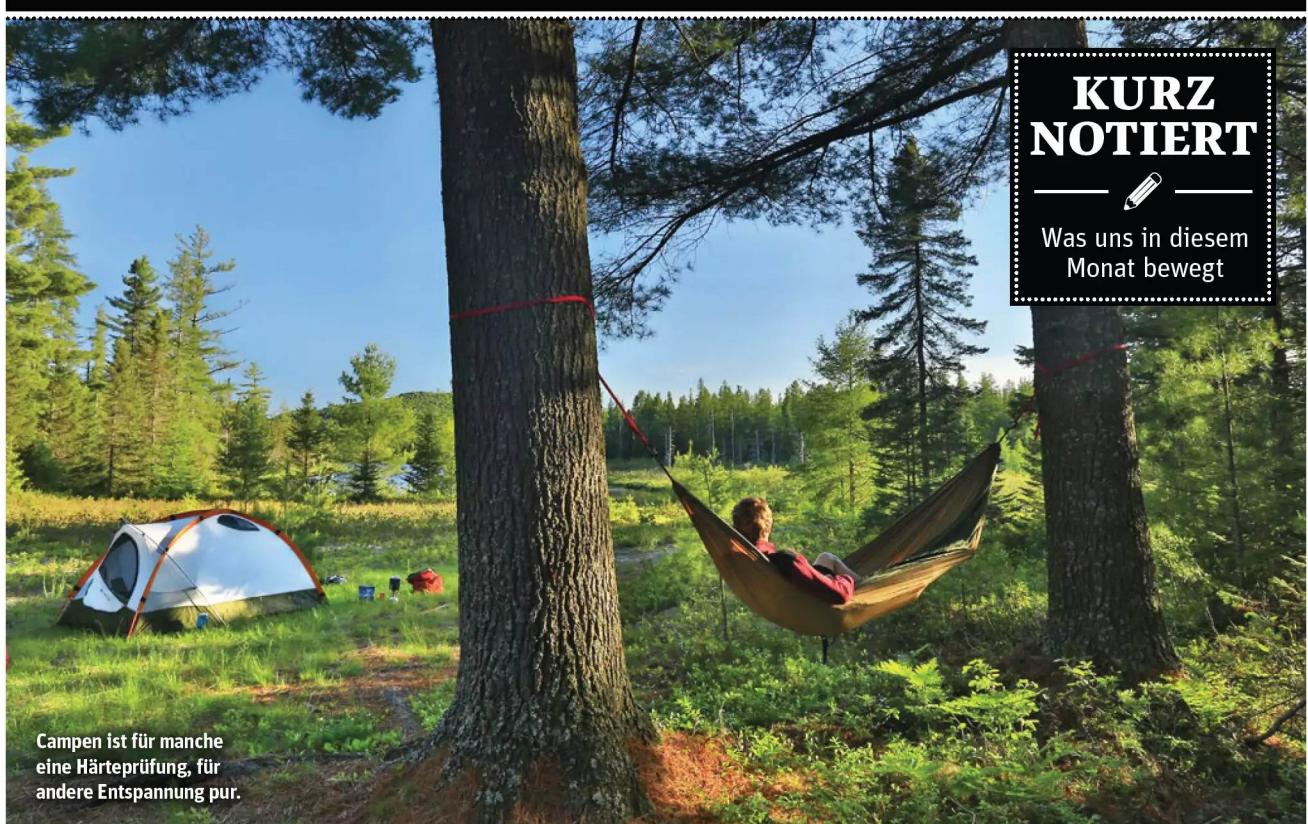
Wann, wenn nicht jetzt?



Das Turbo Levo E-MTB
jetzt ab € 4.900,-
Bei deinem Fachhändler
oder auf Specialized.com

*Lebenslange Rahmengarantie für Erstbesitzer
bei Bike-Registrierung innerhalb von 90 Tagen
nach dem Kauf

SPECIALIZED



Campen ist für manche eine Härteprüfung, für andere Entspannung pur.

lai/Aurora Photos

KURZ NOTIERT

Was uns in diesem Monat bewegt



Liebe Leserin, lieber Leser!

Man braucht nicht unbedingt dem Rat der amerikanischen Autorin Yvonne Prinz zu folgen, nach dem ein Campingtrip zu zweit eine Härteprüfung darstelle und wer sie gemeinsam überlebe, auf dem Rückweg am besten gleich heiraten solle. Unbestritten indes ist, dass man auf einem Campingplatz Menschen auf eine ganz andere Art kennenlernen als im Alltag oder in einem Hotel. In Waschraum und Spülküche ist auch die soziale Distanz kleiner als am Frühstücksbuffet oder am Pool.

Vielleicht erklärt diese Ungezwungenheit auch die steigende Beliebtheit von Camping, sei es im Zelt oder in einer mobilen Unterkunft - Anlass genug für unser großes Camping-Spezial. Zum Auf-takt der Saison findet ihr von geräumigen Familienzelten über solide Sommerschlafsäcke bis hin zu Accessoires wie Feuerschalen und Kühlschränken alles, was das Leben draußen komfortabler macht - sogar ein aufblasbares Campingsofa gehört dazu. Denn eins steht fest: Eine Härteprüfung muss ein Campingtrip nicht unbedingt sein ...

Alex Krapp Chefredakteur



AUS DER REDAKTION



Klaus Fengler

Endlich raus Nach einem Praktikum bei *outdoor* hat sich Felicia Frank gleich ins Abenteuer gestürzt: auf einen Alpencross ... Ab Seite 40



Daniel Geiger

Schlamschlacht Über »ideale Bedingungen« freute sich das *outdoor*-Team beim Schuhtest in der Pfalz. Ab Seite 112.

INHALT 6|2023



Die Themen
dieser Ausgabe



78| Alles fürs Camping

Diese Ausrüstung macht das Camping komfortabel. Inklusive Zelt- und Schlafsacktest!



52| Deutschland gechillt

Nichts entspannt so sehr wie die Altmühl mit einem Packraft hinabzupaddeln.



30| Magisches Island

Vulkane, Gletscher, Wasserfälle: Wanderungen und Treks mit dem großen Ah und Oh.



06| Traumhaftes Allgäu

Wandern, Radfahren und Co.: 22 Top-Touren für perfekte Tage in den Bergen.



40| Mein erster Alpencross

Vom Watzmann bis zu den Drei Zinnen: auf einer neuen Traumroute über alle Berge.

TOUREN & ABENTEUER

06 Traumhaftes Allgäu

Zu Fuß, mit dem Rad oder Boot – das sind die schönsten Spots und Touren.

30 Magisches Island

Wo die Sehnsuchtsinsel beim Wandern am meisten beeindruckt.

40 Mein erster Alpencross

Mit ihrer zwölftägigen Route ist unserer Autorin ein großer Wurf gelungen.

52 Deutschland gechillt

Entschleunigen geht nirgends besser als beim Paddeln auf der Altmühl.

106 Wildes Mexiko

Auf Tour im Urwald der Sierra Madre sind Überraschungen normal.

TEST & EQUIPMENT

60 Gute Aussichten

Mit welchen Sonnenbrillen ihr auf Tour den Durchblick behaltet.

62 Tested on Tour

Diesmal im Dauertest: Leichtgewichtszelt, Baselayer, Trekkingstiefel

72 Leserwahl

Sagt uns eure Meinung und gewinnt Preise im Wert von 19000 Euro!

78 Alles fürs Camping

Zelte, Schlafsäcke, Kocher, Kühlboxen – so wird es im Camp komfortabel

88 Raumwunder

Think big: Zehn Familienzelte zeigen im outdoor-Test, was sie können.

112| Leichtwanderschuhe

Wochenlang sind wir sie Probe gelaufen: 13 Modelle im Praxis- und Labor-Check.

98 Sommerschlafsäcke

Zehn superleichte Kunstfaser- und Daunenmodelle im großen Check.

112 Leichtwanderschuhe

Unser Test zeigt, in welchen es auf Tour am besten für euch läuft.

OUTDOOR-COACH

38 Schmerzfrei

Weil das Wandern ohne sie viel schöner ist: wie ihr Blasen vermeidet.

64 Auf Sparflamme

Ein Grubenfeuer braucht nur wenig Holz. So bringt ihr es in Gang.

66 Freunde der Nacht

Diese Tiere finden sich in der Dunkelheit ganz hervorragend zurecht.

106| Wildes Mexiko

Auf Dschungelpfaden nach Xilitla, einem Dorf wie aus dem Fantasy-Roman.

68 Camp Cooking

Unser Veggie-Steak aus Roter Bete ist eine echte Vitaminbombe.

70 Mit Kindern auf Tour

Die besten Tipps, wie beim Wandern alle ihren Spaß haben.

SZENE-NEWS

20 Schweden

Ein neuer Fernradweg am Göta-Kanal bringt sommerlichen Tourengenuss.

21 Zwischenbilanz

Erik Heldmann will alle 82 Viertausender der Alpen besteigen. Wie läuft's?

26 Erfolg in Albanien

Einer der letzten Wildflüsse Europas, die Vjosa, steht nun unter Naturschutz.

Fachmarkt 69 Vorschau/Impressum 122



88|
Villa im Grünen
Unser großer
Campingzelt-Check.



98|
Sommer-
schlafsäcke
Zehn leichte
Modelle im
outdoor-Test.



Allgäuer Auszeiten

Es gibt unzählige Möglichkeiten, das Naturparadies am Alpenrand zu erleben. 22 Tipps für Wanderer und Biker, Genießer und Abenteurer.

Superlative 8

Hier geht es auf Berggiganten, durchs Blumenmeer und in den Bierhimmel.

Auf Distanz 10

Auf traumhaften Fernwegen durch die Voralpenidylle und ins Hochgebirge.

Spritztouren 12

Beim Canyoning, Paddeln und Wandern dem Weg des Wassers folgen.

Über den Dingen 14

Höhenluft schnuppern am Gleitschirm, zwischen Bäumen und auf Kämmen.

Gut gebettet 16

In diesen Unterkünften werden auch die Übernachtungen zum besonderen Erlebnis.

Sattelfest 18

Ob kurz oder lang: die schönsten Strecken fürs Mountainbike und Tourenrad.



Ein Päuschen bei tiefstehender Sonne während einer Tour am Fellhorn (2038 m).

KLASSEN-BESTE

Das Allgäu geizt nicht mit Superlativen. Diese vier Rekordhalter sollten Wanderer besuchen.

Die Rappenseehütte bietet 304 Schlafplätze – und sehr leckere Mahlzeiten.





Die größte Hütte

Zwar ist die Rappenseehütte (2091 m) die größte DAV-Hütte überhaupt, punktet aber trotzdem mit uriger Atmosphäre. Der einfachste Weg (4-5 Std., 1190 Hm) leitet vom Fellhornbahn-Parkplatz über die Schwarze Hütte (1225 m) hinauf. Die meisten gehen am nächsten Tag den Heilbronner Weg zum Waltenberger Haus (4 Std., 685 Hm) oder zur Kemptner Hütte (7 Std., 675 Hm), ein weiteres begehrtes Ziel (2,5 Std., 510 Hm) ist der Biberkopf (2599 m), Deutschlands südlichster Berg. rappenseehuette.de

Der höchste Gipfel

Mit ihren 2659 Metern Höhe regiert die Hochfrottspitze den deutschen Teil der Allgäuer Alpen. Luftige Kletterstellen im zweiten Grad machen den Aufstieg zu einer ernsthaften Sache, nicht ganz so scharf geht es bei einer Tour auf die Schönheitskönigin der Region zu: die benachbarte Mädelegabel (2645 m). Die Besteigung von Faisstenoy (23,7 km, 1820 Hm) unterbricht man am besten mit einer Nacht im Waltenberger Haus, den Weiterweg würzt leichte, aber kaum ausgesetzte Kletterei. Buch: Allgäuer Wanderwege, Rother Bergverlag, 16,90 Euro

Die meisten Blumen

Bei der Drei-Gipfel-Tour über das Söllereck (1706 m), den Schlappoldkopf (1969 m) und das Fellhorn (2037 m) durchstreifen Wanderer ein wahres Bergblumenparadies - besonders zwischen Juni und August, wenn Teppiche aus feuerroten Alpenrosen ringsum die Berghänge überziehen. Bei der Route stehen viele Varianten zur Wahl, wer zuerst mit der Söllereckbahn hinauf- und später mit der Kanzelwandbahn hinabschwebt, braucht vier bis fünf Stunden und steigt rund 830 Höhenmeter bergan. Info: ok-bergbahnen.com (»Weg 29«)

Die höchste Privatbrauerei

Sie heißen »Giggstuinar Märzen«, »Bernis Meistersud« oder »10.0 Saustark« und kommen aus einer zum Sudhaus umgebauten ehemaligen Seilbahnstation (980 m): die neun Bierspezialitäten, die Bernhard Göhl in Deutschlands höchstgelegener Privatbrauerei am Nordwesthang des Grünten (1738 m) bei Rettenberg produziert. Probieren kann man sie etwa in der hauseigenen »Bier Alp« - am schönsten natürlich zur Belohnung nach einer Besteigung des Gipfels (2,40 Std., 8 km, 745 Hm). bernardibraeu.de

WEITE WEGE

**Von drei Tagen bis über
drei Wochen: die besten
Fernwanderungen
für eine Extraher
Abstand zum Alltag.**

Königsalpen-Route

Eine ausgedehnte Runde durch das Reich von Ludwig II. dreht die Königsalpen-Route (9 Etappen, 119 km, 4305 Hm): Von der Füssener Altstadt geht's im Uhrzeigersinn durch eine Natur aus Wäldern und Wiesen, Seen und Flüssen, dazwischen warten urige Almen, charmante Dörfer und historische Bauten. Gegen Ende zieht der Weg an der Hochplatte (2082 m) vorbei auf fast zweitausend Meter Höhe, wenig später kündigen die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau schon das nahegelegene Ziel an. Infos: schlosspark.de

Grenzgänger

Sattgrüne Hänge, weite Geröllfelder und felsige Gipfel, dazwischen Hingucker wie der malerische Schrecksee und der dominante Hochvogel (2592 m) - die Grenzgänger-Tour (85 km, 7000 Hm) am Kamm zwischen Österreich und Deutschland zählt zu den schönsten Allgäuer Etappenstrecken. Normalerweise dauert der Rundweg von Schattwald sechs Tage, doch da in der ersten Station, der Willersalpe (1458 m), in dieser Saison keine Übernachtungen möglich sind, geht es an Tag eins direkt zur Landsberger Hütte (1810 m). badhindelang.de

Über die Nagelfluhkette

Am nördlichen Rand der Allgäuer Alpen bilden drei parallel verlaufende Bergzüge einen Aussichtsbalkon vom Feinsten: die Nagelfluhkette. Als Filetstück für Wanderer gilt die rund siebenstündige Überschreitung des zentralen Kamms zwischen dem Mittagberg (1451 m) und dem Gebietskönig Hochgrat (1834 m). Wer sich drei Tage Zeit nimmt, erkundet zuvor auch den vorgelagerten Prodel-Kojen-Kamm und wandert am Schluss über den westlichsten Gipfel, den Hochhäderich (1565 m), bis zurück ins Tal (41,5 km, 2690 Hm). oberstaufen.de

Wiesengänger

Blumengesprengte Wiesen, sanfte Hügel und stille Wälder, am südlichen Horizont die jäh aufragende Bergwelt: Auf der Wiesengänger-Tour genießen Wanderer die milde Seite des Allgäus, während in der Ferne die Alpen grüßen. Die meist steigungsarme Rundtour startet offiziell in Marktoberdorf und kommt auf satte 22 Etappen mit 438 Kilometer Länge, doch es muss ja nicht gleich die Gesamtstrecke sein. So reichen etwa acht Tage, um von Leutkirch aus die Perlen des westlichen Allgäus einzusammeln (155 km, 1975 Hm). allgaeu.de



Am Gabelschrofensattel (1916 m), dem höchsten Punkt der Königsalpen-Tour.

SOMMERFRISCHE

An heißen Tagen gibt es nichts Besseres als Touren im, am und auf kühlem Nass. Nicht immer ist Adrenalin im Spiel.



Beim Canyoning spürt man die Kraft von tosenden Wasserfällen hautnah.



Canyoning Starzlachklamm

Das von zahlreichen Schluchten und Klammen zerschnittene Allgäu gilt als das Canyoning-Mekka der Nordalpen. Auch Einsteiger können den adrenalingeladenen Multisport auf der klassischsten aller Strecken ausprobieren: der Tour (3-5 Std.) durch die imposante Starzlachklamm zwischen Sonthofen-Winkel und Topfenalpe. Es warten optionale Sprünge und Abseiler aus sieben bis acht Meter Höhe sowie zum krönenden Abschluss eine 17 Meter lange Felsrutsche. Anbieter: z. B. canyonauten.de

Paddeln auf der Iller

Auf ihrer 147 Kilometer langen Reise von der Quelle bis zur Mündung in die Donau windet sich die Iller vorbei an weißen Felsen und tiefgrünen Wäldern, sonnigen Kiesbänken und idyllischen Auen. Von ihrer zahmen Seite erleben sie auch Kanuanfänger etwa auf dem Abschnitt zwischen der Altusrieder Hängebrücke und dem Kardorfer Stausee. Vier bis fünf Stunden reine Paddelzeit sollte man für die rund 20 Kilometer lange Strecke einplanen, dabei müssen drei Stauwehre umgangen werden. Infos und Bootsverleih: z. B. illerkanu.de

Durch den Eistobel

Zwischen Maierhöfen und Grünbach stürzt sich der Fluss Obere Argen über mehrere Kaskaden durch eine rund drei Kilometer lange und bis zu 130 Meter tiefe Schlucht: den Eistobel. Wanderer, die den Weg durch den Abgrund mit einem Ausflug in die Höhe verknüpfen möchten, steigen nach dem spritzigen Naturschauspiel zur Riedholzer Kugel auf (9 km, 3 Std., 400 Hm) - vom 1066 Meter hohen König des Westallgäus reicht der Blick bei klarem Wetter bis in die Schweizer Bergwelt. eistobel.de

Tannheimer Drei-Seen-Tour

Über zwei Gipfel zu einem glitzernden Gewässertrio leitet die Drei-Seen-Tour über dem Tannheimer Tal. Zum Auftakt geht's mit der Gondel bis kurz unters Haupt des Neunerköpfles (1862 m) mit seinem traumhaften Rundblick, dann über die majestätische Schochenspitze (2069 m) ans Ufer der kleinen Lache. Nach dem Abstieg über den nahen Traualpsee endet die Tour nach knapp 5 Stunden (14,5 km, 390 Hm) am malerischen Vilsalpsee. Zurück nach Tannheim gelangt man mit dem Bus oder zu Fuß (ca. 1 Std.). tannheimertal.com

Paragliding

Frei wie ein Vogel durch den Himmel kreisen und dabei Blicke genießen, mit denen keine Gipfelaussicht mithalten kann - ein Tandemflug mit dem Gleitschirm macht das für jeden möglich. Als beliebtester Startpunkt im Allgäu gilt der Tegelberg (1818 m) hoch über den Königsschlössern bei Füssen, wer lieber durch einen einsameren Luftraum schweben möchte, hebt vom Breitenberg (1838 m) nahe Pfronten ab. Flüge zwischen 10 und 45 Minuten Dauer bieten zum Beispiel die Piloten von Fly Royal Paragliding an, Kosten ab 169 Euro. fly-royal.de

Im Kletterwald

Balance, Geschicklichkeit sowie manchmal auch Kraft und gute Nerven gehören zum Rüstzeug, um im Waldseilgarten Höllschlucht bei Pfronten auf verschiedenen Strecken von Baum zu Baum zu gelangen. Zwölf Parcours mit insgesamt über 110 Elementen stehen zur Auswahl, die Palette reicht vom kinderleichten Spaß in Bodennähe bis zum anstrengenden Nervenkitzel in zwölf Metern Höhe. Dabei geht's öfter auch mal per Seilrutsche über einen in der Tiefe rauschenden Wildbach. Alle Infos: waldseilgarten-hoellschlucht.de

Über die Hohen Gänge

Wer auf Seilbahnhilfe und Hütten einkehr verzichten kann, findet mit den »Hohen Gängen« (Grad B) eine ruhigere, landschaftlich aber nicht minder grandiose Alternative zum stark frequentierten Hindelanger Klettersteig (Grad B/C). Die schweißtreibende Gratrunde (8 Std., 16,5 km, 1320 Hm) zieht vom Parkplatz Säge bei Bruck erst zur Rotspitze (2034 m), dann weiter zur Heubatspitze (2008 m), bevor der spektakulärste Abschnitt ansteht: der spannende Übergang an Draht und über eine luftige Leiter zum Breitenberg (1838 m). alpenvereinaktiv.com

LUFTIGE AUSSICHTEN

Am Gleitschirm, auf Berggraten und zwischen Baumwipfeln: Diese Abenteuer sorgen für Hochgefühle.



Grattour am Siplingerkopf

Bizarre Felszacken in sattgrünen Wiesen- hängen prägen die Kulisse rund um den Siplingerkopf (1746 m), den Bergkönig der südlichsten Nagelfluhkette. Die Besteigung aus dem Autal (4 Std., 10 km, 770 Hm) ist zwar nicht wirklich schwer, doch den folgenden Kammweg hinüber zum Heidenkopf (1685 m) würzen zwei leichte, gesicherte Kraselpassagen. Wer die aussichtsreiche Gratwanderung um einen dritten Gipfel erweitern möchte, nimmt anschließend noch den Abstecher (40 Min.) zum Girenkopf (1643 m) mit. Buch: Allgäu 1, Rother, 16,90 Euro



ANZEIGE

ENTDECKE MIT UNS DIE ALPEN!

Wandern, Biken, Klettern, Trailrunning oder in glasklaren Bergseen baden: Die Alpen bieten grenzenlose Möglichkeiten für deinen aktiven Sommerurlaub. Und die zehn, perfekt auf Sportler ausgerichteten Explorer Hotels in Deutschland und Österreich sind das ideale Basislager, um an 365 Tagen im Jahr in die Berge zu starten. Hier kannst du unkompliziert, trendig & nachhaltig übernachten – und das schon ab 49,80 Euro p. P.

TOP-SPOTS INKLUSIVE

Zwei der Explorer Hotels liegen in den schönsten Destinationen des Allgäus: Nesselwang und Oberstdorf. Doch auch in den acht anderen Regionen warten hinter jeder Ecke Abenteuer.

HIKE DEAL

- 3–6 Übernachtungen im trendigen Design-Zimmer
- vitales Frühstücksbuffet
- 1 x Bergbahnkarte (Berg- und Talfahrt)
- Nutzung des Sport-Spa mit Sauna, Dampfbad, Infrarot-Kabine, Fitnessraum & Ruhebereich
- gratis WLAN im ganzen Haus
- Explorer Bike Area: Tourenvorschläge, Waschplatz und Werkbank zum Fitmachen des Bikes

3 Nächte ab 159 Euro p. P.



Explorer Hotels

Tel. +49 83 22/94 07 94 45 • explorer-hotels.com/basislager
Explorer Hotels Entwicklungs GmbH, GF: K. Leveringhaus
An der Breitach 7 • 87538 Fischen im Allgäu



Zu den Baumchalets gehört auch ein großer privater Garten mit Feuerstelle.

ZUHAUSE AUF ZEIT

Ankommen und wohlfühlen: drei außergewöhnliche Unterkünfte, die nach dem Tag in der Natur für einen gemütlichen Ausklang sorgen.

Im Baumhaus

Wie so viele träumte Aron Holterman ten Hove als Kind vom eigenen Baumhaus. Den Wunsch hat sich der Ex-Snowboard-Profi bei Missen-Wilhams im Oberallgäu erfüllt: Seine fünf zweistöckigen Baumchalets stehen auf Stelzen in einem Nadelwald und empfangen Gäste mit einem gemütlichen Interieur aus Alpenfichte und Zirbenholz, große Glasfronten sorgen für viel Licht und einen freien Blick in die Natur. Wer hier logieren möchte, muss früh buchen – und das mindestens vier Nächte lang. Kosten für zwei Personen: ab 1632 Euro. baumchalets.de

Im Strohlager

Außerhalb der Ostallgäuer Gemeinde Baisweil liegt inmitten von weitläufigen Wiesen und Feldern der familiengeführte Riedbachhof, ein herrlicher Ort, um das Landleben zu genießen. Neben einem Gästezimmer, einer komfortablen Ferienwohnung und zwei gemütlichen Bauwagen steht mit dem Heulager auch eine sehr rustikale Übernachtungsmöglichkeit zur Wahl. Tagsüber locken geführte Ausritte, Eselwanderungen sowie Touren mit dem Miet-Fahrrad. Preise je Unterkunft ab 12 p. P. bis 70 Euro für 2 Personen. riedbachhof-baisweil.webnode.page

Im Holziglu

Nicht aus Eisblöcken, sondern aus Eichen- und Fichtenschindeln gebaut sind die zehn Iglu-Hütten des Campingplatzes Röhrenmoos, der idyllisch an einem kleinen Naturbadesee bei Wangen im Allgäu liegt. Die Unterkünfte aus estländischer Herstellung bieten eine komplett ausgestattete Küchenzeile und Platz für zwei bis vier Personen, das Igluhaus »Komfort Panorama« verwöhnt zudem mit samtbezogenen Sesseln sowie extragroßen Fenstern mit Blick aufs Wasser: Ab 7 Nächten, pro Nacht 182,55 Euro/zwei Personen. iglcamping.com

WASSER, FELSEN, 1000 HÖHENMETER?

Deine Schuhe finden es gut!



LOWA
100 YEARS



LADY GTX | UVP: 280.00 € | TREKKING

#Ifyourbootshadeyes

IM TAKT DER PEDALE

Mit dem Rad kommt man weit herum. Drei traumhafte Strecken, auf denen ihr die Schönheit des Allgäus vom Sattel aus erlebt.

Käseralpe und Eissee

Durch das wilde Oytal vorbei am rauschenden Stuibenfall zu Prachtblicken auf den fast lotrecht aufragenden Grasberg Höfats (2259 m): Die Fahrt (20,5 km, 580 Hm) von der Mühlenbrücke in Oberstdorf hinauf zur Käseralpe (1406 m) zählt zu den lohnendsten moderaten Mountainbiketouren des Allgäus. Wer nach der Einkehr noch weiter zum kleinen Eissee möchte, muss das Rad abschnittsweise tragen – es empfiehlt sich, den Abstecher zu diesem stillen Gewässer zu Fuß zu machen. Für die 430 Hm braucht man etwa zweieinhalb Stunden. oberstdorf.de

Radrunde Allgäu

Die reizvollsten Winkel der Region auf einer einzigen Tour erleben: Das ermöglicht die Radrunde Allgäu (475 km, 4300 Hm). Ein Tourenrad reicht, um die meist asphaltierte Strecke zum Beispiel von Wangen aus zu meistern, dafür braucht man sportliche fünf bis entspannte neun Tage. Bringt man weniger Zeit mit und kann nicht die komplette Tour fahren, genießt man auf der Radrunde maximale Flexibilität: Mehr als 50 Bahnhöfe am Weg sowie zwei quer verlaufende Verbindungsstrecken erlauben eine Routenplanung nach Gusto.allgaeu.de

Naturbiken

Wer Lust auf ausgedehntes Mountainbiken hat, aber keine technischen Trails, sondern vor allem Landschaftsgenuss sucht, wird auf dem insgesamt rund 700 Kilometer langen Naturbiken-Wegenetz glücklich. Seine beiden Hauptrouten starten in Wangen und führen in der südlichen Variante (194 km, 5056 Hm) durch das Tannheimer Tal und am Lech entlang bis nach Elmen, die nördliche Strecke (205 km, 4227 Hm) schlängelt sich durch die Enklave Jungholz und am Hopfensee vorbei bis zum Ziel in Reutte. allgaeu.de/draussen/rad/naturbiken





YOU FEEL, YOU CHOOSE.



Jede Oberfläche hat ihr Geheimnis: dynamische Dynos, perfekte Smears und Jams.

Bei uns entstehen in Handarbeit die Werkzeuge für jede **Kletter-Disziplin**.

Seit 1928 an den Füßen der besten Athlet:innen bei ihren Aufstiegen. Das ist es, was uns inspiriert.

YOU FEEL, YOU CHOOSE.

KOMPASS



Der Wegweiser
durch die
Outdoor-Welt



Göta Kanal © mediebank/Oskar Lüren

SCHWEDEN-SCHÖNHEIT

Der Göta-Kanal verbindet die beiden größten Seen Schwedens miteinander, den Vänern und den Vättern. Vor Kurzem wurde an dem berühmten Wasserweg der siebte nationale Radwanderweg des Landes eingeweiht: Auf rund 220 Kilometern verläuft der »Göta-Kanal« entlang alter Treidelwege, vorbei an mächtigen Schleusen, alten Brücken und malerischen Dörfern. Die sieben Etappen besitzen Längen zwischen 15 und 56 Kilometern, mit insgesamt 560 Höhenmetern erweist sich der Weg als ideal für Familien mit Kindern. Im westlichen Teil kann man über das Angebot »meet the locals« Begegnungen mit Einheimischen buchen. Info: gotakanal.se



EINER FÜR ALLES

Der Klappspaten von Origin Outdoors ist das Schweizer Taschenmesser unter den Schaufeln. Denn mit ihm lässt sich nicht nur graben, sondern auch Holz hacken und sogar sägen. Noch einige weitere Funktionen finden sich im Stiel aus gehärtetem Aluminium, zum Beispiel Schraubenschlüssel in verschiedenen Größen und eine Notfallpfeife. Das Blatt der Survival-Schaufel besteht aus rostfreiem und widerstandsfähigem Borstahl. Mit einer Länge von 50 Zentimetern und einem Gewicht von rund 800 Gramm lässt sich das Allzweckwerkzeug komfortabel und praktisch klein verstauen. Preis: 65 Euro.

BAYRISCHES STEINBOCK-PROJEKT

FRISCHES BLUT

Zehn Schweizer Steinböcke mussten nach Bayern umziehen. Der Grund: Gen-Auffrischung bei den Artgenossen an der Benediktenwand. Dort leben aktuell rund 100 Tiere, die aufgrund der isolierten Lage nicht mit anderen Steinbock-Herden in Kontakt kommen – es drohte Inzucht. Die Neuankommen aus der Schweiz sollen die Zukunft der bayrischen Böcke sichern. stmf.bayern.de



Mauritius Images



BERG EXTREM: EINER FÜR ALLE

Der Alpinist Erik Heldmann zu seinem Projekt, alle 82 Viertausender der Alpen zu besteigen.

Woher kam die Idee?

2016 stand ich zum ersten Mal auf einem Viertausender. Ab da war die Begeisterung geweckt. Ende 2020 hatte ich bereits mehr als 30 auf dem Konto, und mir war klar, ich will alle Viertausender der Alpen besteigen.

Wie viele Gipfel hast du aktuell?

Inzwischen habe ich 78 Viertausender bestiegen und hoffe sehr, dass ich dieses Jahr auf Nummer 82 stehen darf.

Welcher war dein bisher schönerer Viertausender?

Schwer zu sagen, denn jeder Berg hat etwas Einzigartiges an sich. Aber die Grandes Jorasses, das Täschhorn bei Unwetter und das Zinalrothorn im Winter zählen sicher zu meinen unvergesslichen Favoriten.

Gibt es einen «leichten» Gipfel, den du empfehlen kannst?

Dazu zählen sicherlich das Breithorn und das Allalinhorn. Beide sind gut mit der Bahn erreichbar. Hochtourenfahrung ist aber auch hier unabdingbar. Wer sich das nicht allein zutraut, dem würde ich einen Hochtourenkurs empfehlen. Es lohnt sich auf alle Fälle!



LIFE HACK DES MONATS DRUNTER STATT DRÜBER

Klarer Fall: Normalerweise legt man die Isomatte in das Zelt, breitet seinen Schlafsack darauf aus und legt sich schlummern. Manchmal ist der natürliche Untergrund aber so spitz und kantig, dass man dabei um den Zeltboden fürchten muss. In diesem Fall legt ihr die Matte lieber UNTER das Zelt. Allerdings eignen sich dafür nur Festschaum-Isomatten, selbstaufblasende Modelle oder Luftmatratzen sind für diesen Einsatz zu empfindlich.

getty, Shutterstock

FEUERFEST

Der Sommer beginnt, wenn der längste Tag auf die kürzeste Nacht des Jahres trifft. Überall wird er dann mit Johannifeuern begrüßt.

21.-24.6.

In dieser Zeit werden überall auf der Welt die Feuer entzündet, die traditionell Licht bringen sollen in die Tage, die jetzt langsam, aber sicher wieder kürzer werden.

1886

wurden in Tirol erstmals Herzen und Kreuze in die Berghänge »gezeichnet«. Sie werden in Österreich Herz-Jesu-Feuer genannt.

1400

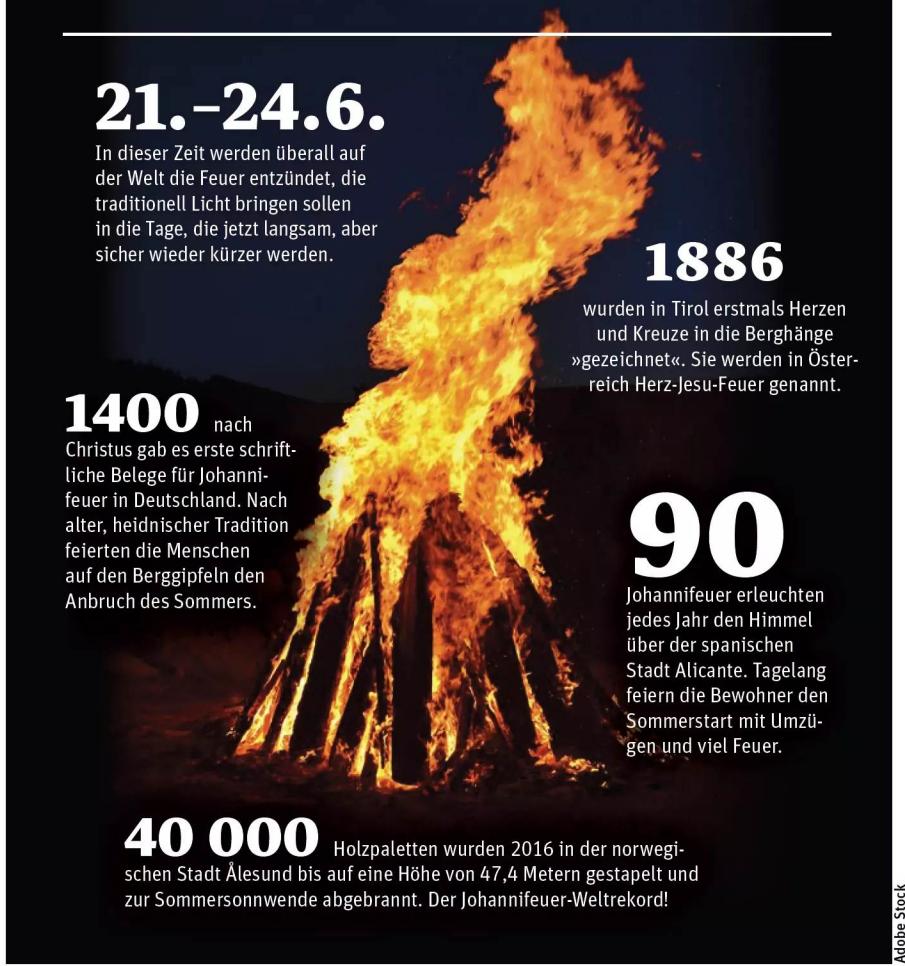
nach Christus gab es erste schriftliche Belege für Johannifeuer in Deutschland. Nach alter, heidnischer Tradition feierten die Menschen auf den Berggipfeln den Anbruch des Sommers.

90

Johannifeuer erleuchten jedes Jahr den Himmel über der spanischen Stadt Alicante. Tagelang feiern die Bewohner den Sommerstart mit Umzügen und viel Feuer.

40 000

Holzpaletten wurden 2016 in der norwegischen Stadt Ålesund bis auf eine Höhe von 47,4 Metern gestapelt und zur Sommersonnenwende abgebrannt. Der Johannifeuer-Weltrekord!



Adobe Stock

KOMPASS



Der Wegweiser
durch die
Outdoor-Welt



▲ SICHERER SCHWIMMER

Der Swim GT Discovery River Bag von SealLine hält deine Siebensachen trocken. Das funktioniert über den Rollverschluss mit Doppelstreifen – DrySeal. Die 5-Liter-Variante kostet 40 Euro. Die Tasche gibt es aber auch mit zehn und zwanzig Liter Fassungsvermögen.

WASSER-PACKSÄCKE

Ob unterwegs bei starkem Regen oder im Kanu: Damit verstaut du dein Gepäck sicher.

► ÜBER DIE SCHULTER

Wenn es um einen wasserfesten Packsack geht, ist der Big River Dry Bag von Sea to Summit ein bekanntes Gesicht. Seit Neuestem gibt es für ihn einen breiten Sling, der den Packbeutel in eine Tragetasche verwandelt. Mit einem Volumen von fünf Litern kostet er dann 50 Euro.



◀ KANU-ALLROUNDER

Frilufts bietet mit dem wasserdichten Corcovado einen geräumigen Packsack mit insgesamt 20 Liter Fassungsvermögen. Der Packbeutel lässt sich zudem komfortabel über der Schulter tragen. Den farbenfrohen Allrounder gibt es bereits für 30 Euro zu kaufen.



NEU(SEEN)LAND

Eine schöne Herausforderung: Die »Neuseen-Challenge« ist der erste Weitwanderweg Mitteldeutschlands und ein Must-do für Wassersfans, denn entlang der Strecke liegen insgesamt 16 sehenswerte Seen. Auf 165 Kilometern und 13 Etappen führt der Rundweg durch vier Regionen, darunter das Altenburger Land, das Leipziger Land, das Leipziger Neuseenland und der Burgenlandkreis. Der Einstieg ist überall möglich. neuseen-challenge.de

Roman Hermann

**NUR WER
WANDERT,
FINDET
EINEN
NEUEN WEG.**

Norwegisches Sprichwort



Unser Podcast »Hauptsache raus!«: Hier findet ihr alle Folgen der letzten zwölf Monate im Überblick.

104: Auf dem Fahrrad ins Glück – Jasmin Böhm über ihr neues Leben

103: In bester Lage: alles, was ihr über Isomatten wissen müsst

102: Die meistgewanderte Frau der Welt: Gespräch mit Christine Thürmer

101: outdoor-Testredakteur Frank Wacker: was bei Regenjacken zählt

100: Antje von Dewitz über die Herausforderung Nachhaltigkeit

99: Wanderparadies Tessin – diese Wege lohnen ganz besonders

98: Mobile Office: wie es mit Leben und Arbeiten von unterwegs klappt

97: Einmal quer über die Alpen: Männerding oder Frauensache?

96: Abenteuer Trekking. Ausrüstung, Vorbereitung, Lieblingswege

95: Faszination Dolpo: Peter Hinze über das ursprüngliche Tibet

94: Spaß im Winter – Frank Wacker gibt heiße Tipps für kalte Tage

MADE WITH



Welcome to nature

Die senja-Kollektion

Leichtgewichtiger Schutz. Ausgezeichnetes Feuchtigkeitsmanagement.



Erhältlich bei: Norrøna Flagship Store München, Norrøna Partner Store St. Moritz, Norrøna Partner Store Verbier, Norrøna Partner Store Zermatt, Sporthaus Schuster, Smartino, Sport Conrad, Patscheider

Unsere Mission ist es, die besten Outdoor-Produkte zu entwickeln. Seit 1929 in vier Generationen mit Fokus auf Qualität, Funktion, Design und Nachhaltigkeit gefertigt.

NORRØNA

norrøna.com

KOMPASS

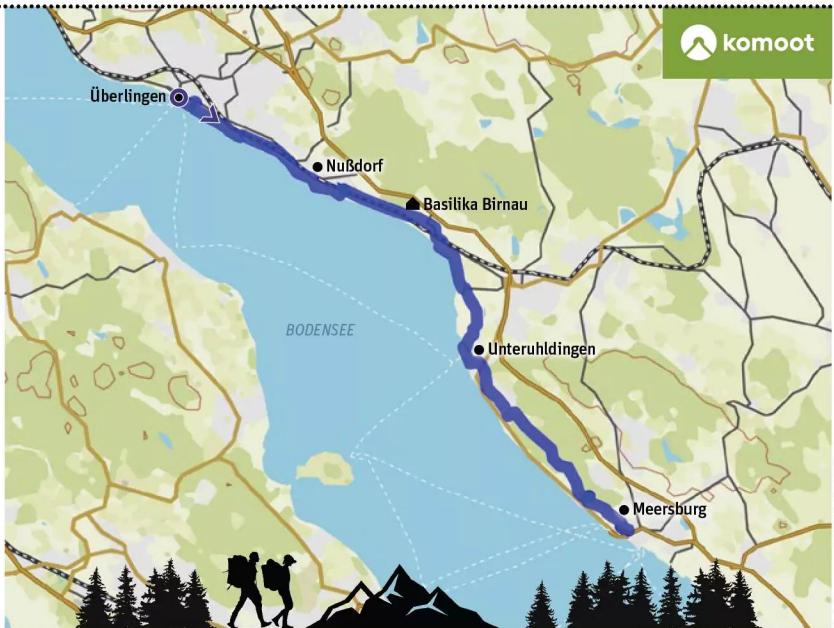


Der Wegweiser
durch die
Outdoor-Welt



GLÜCK GEHABT!

Von wegen. Autorin Jasmin Böhm kämpft lange, schlittert in eine Lebenskrise und zieht die Reißleine – die alleinerziehende Mutter nimmt allen Mut zusammen und steigt aus. Besser gesagt auf das Rad mit ihrem kleinen Sohn. In ihrem Buch »Hallo Glück, dich gibt's ja doch« erzählt sie von all den Abenteuern, Einsichten und Erkenntnissen auf ihrem Weg von Offenbach bis nach Südspanien – und wie sie dabei ihr Glück findet. Ehrlich, authentisch und lebensnah! 18 Euro, penguinrandomhouse.de



TOUR DES MONATS

Zeit für eine lässige Frühlingsrunde! Diese hier lockt mit herrlichen Blicken auf den in der Sonne blitzenden Bodensee.

Die rund vierstündige Tour startet in Überlingen und folgt der Bodenseepromenade bis Nußdorf. Nach der Bahnunterführung geht es nach rechts zur Basilika Birnau, wo sich inmitten von Weinreben der erste erhöhte Blick bietet. In Unteruhldingen empfiehlt sich dann ein Besuch der historischen Pfahlbauten in Hafennähe. Am Ortsende der Bergstraße folgen bis zu einem Waldweg. Auf ihm laufen wir das letzte Stück bis Meersburg. Auf knapp 14 Kilo-

metern kommen dabei 140 Höhenmeter zusammen – easy going. Lust auf mehr? Dann folgt *outdoor* auf Komoot! Mit dem Code OUTDOORMAG23 erhält jeder Komoot-Neukunde Daten zu einer Region im Wert von 8,99 Euro: einfach unter komoot.de/g anmelden und den Code eingeben.

Ohne Umweg zur Traumtour
Der QR-Code zur Komoot-Tour am Bodensee.



WALES/IRLAND

GRENZEN ÜBERSCHREITEN

Was für ein wilder Weg: Der Wexford-Pembrokeshire-Pilgerweg folgt den Spuren Sankt Aidans, der im sechsten Jahrhundert von Irland nach Wales reiste. Diese abenteuerliche Zweiländer-Route ist nun im Rahmen eines Weitwanderweges mit neun Etappen und knapp 1800 Höhenmetern erlebbar: Fast 100 Kilometer führen in der irischen Grafschaft Wexford von Ferns nach Rosslare, gefolgt von einer Schiffsüberquerung der Irischen See und einer 60 Kilometer langen Wanderung auf dem wunderschönen Waliser Pembrokeshire National Park Coast Path nach St. Davids. wexfordpembrokeshirepilgrimway.org

ADVENTURE UNLTD

DRIDEUNLTD

Gibt es ein Bike, das alles kann? Mit dem Pathlite:ON 9 LTD SUV lautet die Antwort ganz klar: ja! Bosch ABS-Bremssystem, Diebstahlschutz und der wartungsarme, smarte Antrieb mit großzügiger Akkukapazität sind die Grundlage für grenzenlose Abenteuer. Einfach den Gepäckträger mit Ausrüstung und Verpflegung beladen und los geht's. Und deine Kids fahren im Anhänger mit. Mach das Außergewöhnliche zu deinem Alltag.



JOBRAD®
Dienstradleasing



CANYON

KOMPASS



Nachhaltig auf
Tour – neue Trends
und Produkte



Nick St. Oegger

DAS BLAUE HERZ SCHLÄGT WEITER

Über Jahrzehnte war die Vjosa, einer der letzten Wildflüsse Europas und die Lebensgrundlage tausender Tierarten, von Staudamm-Bauprojekten bedroht. Nun ist das gesamte Flusssystem mit einer Länge von 400 Kilometern auf der albanischen Seite zum ersten Wildfluss-Nationalpark Europas erklärt worden. Solch eine Wassernaturlandschaft existiert auf unserem Kontinent nur noch auf dem Balkan und ist bekannt als »Blue Heart of Europe«. Eine Rettung in letzter Sekunde!



AUS ALT MACH NEU

Fjällräven präsentiert die zweite Kollektion des Samlaren-Projekts. Dabei handelt es sich um ein nachhaltiges Konzept, bei dem neue Artikel aus ungenutzten Materialresten hergestellt werden. Vor allem Ausrüstung zum Wandern wie Jacken, Hosen und Rucksäcke sind Teil der Sammlung. Entsprechend ist die Auflage stark limitiert, da der Vorrat nur so lange reicht, bis es kein upcyceltes Material mehr gibt.

VOGEL DES JAHRES 2023 DAS BRAUNKEHLCHEN

Stark gefährdet ist der Bestand der Braunkehlchen in Deutschland. Der kleine Piepmatz, der zum Vogel des Jahres 2023 gekürt wurde, hat am oberschwäbischen Federsee in Baden-Württemberg einen Rückzugsort gefunden. Dank intensivster Bemühungen des Naturschutzbundes Deutschland gibt es hier noch rund 115 Reviere. nabu.de



Getty Images



DAV/Marco Kost

AKTION SCHUTZWALD VOLLER EINSATZ

Seit 1984 engagiert sich der Deutsche Alpenverein (DAV) für den alpinen Schutzwald. Was mit ein bis zwei Aktionen pro Jahr begann, hat sich inzwischen zu einem umfangreichen Programm entwickelt. Dieses Jahr hat der DAV 15 Aktionswochen von Berchtesgaden bis ins Allgäu ausgeschrieben. Unter alpenverein.de können sich Interessierte anmelden, um Bäume zu pflanzen, Wege zu pflegen oder Sturmflächen zu räumen.



FOR
LIFE
ON
THE
Move

EGAL AUF WELCHES ABENTEUER
DU DICH BEGIBST, WIR HABEN
DIE PASSENDE SANDALE DAZU.

LIZARD

lizardfootwear.com

BLICKBUSTER

Im Eggentaler Bergkino laden Panoramaplätze zum Verweilen ein. Am besten durchwandert man die Südtiroler Dolomitenidylle und genießt auf den Hütten italienische Küche.



Wie eine graue Wand wirkt der Gebirgsstock des Latemar, welcher sich hinter dem tiefblauen Karersee erhebt. Wendet man sich von dem Panorama ab und dreht sich um 180 Grad, ragt die Rosengartengruppe ebenso zerklüftet empor. Willkommen im Eggental! Die Gegend im Herzen des UNESCO-Weltberbes-Dolomiten etwa 20 Kilometer südöstlich von Bozen vereint auf nachhaltige Weise, was einen Südtirol-Trip ausmacht: Alpenflair und italienische Dolce Vita.

Natur erleben: Abgeschirmt durch die beiden Bergketten liegt das Eggental mit seinen sieben Bergdörfern in der atemberaubenden Dolomitenlandschaft und vereint karge Gipfel und grüne Talböden. Das rund 200 Quadratkilometer große Gebiet besteht zu 70 Prozent aus Wald, lediglich kleineren Siedlungen und einem großen Netz an Wander- und Radwegen. Aus dem

Tal bieten sich eindrucksvolle Aussichten etwa auf die nahen Latemargipfel, aus höheren Lagen blickt man bis zum Ortler und den Zillertaler Alpen. An sechs besonders schönen dieser Aussichtspunkte warten spezielle Sitzgelegenheiten, um das Panorama in Ruhe zu genießen – das Eggentaler Bergkino ist einmalig. »Egger« leitet sich vom ladinischen »ega« ab. Das bedeutet Wasser. Paradebeispiel für die klaren Gewässer ist der Karersee im südlichen Teil, im Volksmund auch als »Regenbogensee« und »Perle der Dolomiten« bekannt.

Wandern und noch mehr: Bessere Voraussetzungen für Tages- und Mehrtagestouren können sich Wandernde kaum wünschen. Über 500 Kilometer Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade locken Bergfexen, Genusswanderer und Familien. Wer möchte, betritt die raue, alpine Welt der Latemar- oder Rosengartengruppe und steigt

auf, etwa bis zur 2791 Meter hohen Latemarspitze (13,5 km, ca. 6 h) – oder wandert entspannt vom Karersee durch grünes und sonnen-durchflutetes Almengebiet zur Stadl Alm (7,7 km, 2 h). Wie man sich auch entscheidet, die Südtiroler Almschmankerl sollte sich keiner entgehen lassen: Schüttelbrot, Speck, Knödel oder Apfelstrudel gehören zu den traditionellen Köstlichkeiten der Region. Über 30 Hütten und Buschenschänken begrüßen hungrige Wanderer. Aufgrund der südlichen Lage dauert die Saison oft bis in den November hinein. Auch Kletterer und Mountainbiker können sich im Eggental austoben. Steile Türme und schroffe Grate machen die Gegend zu einem tollen Klettergebiet – und auch die Trails lassen nichts zu wünschen übrig, spezielle Bikerhotels sind auf die Bedürfnisse von Radfahrern vorbereitet. Mit der Mountainbike Card gelingt außerdem die Latemar-Umrundung als Tagesetappe.



Nachhaltigkeit: Eines haben alle Aktivitäten hier jedoch gemeinsam, das Thema Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Die Natur als Lebens- und Wohlfühlraum für alle soll genau so erhalten bleiben. Als erste Region erhielt das Eggental das Nachhaltigkeitslabel Südtirols. Beim sanft-mobilen Dolomiten-Erlebnis können etwa der ÖPNV und Aufstiegsanlagen gratis genutzt werden. Mit dem neu eingeführten E-Bike-Sharing sind Gäste bei der Tourenplanung dank fünf Verleih- und Rückgabestationen voll flexibel.

Familie: Gerade für Familienurlauber bietet die Region einiges. Schnupperreiten, Bienenwandern, Sommerrodeln, kindgerechte Themenwege lassen die Urlaubstage wie im Fluge vergehen. Und dann wartet da auch noch der Waldhochseilgarten in Obereggen ... Alle Infos zum Eggental unter eggental.com



Dramatische Felsformationen, schattige Wälder und malerisch blaue Bergseen: Das Südtiroler Eggental ist die perfekte Outdoorkulisse. Ob Wanderungen, Energietanken oder Familienabenteuer, hier kommt jeder auf seine Kosten.





TEXT: ERIK VAN DE PERRE

IM BANN DER GLETSCHER

Vulkane schufen Island, doch Gletscher modellierten es - und der Prozess dauert an. Wanderer können dabei zuschauen.

Island-Kenner Erik Van de Perre verrät, wo.

Europas größter Gletscher, der Vatnajökull, kalbt hier in die Lagune Fjallsárlón.



Plainpicture/Lee Frost

Keine Sorge, dieser Teil des Gletschers ist spaltenfrei», ertönt es aus dem Bordmikrofon. Guttormur »Gutti« Björn Þórarinsson, ein hagerer Fünfziger, ist sichtbar bemüht, seine Fahrgäste zu beruhigen, während der »Gletscher-Shuttle«, ein wahres Ungeheuer auf Rädern, durch die Schneemassen pflügt. Einst war der imposante MAN-Truck mit Achtradantrieb als mobile Raketenabschussrampe für die NATO im Einsatz, heute dient er friedlichen Zwecken und karrt Touristen auf den Gletscher hoch.

Die ruppige Fahrt geht zum Eistunnel im Langjökull. Seine Eiskappe im westlichen Hochland ist mit einer Fläche von 925 Quadratkilometern die zweitgrößte Islands. Seit 2015 kann man hier, zwei Fahrstunden von Reykjavík entfernt, unter kundiger Führung das Inneneleben eines Gletschers erkunden.

Weiter oben nehmen Wind und Schneefall zu. Als wir in 1260 Meter Höhe den Tunneleingang erreichen, tobt ein heftiger Schneesturm – und das im August! Doch schon nach wenigen Schritten im Gletscher ändert sich alles. Statt des heulenden Windes herrscht Totenstille. Irgendwo tropft Wasser. Rund um uns schimmert blaues Eis.

Bis zu 200 Meter dringt der kreisförmige Tunnel hinein. Bei der Tour erfahren die Gäste Wissenswertes über die Gletscher und ihr Schicksal. Mit dem Handschuh fährt Gutti über die Tunnelwand, der Blick fällt auf feine Streifen. »Die Eisschichten dokumentieren die Geschichte des Gletschers so wie die Jahresringe eines Baums«, erläutert er. Schwarze Bänder zeugen von Vulkanausbrüchen. Auch der Klimawandel ist ein Thema. »Forscher haben errechnet, dass die Gletscher Islands pro Jahr um 0,3 Prozent schrumpfen«, sagt Gutti. »Somit wäre der Langjökull in 150 Jahren verschwunden.« Das muss man erst einmal verdauen ...

Kurz vor dem Ende wartet eine faustdicke Überraschung: Beim Tunnelbau stießen Arbeiter auf eine riesige Spalte. »Die es hier angeblich doch nicht geben sollte«, knurrt eine Stimme aus der zweiten Reihe. Große Eiskristalle funkeln wie Diamanten, lange Eiszapfen baumeln wie Stalaktiten von der Decke. In schwindelerregender Höhe entdecke ich eine Schneibrücke, unten lauert die Finsternis ...

Schnell wachsende Gletscherseen

Der Tunnel wird wohl nur wenige Jahre halten, denn das Eis schmilzt weiter. Wie schnell, zeigt sich eindrucksvoll in Skaftafell. Der von Gletschern eingerahmte



Weiler liegt gut vier Autostunden östlich von Reykjavík, am Fuß des Hvannadalshnúkur (2110 m). Die mächtige weiße Haube des höchsten Berges Islands, der sich majestätisch am Rand der Eiskappe Vatnajökull erhebt, erblickt man schon von der Ringstraße aus - in 100 Kilometern Entfernung.

Für Gletscherfans ist Skaftafell ein wahres Dorado. Auch mich zieht es immer wieder dorthin. Meine Lieblingstour ist eine siebenstündige Runde mit Besteigung der Kristínartindar, eines eisfreien Gipfels, der traumhafte Ausblicke auf die nahen Gletscher verspricht. Schon nach einer Stunde ergibt sich vom Aussichtspunkt Sjónarnípa ein erster großartiger Blick auf den Skafta-

MASSEN VON SCHMELZWASSER FORMTEN DIE LANDSCHAFT AUS DEM WEICHEN BASALTGESTein.

fellsjökull. An der Stirn dieses zehn Kilometer langen Auslassgletschers des Vatnajökull erstreckt sich eine graubraune Lagune. Auf dem Wasser treiben Eisberge. Was mich beim letzten Besuch, vor zwei Jahren, verblüffte, war das Ausmaß des Sees. Allein zwischen 2012 und 2018 wuchs der See um 400 Meter in der Länge, bei meinem ersten Besuch 1993 existierte er noch gar nicht.

Von Sjónarnípa zieht sich der Weg am Ostrand der Skaftafellsheiði weiter zu einem weiteren Aussichtspunkt. Hier erkennt man nun auch den Abschnitt, wo der Gletscher aus der Eiskappe hervorbricht. Schwindelfreie und trittsichere Wanderer steigen schließlich (gute Sicht vorausge-



ddp/Gerhard Zweiger-Schöner



1| Als einer der größten Wasserfälle Europas stürzt der Dettifoss 44 Meter hinab.
2| Preiswert und heimelig: die Selbstversorgerhütten am Kjálvegur.
3| Frühling in der Gletscherlagune Jökulsárlón – Seehunde inklusive.

Erik van de Perre



Mauritius/Cavan Images

setzt) auf einem nicht markierten Steig zum Gipfel der Kristinartindar, der ein Wahnsinnspanorama auf die umgebende Eiswelt bietet – von den Eisbalkonen des Hvannadalshnúkur im Osten bis zum Skeiðarárjökull, einem weiteren Auslassgletscher des Vatnajökull, im Westen. Bei schlechter Sicht quert man unterhalb des Gipfels das Plateau und steigt an seinem Westrand ab. Dabei schweift der Blick über den riesigen Skeiðarárjökull und den vorgelegerten Sander. Diese wüstenähnliche Sand- und Schotterebene geriet im Herbst 1996 in die Schlagzeilen, als der Vulkan Gjálp unter dem Vatnajökull erwachte und Schmelzwasserfluten die Ringstraße über

eine Distanz von zehn Kilometern zerstörten. Nach dem Abzug der Wassermassen übersäten haushohe Eisberge die Ebene.

Apropos Eisberge: Die Gletscherseen am Südrand des Vatnajökull enthalten jede Menge davon. Die drei schönsten Seen verbindet der Breiðármörk-Trail, eine Autostunde östlich von Skaftafell. Wanderer parken am besten das Auto am Jökulsárlón, der bekanntesten Lagune, und nehmen mittags den Bus von Strætó Richtung Reykjavík (dem Busfahrer Bescheid geben, dass man an der Abzweigung zum Fjallsárlón aussteigen möchte, denn das ist keine offizielle Haltestelle).

Der Weg, noch ein Geheimtipp, führt zunächst vom Parkplatz Fjallsárlón zum See

hinunter, der eine tiefe Ruhe ausstrahlt, nur unterbrochen vom leisen Tuckern eines zwischen den Eisbergen herumschipperrnden Ausflugsbootes, dem fernen Donnern des kalbenden Gletschers oder drohenden Warnrufen angriffslustiger Skuas, die in den nahen Moränen brüten. Anschließend geht es über Moränen und Schotterflächen von einem See zum nächsten. Große Schautafeln informieren dabei über geomorphologische Besonderheiten wie Toteislöcher und Esker (langgezogene Kiesrücken) sowie historische Ereignisse aus der Region.

Eine Tafel skizziert zum Beispiel die frühere Bedeutung der Gletscher als Verkehrsweg. Bis zur Vollendung der Ringstraße im

Jahr 1974 existierte an der Südküste keine durchgehende Straße. Wegen der unpassierbaren Gletscherflüsse gab es zwischen 1870 und 1940 allerdings eine »Fernstraße« über den Breiðamerkurjökull. Gletscherspalten wurden überbrückt, der »Weg« mit Sand und Ton ausgebessert. Die Arbeiten führten Bauern der Umgebung aus, die auch Post und Reisende über den Gletscher brachten.

Eine weitere Tafel schildert, wie der Bauer Björn Pálsson die Crew des gestrandeten britischen Dampfers »Banffshire« im Winter 1905 vor dem Erfrierstod rettete.

Die Tour endet am Jökulsárlón, der größten und berühmtesten Lagune. Festrumpfschlauchboote und Amphibienfahrzeuge kurven behutsam zwischen den riesigen Eisbergen, die allmählich schmelzen, bis sie eines Tages von der Jökulsá ins Meer befördert und von der Brandung als Treibgut an den nahen Kiesstrand geworfen werden.

Die Lagune ist noch jung. Ihre Entwicklung veranschaulicht auf dramatische Wei-

**NEXT STOP
GEOTHERME:
MAN WARTET
NIRGENDS SO
GERNE AUF
DEN BUS WIE IN
EINER HEISSEN
QUELLE.**

se den Einfluss der Klimaerwärmung auf die Gletscher. Um 1900 reichte die Stirn des Breiðamerkurjökull noch fast bis ans Meer. 1933 tauchte erstmals ein kleiner See auf, der seitdem ständig wächst. Heute beträgt seine Fläche über 25 Quadratkilometer. 2055 wird er vermutlich mehr als zweimal so groß sein.

Enorme Schmelzwassermassen

Im Nordosten der Insel erstreckt sich die Schlucht Jökulsárgljúfur. Gletschereis wird man hier keines entdecken. Was der gewaltige Canyon dennoch mit Gletschern zu tun hat, hat ein schottischer Geologe eindrucksvoll beschrieben: Edwin Baynes fand heraus, dass seine Entstehung mit Vulkanausbrüchen unter dem Eis des Vatnajökull verknüpft war, gut 100 Kilometer südlich. Bei jeder Eruption donnerten unglaubliche Mengen Schmelzwasser über die halbe Insel nach Norden, wo sie am Ende ihrer zerstörischen Reise eine tiefe Schlucht aushoben. Die großen Wasserfälle in der Schlucht wurden dabei vermutlich hunderte Meter verschoben - pro Tag.

Das verblüffende Ergebnis zeigt sich Wanderern bei einer spektakulären Runde zu den Wasserfällen Dettifoss, Hafra-gilsfoss und Selfoss. Die vierstündige Tour beginnt am Parkplatz Dettifoss, durchquert mehrere trockene Nebenschluchten (ehemalige Flussbetten der Jökulsá) und führt dann auf den Grund der heutigen Schlucht hinunter. Dabei wechseln enge Steige und schroffe Schutthänge mit abenteuerlichen Kraxeleien. Angesichts dieser »Kathedrale« aus Basalt, deren senkrechten Wände bis zu 100 Meter gen Himmel streben, fühlt man sich klein und bedeutsungslos. Es spricht für sich, dass dieser Weg Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert. Nervenkitzel garantiert!

Mag man es lieber etwas ruhiger angehen, dann empfiehlt sich eine Hüttenwanderung auf dem knapp 50 Kilometer langen Kjalvegur. Die Dreitagestour über Kjölur durch das westliche Hochland stellte zur Zeit der Landnahme eine wichtige Verbindung zwischen Nord- und Südisland dar. Stattliche Steinhaufen, die einst Reitern im Nebel die Orientierung erleichterten, lassen heute Wanderer durch die karge Sand- und Lavawüste. Dabei fest im Blick als treue Begleiter: die Gletscher des Langjökull im Westen und das Pendant Hofsjökull im Osten. Die Tour endet im Geothermalgebiet Hveravellir, wo man sich die Zeit bis zur Abfahrt des Busses nach Reykjavík im Hot Pot vertreiben kann. Selten wartet man so gern auf den Bus. 



Wie auf Messers Schneide bewegen sich Wanderer am Kristinartindar (1126 m).

ZU EISZUNGEN UND GLETSCHERSEEN

① KRISTÍNARTINDAR

17,7 km, 7 h, 1150 Hm, schwer

Die Panoramarunde am Vatnajökull beginnt am Zeltplatz Skaftafell unweit der Ringstraße im Süden der Islands. Nach dem Aufstieg bis Sjónarnípa geht es an der Abbruchkante entlang nach Gláma – ein weiterer Aussichtspunkt. Von dort leitet die Tour auf einem nicht markierten Steig weiter zum Gipfel der Kristínartindar (1126 m). Bei schlechter Sicht das Plateau südlich des Gipfels überqueren. Der Abstieg erfolgt (mit Blick auf Skeiðarárjökull) über Nyrðrihnaukur, Sjónarsker (Orientierungstafel) und den beeindruckenden Wasserfall Svartifoss.

② BREIÐÁRMÖRK-TRAIL

15,3 km, 4,5 h, 270 Hm ↑, 290 Hm ↓, leicht

Drei Gletscherseen voller Eisberge verbreiten im Süden der Insel einen Hauch von Grönland. Von dem Parkplatz an der Ringstraße führt der Weg zum Fjallsárlón, dem ers-

ten See, ab hier leitet die Tour zunächst zum nördlich gelegenen Breiðárlón. Von dort gelangen Wanderer weiter zum Jökulsárlón, dem bekanntesten Gletschersee Islands. Schautafeln vermitteln Wissenswertes über Gletscher, geomorphologische Besonderheiten und Geschichtliches. Vom Parkplatz an der Ringstraße organisiert man den Transfer zurück (Bus oder Autostopp).

③ DETTIFOSS, HAFRA-GILSFOSS, SELFOSS

11,9 km, 4 h, 320 Hm, schwer

Diese spektakuläre Runde verbindet die drei großen Wasserfälle der Schlucht Jökulsárgljúfur. Vom Parkplatz Dettifoss am Westufer der Jökulsá wandert man zunächst zum Dettifoss, dann an der Schlucht entlang nach Norden. An der ersten Gabelung den »roten« Weg über Hafragil wählen, an der zweiten die »schwarze« Variante (ausgesetzte Stellen, Schutthänge, leichte Kraxelei) über den Wasserfall Hafragilsfoss. Bonus: Abstecher zum Selfoss.



outdoor-magazin.com/island-touren Habt ihr Lust bekommen, Islands Natur zu erleben? Auf der outdoor-Website findet ihr die interaktiven Karten und GPX-Daten zu den Touren. Einfach Adresse eingeben oder QR-Code scannen.



④ KJALVEGUR

48 km, 3 Tage, 540 Hm ↑, 340 Hm ↓, leicht

Dieser leichte Trek durch die Heide und Wüste östlich der Eiskappe Langjökull gewährt Ausblicke auf die Gletscher des Langjökull. Zum Auftakt von der Str. 35 (Abzweigung Hvítárnes) auf einem Schotterweg nach Hvítárnes (2 Std.). Wer Lust hat, wandert gleich weiter durch die Heide nach Þverbrekknamúli. Dort über das Fladenlavafeld Kjalhraun nach Þjófadalir. Zum Schluss über die Lava des Kjalhraun zum Geothermalgebiet Hveravellir, wo ein Bad im Hot Pot lockt.



FALCON EVO GV

WO WEGE ENDEN UND ABENTEUER BEGINNEN!
ASOLO.COM

Von Oktober bis März hat man an klaren Nächten in Island Chancen auf Nordlichter.



Getty Images

MEINE TIPPS



ERIK VAN DE PERRE
AUTOR

EISTUNNEL

Auf einer geführten Tour erkundet man einen Eistunnel im Langjökull, schaut in eine angebohrte Spalte und erfährt vieles über den Gletscher. Preis: etwa 150 Euro p. P. intothe glacier.is

AUF DAS DACH ISLANDS

Der vergletscherte Hvannadalshnúkur (2110 m) ist der höchste Berg Islands. Die Besteigung mit Bergführer dauert 12 bis 15 Stunden, eine harte Tour. Lohn der Mühe: der phänomenale Ausblick (etwa 360 Euro p. P.). mountainguides.is

GLETSCHERHÖHLE

In der Nähe der Lagune Jökulsárlón liegt die nur im Winter zugängliche Gletscherhöhle Aurora. Die geführte Tour kostet etwa 150 Euro p. P. mountainguides.is

PLANEN

Hinkommen

Mehrere Airlines bieten Direktflüge nach Keflavík, darunter die junge isländische Gesellschaft PLAY (flyplay.com, ab 315 Euro retour). Weiter mit Leihwagen – unbedingt genau nachlesen, welche Straßen du befahren darfst. Mit eigenem Wagen: Fähre »Norrónak« der Smyril Line (smyrilline.de) von Hirtshals (DK) nach Seyðisfjörður. Preisbeispiel Hochsaison: 2 Pers. mit Übernachtung in geteilter 4-Bett-Kabine + Pkw ab 2256 Euro retour (48 h).

Herumkommen

Die vorgestellten Wanderziele, teils mit Abstechern, erreichst du über die Ringstraße, die rund um das Hochland führt. Dabei kommen etwa 1500 Kilometer zusammen. Einige Ziele sind auch per Bus erreichbar: Von Reykjavík geht es nach Skáftafell (Kristínartindar) und Jökulsárlón (Breiðármörk-Trail) mit Strætó (straeto.is); Hvítárnes und Hveravellir (Kjalvegur) erreicht man mit Gray Line (grayline.is). Zu beachten ist hier, dass der Bus nicht in Hvítárnes hält, sondern an der Abzweigung der Str. 35. Zum Dettifoss kommt man mit dem Auto über die gut ausgebauten Str. 862.

Surfen

Allgemeine Islandreiseinfos gibt es unter de.visiticeland.com

Karten und Literatur

Empfehlenswert sind die Wanderkarten im Maßstab 1:50 000 bis 1:120 000 von Mál og Menning, 19,95 Euro (Bezug zum Beispiel über geobuchhandlung.de), sowie

die Wanderführer von Erik Van de Perre »Outdoor Regional Island«, erschienen im Conrad Stein Verlag, 2022, 14,90 Euro und »Island: Trekking-Klassiker«, Conrad Stein Verlag, 2019, 16,90 Euro.

Orientieren

Die beschriebenen Pfade sind jeweils mit Pflöcken markiert.

Beste Zeit

Schneefrei in der Regel von Mitte Juni bis Ende August.

SCHLAFEN

Wie zu Hause

In »Julia's Guesthouse« bei Selfoss fühlt sich jeder sofort wohl. Zum üppigen Frühstück kredenzt die Graubündnerin frisch gebackenes

isländisches Brot und Eier von eigenen Hühnern. Ü/F im DZ circa 95 Euro. info@julias-guesthouse.com

Traumlage

Eine großartige Basis für Streifzüge zum Jökulsárlón sind die drei modernen Studios von Nordic Natura. Die Lage am Rand der »Hufellsenschlucht« von Ásbyrgi ist spitze, die Ausstattung ebenso. Ab 457 Euro für 2 Nächte für 2 Personen. nordicnatura.is

Wanderhütten

Am Kjalvegur gibt es einfache Selbstversorgerhütten in Hvítárnes, Þverbrekknamúli und Þjófadalir (fi.is). Unbedingt reservieren! Eine Hüttenübernachtung kostet etwa 45 Euro pro Nacht. In Hveravellir stehen zwei privat geführte Hütten (hveravellir.is), darunter eine für Selbstversorger (etwa 63 Euro pro Person und Nacht). Bei den Hütten kann auch gezieltet werden.

ESSEN

Uriges Fischrestaurant

In der Íslenski Barinn, im Herzen von Reykjavík, kommen köstliche Rentierburger und traditionelle Spezialitäten wie plökkað fiskur (Brei aus Kartoffeln und Fisch) mit rúgbrauð (süßliches Roggenbrot) auf den Tisch. Dazu gibt es eine große Auswahl an isländischen Craftbieren. islenkskibarinn.is

Schlemmen im Kuhstall

Gamla Fjósið bedeutet »alter Kuhstall«. In rustikaler Umgebung gibt es isländische Spezialitäten wie die »Vulkansuppe«, eine herzhafte Fleischsuppe. gamlafjosid.is



Getty Images

EISBERGE ZUM ANFASSEN

Auf einigen isländischen Gletscherseen werden Bootstouren zwischen Eisbergen angeboten. Die größte Auswahl gibt es auf dem Jökulsárlón (icelagoon.is). Ruhiger geht es auf dem nahen Fjallsárlón (fjallsarlon.is) zu.



CLOSING THE LOOP

CIRC PANTS LOOOP

Mit der Circ Pants Loop haben wir die erste Hose, die restlos wiederverwertet und in brandneue Produkte zurückverwandelt werden kann. Natürlich hat auch diese Hiking Pants optimale Passform durch 4-Wege-Stretch und viele andere Features.

schoeffel.com/circularity

echo


Schöffel
Ich bin raus.



TEXT: NADINE REGEL

HEILE FÜSSE

Blasen an den Füßen können einem den Wandertag verriesen. Wir erklären, wie man vorbeugt und im Notfall reagiert.



Wie entstehen Blasen?

Blasen an den Füßen entstehen durch eine ungewohnt starke Belastung von Hautstellen, meist durch dauerhaften Druck oder andauernde Reibung auf der Oberhaut. In der Folge lösen sich Hautschichten voneinander ab, und dazwischen bildet sich ein mit Wundwasser gefüllter Hohlraum – die Blase. Mit der Flüssigkeit schützt der Körper die irritierte Haut. Je tiefer unter der Haut die Blase entsteht, desto schmerzhafter ist sie. Häufige Ursachen für Blasenbildung am Fuß sind schlecht sitzende, neue oder zu enge Schuhe, die falschen Socken oder Feuchtigkeit oder Schmutz im Schuh.

Wie kann man Blasen vermeiden?

Der Vorbeugung dient alles, was Druck und Reibung an der Haut des Fußes verringert. Das beginnt schon mit der richtigen Pflege der Füße. Während der Wandersaison, speziell vor größeren Touren, bietet es sich an, die Füße regelmäßig mit Hirschtalg einzureiben. Das macht die Haut geschmeidig. Zudem gibt es Anti-Blasen-Sticks und Balsam zum Auftragen vor dem Wandern (Compeed, Body Glide). Beim Schuhkauf sollte man das richtige Modell für seinen Zweck wählen, also keine schweren Hochtourenschuhe für Langzeitwanderungen, sowie die richtige Passform und Größe (etwa eine Nummer größer). Ein Einlaufen neuer Schuhe vor einer Tour versteht sich von selbst. Auf Wanderungen sollte man nasse Füße vermeiden und für den Notfall Wechselsocken dabeihaben. Problemstellen am Fuß wie die Ferse oder die Außenseite der kleinen Zehen kann man vorbeugend mit stark klebendem Tape/Gewebeband (Leukotape) abkleben. Welche Rolle Socken spielen, erfährst du im Kasten rechts.

Erste Hilfe bei Wanderungen

Wenn du auf Tour Reiben oder einen Druck am Fuß spürst, dann gehe der Sache sofort auf den Grund. Schuhe und Socken aus, checken, ob sich vielleicht Sand oder kleine

Steinchen zwischen Socken und Haut gemogelt haben, Socken zurechtrücken. Kam es zu einer Hautirritation, entweder mit Tape abkleben oder ein gepolstertes Blasenpflaster anwenden. Das integrierte Gel-Kissen nimmt den schmerhaften Druck von der verletzten Haut. Auch die Wundheilung wird gefördert. Diese speziellen Pflaster lösen sich nach Abheilen der Blase selbst. Für die Behandlung von Blasen daheim eignen sich Teebaumöl und Aloe Vera oder ein Fußbad mit Bittersalz. Die Hausmittel unterstützen die Wundheilung schonend.

Wie mit Blasen auf Langzeitwanderungen umgehen?

Wen es beim Trekking erwischt, dem bleiben nicht viele Optionen. Was auch hier hilft, ist das Blasenpflaster. Stecht die Blasen am besten nicht auf, weil die Flüssigkeit im Inneren die Heilung unterstützt und die intakte obere Hautschicht vor Keimen schützt. Aufstechen kann Entzündungen begünstigen. Falls die Blase dennoch aufplatzt, kommt es auf die richtige Hygiene an. Die Wunde muss desinfiziert werden und frei von Fremdkörpern wie zum Beispiel Fusseln sein. Nach der Säuberung legt man einen Verband oder ein Blasenpflaster an. Wichtig: an Tetanus-Schutz denken.

WUNDEMittel SOCKEN: BLASENBLOCKER

1 Richtiger Sitz

Die Wandersocken sollten wie eine zweite Haut sitzen, also schön eng anliegen und einen guten Halt im Schuh bieten. Auf diese Weise vermeidet man Falten, die wiederum auf der Haut reiben würden. Auch die richtige Höhe der Socken ist wichtig: Schließen die Socken niedriger als die Schuhe ab, führt das zu unangenehmen Reibungspunkten.

2 Material

Sobald sich Feuchtigkeit im Schuh bildet, reiben Socken und Schuhe stärker und die Haut wird empfindlicher, wiederum eine Ursache für Blasen und wunde Stellen. Besonders bei wasserdichten Schuhen ist es wichtig, dass die Socken Feuchtigkeit aufnehmen können, ohne sich nass anzufühlen – die Grund-eigenschaft von Merinowolle.

3 Doppelt hält besser

Bei doppellagigen Socken dringt die Reibung nicht auf die Haut durch, weil sie zwi-



Wrightsocks/Andreas Gruhn

4 Unter Druck

Kompressionssocken zeichnen sich durch eine enge Passform aus, die die Durchblutung der Füße und Beine fördert, was Muskelkater vorbeugt und die Leistungsfähigkeit der Muskeln steigert. Gleichzeitig mildern die Socken auf diese Weise die Blasenbildung ab (CEP, Darn Tough, Ortovox, Woolpower).

LEIDENSCHAFT FÜR DAS OUTDOOR-LEBEN

WWW.ROBENS.DE



ROBENS ROUTE
KOLLEKTION 2023



PERFORMANCE SINCE 1973

Sie haben ihr Ziel erreicht:
vor den Drei Zinnen der
Blick zurück auf zwölf Tage.

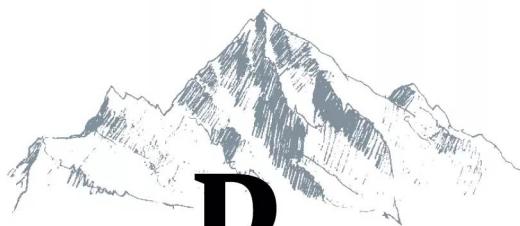




GROSSES KINO

Eine Transalp-Tour gilt für viele als Lebenstraum. Unsere Autorin hat ihn sich schon in jungen Jahren erfüllt – auf eigener Route nach Italien.

TEXT: FELICIA FRANK | FOTOS: KLAUS FENGLER



Du wirst süchtig werden. Aber im positiven Sinne«, prophezeit mir Heinrich. »Süchtig nach Bergen. Nach Alpenüberquerungen. Vielleicht sogar nach dem Alleine-Wandern.« Buschige Augenbrauen rahmen die freundlich zwinkern den Augen meines Tischnachbarn, seine faltige, braungebrannte Hand greift zum Rotweinglas. »Auf deine Alpenüberquerung«, prostet er mir zu. Heinrich verspricht mir das nach einer anstrengenden vierten Etappe, während wir zusammen mit ein paar anderen Gästen in der gemütlichen Gaststube der Gleiwitzer Hütte sitzen und über die Faszination der Berge philosophieren.

Noch aber ahne ich nichts von diesem Gespräch, von all den inspirierenden Menschen, die ich auf dem Weg treffen werde, von den Höhen und Tiefen meiner zwölfjährigen Wanderung quer

über die Alpen. Noch sitze ich entspannt auf dem Schiff, das mich über den Königssee bringt und damit zum Einstieg meiner Tour. Der Himmel hüllt sich in Grau, das Türkisblau des Wassers strahlt nicht ganz so kräftig wie auf den unzähligen Instagramfotos. Vereinzelt hängen Wolken in den Gipfeln des Watzmanns und verleihen der Szenerie eine geheimnisvolle Atmosphäre.

Zu Fuß vom Watzmann zu den Drei Zinnen in den Dolomiten, das habe ich mir vorgenommen - von einem Wahrzeichen der Alpen zum anderen. Weil es keine Route gab, die auf dem Weg ohne mehrere Bus- und Taxitransfers auskommt, setzte ich mich kurzerhand selbst an die Planung. Auf zwölf Etappen soll es einmal quer durch die Ostalpen gehen. Nach 230 Kilometern und 13 000 Höhenmetern durch die Nationalparks Berchtesgaden und Hohentauern, vorbei am Großglockner und durch Lienz, will ich die Dolomiten erreichen. So jedenfalls der Plan.

Vom Schiffsanleger führt der Weg am Obersee entlang, dem nördlichen Nachbarn des Königssees. Weiter hinten im Tal stürzt der Röthbachfall in die Tiefe - mit 470 Metern der höchste Wasserfall Deutschlands. Links von ihm weist der mit Stahlseilen versicherte Röthsteig die steile Wand hinauf - anstrengend, aber die Blicke auf den tief unten liegenden See machen alles wett. Das letzte Stück führt zwischen moosbedeckten Steinen und alten Bäumen bergan, plötzlich öffnet sich der Wald: Inmitten saftiger Wiesen stehen die urigen Holzhütten der Wasseralm.

Bunte Funktionsshirts baumeln an der Regenrinne zum Trocknen, Wanderschuhe stehen vor dem Eingang zum Lüften. Ein paar Hirschkühe grasen in der Dämmerung friedlich vor der Hütte, während die Kälber über die Wiese toben - idyllischer könnte der erste Abend kaum ausklingen.

Durch das Steinerne Meer ziehe ich morgens Richtung Riemannhaus. Ich springe von Stein zu Stein, konzentriere mich, nicht in eine der vielen Felsritzen des Karstes zu treten. Bald überhole ich zwei Männer, wir kommen ins Gespräch. »Respekt - und das ganz alleine«, antwortet einer der beiden, als ich ihnen von meinem Plan berichte.

Ein leicht mulmiges Gefühl

Ja, eineinhalb Wochen werde ich alleine durch die Alpen wandern, auf den letzten drei Etappen stoßen dann Beate und Michael dazu, meine Eltern. Eineinhalb Wochen wird mich niemand begleiten, der sich beschwert, wenn ich mal wieder zum Fotografieren stehen bleibe. Niemand, der sich über das Tempo beklagt. Niemand, der mit mir über die Routenplanung diskutiert. Aber es ist auch niemand dabei, mit dem ich beim Wandern reden kann. Mit dem ich die Aussicht



2|

1| Über den Röthsteig
startet das Abenteuer
steil bergan. Der Blick
zurück auf Obersee und
Watzmann gibt Kraft.

**2| Wo der Schuh ge-
schnürt gewissenhaft,
abends kein Blase klapft.**

**3| Vorzüglich: die beque-
me Anreise per Bahn
nach Berchtesgaden.**

**4| Zwischen den Karst-
blöcken des Steinernen
Meers warten einige
Balanceakte auf dem
Weg zum Riemannhaus.**

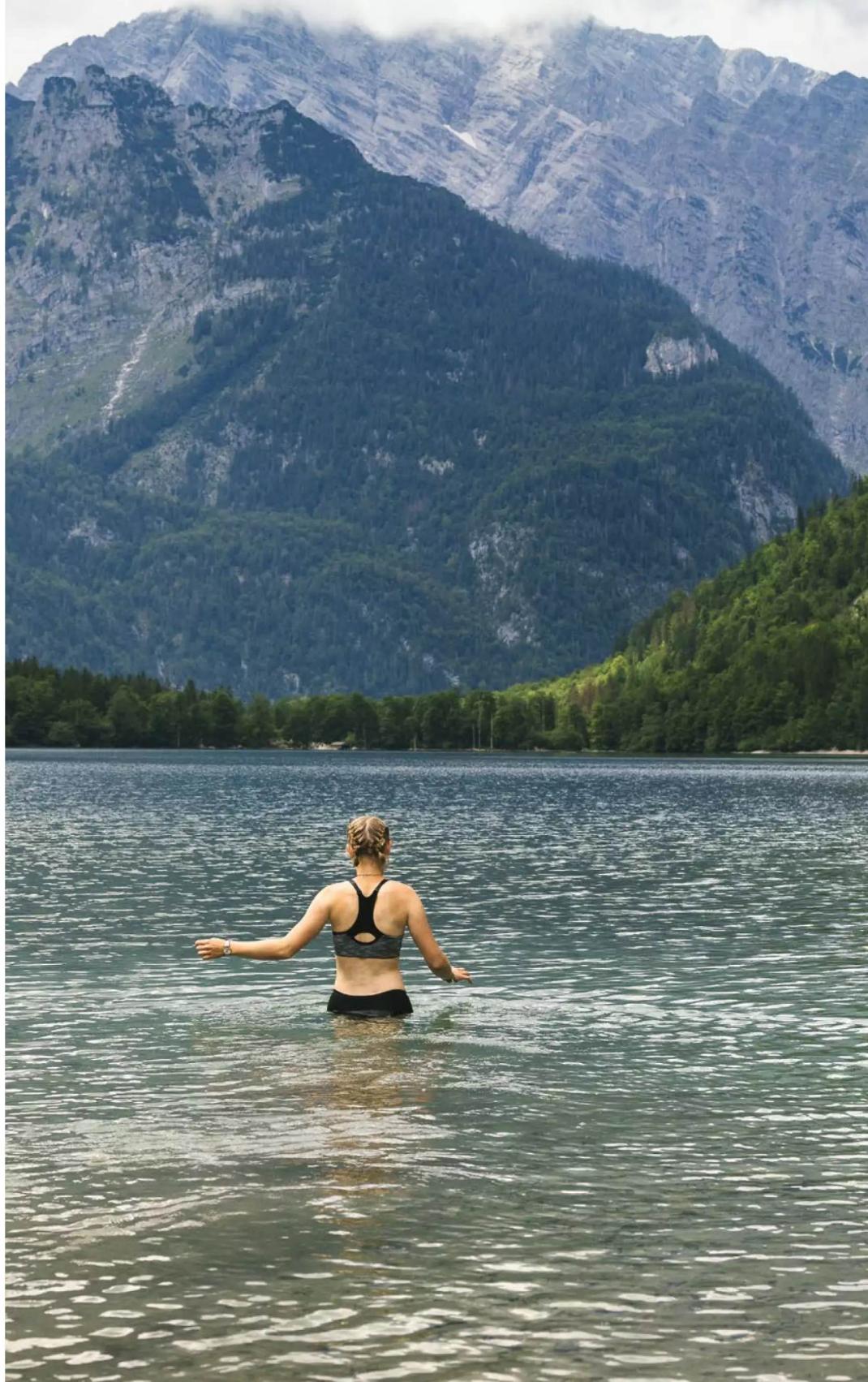


3|



4|

3|



1|



2|



1| Zwischen Gestein und Bergblumen entwickelt man unterwegs ein Auge für die kleinen Dinge.

2| Frisches Obst peppt nach dem Proviant-Kauf das morgendliche Müsli auf und spendet Energie.

3| Nach einem Bad im frischen See tun die Beine nur noch halb so weh.

4| Im Laufe der Tage wird das Rucksackpacken zur geliebten Routine.



genießen kann. Oder mit dem ich überlegen kann, was es zu tun gilt, wenn es anfängt zu gewittern.

Ein leicht mulmiges Gefühl habe ich dabei schon. Werde ich die Tour überhaupt schaffen? Die Vorbereitung bestand aus ein paar Tageswanderungen - mit leichtem Rucksack und bei gutem Wetter. Zwei Wochen am Stück zu laufen mit entsprechend viel Gepäck und Muskelkater in den Beinen ist etwas ganz anderes.

In der Felswüste des Steinernen Meers bin ich allein mit mir und meinen Gedanken, kein Mensch begegnet mir bis zum Riemannhaus. In der Ruhe, die ich sonst als friedlich empfinde, schwingt heute ein Hauch von Einsamkeit mit. Für einen kurzen Moment sehne ich mich nach dem Trubel am Königssee.

Am Abend diskutieren wir bei Radler und Bier darüber, ob es legitim ist, sich auf Hütten selbst zu versorgen, tauschen Lieblingsbergtouren aus und spielen Karten. Ich genieße die gesellige Atmosphäre - spätestens jetzt verfliegt der letzte Hauch Einsamkeit von heute Mittag.

In den nächsten Tagen finde ich immer mehr meinen Rhythmus, lerne das Alleine-Wandern schätzen. Auf der vierten Etappe zur Gleiwitzer Hütte schlängelt sich der schmale Pfad durch grasbewachsene Hänge und überquert einen leise vor sich hin plätschernden Bach. Das saftige Grün der Wiesen und die Weite der Landschaft lassen an die schottischen Highlands denken. Nur die schroffen Gipfel der Glocknergruppe passen nicht ganz in dieses Bild.

Auf der Hütte überrascht mich eine warme Dusche. Die letzten der 27 Kilometer und 1500 Höhenmeter hatten es ganz schön in sich, und ich bin froh, mir die unzähligen Schichten Sonnencreme, Schweiß und Dreck der letzten Tage von meiner Haut zu schrubben. Wie neugeboren fühle ich mich, als ich in der Gaststube sitze und mit meinem Tischnachbarn Heinrich ins Gespräch komme. Der Senner einer benachbarten Alm hat den Großteil seiner 70 Lebensjahre in den Bergen verbracht. »Wahrscheinlich bin ich selbst süchtig«, überlegt er. »Länger als zwei, drei Jahre konnte ich nie außerhalb der Berge wohnen. Es hat mich immer wieder zurückgezogen.«

Vielelleicht hat Heinrich recht mit dem, was er über das Süchtigwerden gesagt hat, überlege ich, als ich zwei Tage später auf meinem ersten Dreitausender stehe. Den Abstecher zum Spielmann (3027 m) auf dem Weg zum Glocknerhaus habe ich mir nicht entgehen lassen und meinen Rucksack an der Pfandscharte deponiert. Nur ausgestattet mit Regenjacke, Erste-Hilfe-Set und Trinkflasche bin ich den felsigen Grat hinaufgekraxelt. Oben reicht der Blick über die schneedeckten Hohen

Tauern bis hinüber zum Steinernen Meer. In der Ferne entdecke ich die markante Schönenfeldspitze. Etwas unterhalb muss das Riemannhaus liegen und ein Stück nördlich der Königssee. Kaum zu glauben, dass ich diese Distanz komplett aus eigener Kraft zurückgelegt habe. Meine anfänglichen Bedenken haben sich schon lange zerstreut. Mit jedem Schritt breitet sich eine größere Ruhe in mir aus, wächst mein Selbstvertrauen.

Gewitter zum Trotz: Kurs Dolomiten

Es überrascht mich, wie oft ich Wanderer wiedertrffe. Auf der Elberfelder Hütte liegt morgens ein gefalteter Zettel auf meinem Rucksack: »Gute Weiterreise. Gib Bescheid, wie's dir geht und wo du bist ;).« Unterschrieben von einer Vierergruppe, der ich die letzten vier Tage immer wieder begegnet bin. Die liebe Nachricht freut mich, denn ab heute werden sich unsere Wege trennen. Ich stecke den Zettel in mein Notizbuch, frühstücke schnell einen Müsliriegel und breche in der Dämmerung auf. Der Wetterbericht sagt für Mittag starkes Gewitter an, und ausgerechnet heute stehen zehn Stunden an. Noch taucht die aufgehende Sonne die Gipfel in gleichend rotes Licht und löst langsam den am Himmel stehenden Mond ab. Viel zu früh verdichten sich aber die

KRIEG IN DEN DOLOMITEN

An den Drei Zinnen wurde im Ersten Weltkrieg teils erbittert gekämpft - noch immer sieht man Spuren.

Die Region um die Drei Zinnen war vor rund hundert Jahren Schauplatz grausamer Gefechte: Im Gebirgskrieg zwischen Italien und Österreich-Ungarn von 1915 bis 1918 verloren über 150 000 Soldaten ihr Leben. Noch heute zeugen Schützengräben, Tunnel und Stollen von der einstigen Frontlinie zwischen dem Paternkofel und den Drei Zinnen. Das Naturparkhaus in Neu-Toblach oder das Freilichtmuseum in Sexten informieren über die Zeit.



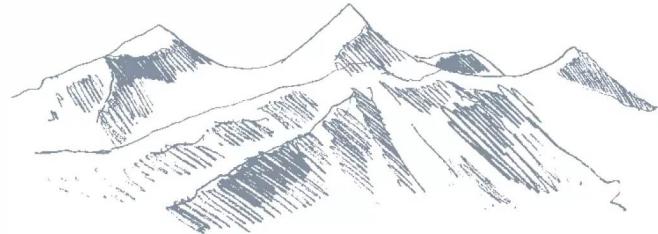
**Bis man Italien erreicht,
sind die Hüttenessen
oft deftig. Das gibt Kraft
für den Weg gen Süden.**



Wolken, und es beginnt zu tröpfeln. Nach einem Hin und Her entscheide ich mich, die geplante Route trotzdem weiterzugehen. Ich habe Glück – kurze Zeit später hört es auf zu regnen, und ich erreiche trockenen Fußes mein Ziel, die Winklerner Hütte. Und dann bricht das Gewitter los: Donner folgt den Blitzen in Sekundenabstand, Hagelkörner und Regentropfen prasseln um die Wette. Ich mache es mir mit Decke und Buch im Lager bequem – selten war ich so froh, ein Dach über dem Kopf zu haben.

Morgens leuchtet der Himmel reingewaschen. Kurz vor der Sillianer Hütte weitet sich die Sicht, und dann sehe ich sie: Felstürme aus hellem Kalkstein ragen in das leuchtende Blau. Schröffte Steinriesen und filigrane Gipfel bilden eine beeindruckende Kulisse. In der Ferne lugen die Drei Zinnen hervor. Die Dolomiten!

Ab Toblach stoßen meine Eltern zu mir. Am ersten gemeinsamen Wandertag verbringen wir viel Zeit unter Vordächern, um das Gewitter vorüberziehen zu lassen. Regen durchnässt die Socken, mit jedem Schritt schmatzt der Schuh. Nur kurz war es ungewohnt, wieder in Gesellschaft zu laufen. Jetzt bin ich froh, bei dem schlechten Wetter nicht alleine unterwegs zu sein. Und auf den letzten beiden Etappen meint die Sonne es



wieder gut. Umgeben von den mächtigen Felstürmen, die mir auf der Sillianer Hütte noch so fern erschienen, stapfen wir den steinigen Pfad hinauf. Hinter jeder Kurve taucht eine neue skurrile Felsformation auf. Und plötzlich stehen sie vor uns: die Drei Zinnen. Wolken umspielen die mächtigen Berge, geben den Blick auf die Gipfel aber nie komplett frei.

Noch begreife ich nicht ganz, dass ich am Ziel meiner Alpenüberquerung angekommen bin. Dass ich nicht mehr jeden Morgen meinen Rucksack schultern, jeden Mittag Brotzeit auf einer Bergwiese machen und jede Nacht woanders schlafen werde. Diesen Rhythmus habe ich in den letzten Wochen so genossen, dass ich am liebsten einfach weiterwandern würde. Ich denke an meinen Abend auf der Gleiwitzer Hütte zurück. Heinrich hatte recht. Ich bin süchtig geworden – im positiven Sinne. ◀

**Und dann
bricht das
Gewitter los –
selten war ich
so froh, ein
Dach über dem
Kopf zu haben.**



outdoor-magazin.com/transalp Von Deutschland bis Italien: Wer jetzt auch durch die Alpen wandern möchte, findet auf der outdoor-Website die interaktiven Karten und GPX-Daten: einfach den Link eingeben oder QR-Code scannen.



ETAPPEN KÖNIGSSEE–DREI ZINNEN

1 ZUR WASSERALM

Per Schiff über den Königssee, dann den steilen Röthsteig hinauf. **7 km, 3,5 h, 890 Hm**

2 RIEMANNHAUS

Durch das Steinerne Meer zum Riemannhaus. Bei schlechtem Wetter ist die Route über das Kärlingerhaus empfehlenswert. **12 km, 6 h, 980 Hm**

3 STATZERHAUS

Abstieg nach Maria Alm, hoch auf den Hundsstein zum Statzerhaus. Kann mit einer Übernachtung in Maria Alm zweigeteilt werden. **19 km, 7,5 h, 1330 Hm**

4 GLEIWITZER HÜTTE

Hinab nach Bruck, hoch zur Gleiwitzer Hütte. Härteste Etappe! Entspannter mit Nacht in Bruck. **28 km, 10 h, 1500 Hm**

5 TRAUNERALM

Abstieg Richtung Fusch, weiter bei zunächst leichter Steigung durchs Käfertal zur Trauneralm. **21 km, 7,5 h, 1290 Hm**

6 GLOCKNERHAUS

Hoch zur Pfandscharte, hier Abstecher auf den Spielmann möglich. Hinab zum Glocknerhaus. **11 km, 6 h, 1440 Hm**

7 ELBERFELDER HÜTTE

Am Margaritenstausee entlang, dann leicht bergab, bis der Weg

ins Gößnitztal einbiegt. An den Langtseen bis zum Ziel. **24 km, 8 h, 960 Hm**

8 WINKLERNER HÜTTE

Hinauf zur Gößnitzscharte, ab zur Lienzer Hütte, hinauf Richtung Wangenitzseehütte. Abstieg über Wiener Höhenweg zur Winklerner Hütte. Harte Etappe, Option auf Nacht auf der Wangenitzseehütte. **24 km, 10,5 h, 1570 Hm**

9 SILLIANER HÜTTE

Hinab nach Lienz, Zug nach Sillian (Dauer: ca. 40 Min.), ab Sillian Aufstieg zur Sillianer Hütte. **24 km, 9 h, 1550 Hm**

10 TOBLACH

Abstieg über Heimatsteig nach Sexten. Unspektakuläre 12 km nach Toblach (Bus möglich). **20 km, 6,5 h, 1330 Hm**

11 DREISCHUSTERHÜTTE

Durch dichte Wälder hinauf. **14 km, 5,5 h, 1000 Hm**

12 ZUR ROTWAND-WIESENHÜTTE

Aufstieg zu den Drei Zinnen. An zwei Bergseen vorbei hinunter zur Talschlusshütte. Aufstieg zur Rotwandwiesenhütte. **15 km, 7,5 h, 1290 Hm**

13 SEXTEN

Abstieg nach Sexten, hauptsächlich über Forstwege. **7 km, 2,5 h, 610 Hm**

Hilleberg: Zelte für jedes Abenteuer!



Johan Granstrand/Sweet Earth



Emma Carlsson/@emmaogustav



Björn Nehrhoff von Holderberg/www.adventure-photographer.de

HILLEBERG
THE TENTMAKER



BESTELLE DEN KOSTENLOSEN KATALOG

HILLEBERG.COM

+46 (0)63 57 15 50

Facebook.com/HillebergTheTentmaker



Große Vorfreude und bequemer Start: erst mal per E-Boot über den Königssee.

MEINE TIPPS



FELICIA FRANK
REISEAUTORIN

GIPFELSTÜRMER

Unterwegs locken einige leichte Dreitausender als Zusatz-Gipfel mit Fernsicht: Wer mag, plant Zeit für Abstecher auf den Spielmann (3027 m) oder das Böse Weibl (3119 m) ein.

MUNTERMACHER

Auf der vierten Etappe liegt die Tauern Spa Therme Kaprun nicht weit. Wer diese längste Etappe (28 km) mit einer Nacht in Bruck aufteilt, für den bietet es sich an, die müden Beine in der nahen Sauna zu entspannen. Preise und Infos unter tauernspakaprun.com

LEICHTES GEPAKK

Unterwegs liegen die Ortschaften Maria Alm, Bruck, Lienz und Sexten, in denen man Proviant einkaufen kann. Zwischenstopps im Supermarkt halten das Rucksackgewicht geringer.

PLANEN

Hinkommen

Hinfahrt: Mit dem Zug nach Berchtesgaden (ab München 1x umsteigen in Freilassing). Von dort fährt ein Bus (841) nach Schönau am Königssee. **Rückfahrt:** Ab Sexten mit dem Bus (446) nach Innichen, dann mit dem Regio nach Franzensfeste. Von dort gibt es IC-Verbindungen nach München.

Herumkommen

Auf der 9. Etappe steht ein Zugtransfer zwischen Lienz und Sillian auf dem Plan. Der Regio (S 2 oder REX 4662) verkehrt ca. halbstündlich. Manche Etappen können mit dem ÖPNV oder (Wander-)Taxi abgekürzt werden. Verbindungen unter oebb.at und suedtirolmobil.info

Orientieren

Da unsere Autorin sich ihre Route selber zusammengestellt hat, sind unsere GPS-Daten der beste Wegweiser. Außerdem sind die Wege zwischen den Hütten meist gut markiert. Varianten für die ersten vier Etappen liefert der Rother Wanderführer »Alpenüberquerung Berchtesgaden–Lienz« (14,90 €).

Anforderungen

Für eine Tour dieser Länge braucht man eine sehr gute Kondition. Unterwegs bewegt man sich meist auf rot oder schwarz markierten Wegen, diese erfordern Trittsicherheit. Zudem ist alpine Vorerfahrung nötig.

Beste Zeit

Von Juli bis September. Im Frühsommer muss mit Altschneefeldern gerechnet werden, im Spätsommer

steigt die Wahrscheinlichkeit für Schneefall. Manche Hütten schließen bereits Mitte/Ende September.

UNTERKUNFT

Die Strecke besticht durch ein Netz von bewirtschafteten Hütten (meist Alpenvereinshütten). Es empfiehlt sich zu reservieren. Vor allem um den Königssee und die Drei Zinnen herum sind die Hütten in der Hochsaison schnell ausgebucht.

Eine Übernachtung im Lager kostet rund 15 € für AV-Mitglieder, Nicht-Mitglieder zahlen fast doppelt so viel. Für Halbpension sollte man mit etwa 50 € rechnen.

Achtung Selbstversorger: auf manchen Hütten werden Pauschalen (oft um etwa 5 €) erhoben.

HÜTTENTIPPS

Gleiwitzerhütte (2176 m)

Richtig fein ist das Essen auf der Gleiwitzerhütte von Hüttenwirtin Antje, in der Glocknergruppe. Nach der langen Etappe zuvor schmecken die hausgemachten Speisen aus überwiegend regionalen Produkten besonders gut. Ob deftige Hüttenröstli oder süße Mehlspeisen, die Karte erweist sich trotz der exponierten Lage als überraschend vielfältig. Auf Nachfrage gibt es auch vegetarische und vegane Alternativen. gleiwitzerhuette.at

Winklerer Hütte (1906 m)

Besonders gut gekocht wird auch auf der Winklerer Hütte im Mölltal, direkt an der Grenze zwischen Kärnten und Tirol. Den Käntner Einfluss schmeckt man: unbedingt die Nocken probieren, aber auch Kasnudeln, Knödel und Spätzle stärken hungrige Alpencrosser. winklernerhuette.at

Elberfelder Hütte (2346 m)

Abgeschieden liegt sie am Ende des Gößnitztals in der Schobergruppe der Hohen Tauern. Hüttenwirt Lukas ist angehender Bergführer, steht entsprechend mit gutem Rat zur Seite. Kulinarisch lohnt vor allem der wöchentliche Nepaltag mit traditionellem Dal Bhat. elberfelderhuette.com

Bergsteigeressen

Wer als AV-Mitglied mit kleinem Budget wandert, bekommt auf den AV-Hütten ein Bergsteigeressen für 9 €. Oft handelt es sich um wärmende Eintöpfe oder Pastagerichte. Auch beim Frühstück spart man mit einer AV-Mitgliedschaft mitunter.



ZINNENWISSEN

Das Naturparkhaus in Toblach lohnt einen Besuch: Es vermittelt anschaulich Wissen zum Naturpark Drei Zinnen, auf kleine Entdecker wartet eine Erlebniswerkstatt. naturparks-provinz.bz.it/drei-zinnen/naturparkhaus.asp



Trust
is the
**EVOLUTION OF
ADVENTURE**



Inspiriert von rauen Abenteuern an Land und auf dem Wasser: Der neu entwickelte Big River Dry Bag hält deine Ausrüstung trocken und sicher – egal auf welcher Reise. Ultimatives Vertrauen in der Natur.

**BIG RIVER
DRY BAG**



seatosummit.eu

Fribourg erleben

Ein wahrer Geheimtipp für Urlaub zwischen Natur, Kultur und Tradition: die Region Fribourg im Westen der Schweiz

Outdoor-Aktivitäten in den Voralpen, eintauchen in die mittelalterlichen Städte oder Dolce Vita an den Seen – in der Region Fribourg ist für alle etwas dabei. Hier genießen Sie reiche Kultur und Geschichte, gelebte Traditionen, kulinarische Spezialitäten – Käse! Wein! –, herzliche Gastfreundschaft, eingebettet in eine herrliche Landschaft. Entdecken Sie die echte Schweiz!



ANZEIGE





Nur keine Hektik:
Die Strömungsgeschwindigkeit der
Altmühl tendiert oft gegen null.



TEXT UND FOTOS: ULLIGUNDE

DREI TAGE NICHTSTUN

Die beiden Bloggerinnen »Ulligunde« und »Fräulein Draußen« zieht es sonst eher in sportliche Abenteuer. Sie können aber auch ganz anders.



Ich befinde mich gerade in dem Traum, den wohl viele von uns träumen, wenn mal wieder alles zu viel, zu laut, zu stressig wird. Mit nicht mal Schrittgeschwindigkeit treibe ich mit meiner Freundin Katrin die Altmühl hinab, der Blick streift das Ufer mit seinen wunderschönen Bäumen, die in Seelenruhe ihre Äste wahlweise in den blauen Himmel oder in das leise gleitende Wasser strecken. Sie verdecken meist die Sicht auf das, was hinter ihnen liegt: Nur hin und wieder blitzten entfernte Hügel oder fränkische Dörfer durch das Dickicht. Die Wasservögel scheinen das Wort Stress gar nicht erst zu kennen, sie folgen ihrem Instinkt, kümmern sich um ihre Neugeborenen, treiben scheinbar ziellos auf der Oberfläche umher oder schwingen, wie der beeindruckende Fischreicher direkt neben uns, in elegantem Steigflug empor.

So gleiten wir ohne Anstrengung und ohne Zeitdruck einfach durch die Welt diesesseits der Böschung. Wir tun nichts, außer hin und wieder mal mit einem Paddelschlag wahlweise das Vorankommen zu beschleunigen oder einer hellen Stelle im sonst dunklen Flusswasser auszuweichen – ein klares Anzeichen für einen Stein, der etwas aufragt. Diese Stellen bilden die größte, wenn nicht einzige Herausforderung auf der Tour – die Gewissheit, dass man nahezu überall stehen kann und auch die von uns erwarteten »Stromschnellen« sehr bald vorbei sein werden, hält die Abenteuerkomponente zuverlässig niedrig.

Die Wehre, von denen es doch jeweils eine Handvoll pro Tag gibt, werden zur angenehmen Abwechslung in diesem sanften Meer des Unspektakulären. Es ist ganz genau das, was ich mir gewünscht hatte. Kein Abenteuer, kein Schinden

- einfach nur herumbummeln, der fränkischen Kulinarik frönen und ausgiebig mit Katrin ratschen. Das letzte Mal hatten wir uns vor der Pandemie gesehen - in zehn Tagen hatten wir damals die unfassbar beeindruckenden Drakensberge in Südafrika durchwandert. Man kann durchaus sagen, dass wir beide das Abenteuer mögen, das Draußensein, das Selbstverpflegen und Problemelösen.

Doch diesmal haben wir bewusst das Kontrastprogramm gewählt - auch weil es nachhaltig ist, denn Treuchtlingen, den Ausgangspunkt dieser Unternehmung, konnten wir beide problemlos per Zug erreichen. An einem herrlich sonnigen Tag im Hochsommer waren wir beide aus unterschiedlichen Richtungen in nahezu leeren Wagons angereist, die Boote, sogenannte Packrafts, bereits auf dem Rücken. Eine Erscheinung unserer modernen Zeit: Packrafts

sind robuste Gummiboote, deren größter (mancher Paddler würde sagen: einziger) Vorteil darin besteht, dass man sie zusammenfalten und wirklich einfach in einem Rucksack transportieren kann. Ich hatte mir meines online gemietet, es wurde zwei Tage vor Abreise geliefert und ließ sich tatsächlich kinderleicht aufbauen.

Im Reich des Archaeopteryx

Vom Bahnhof in Treuchtlingen ist es nur ein kurzer Fußmarsch bis zum offiziellen Bootseinsteig am Ufer der Altmühl. Die Boote waren in wenigen Minuten einsatzbereit, das Verstauen des Gepäcks dauerte ähnlich kurz, und schon konnte es losgehen. Das kippelige Gefühl beim Einsteigen ist womöglich der heikelste Moment des Tages, aber auch das hat man bei all den Wehren und Biergärten bald perfektioniert, und so schippern wir nun durch den

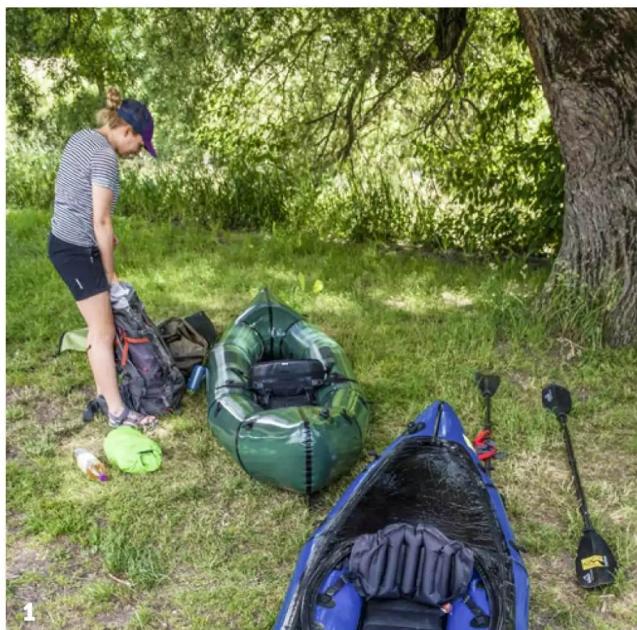
Naturpark Altmühlthal, der vielen ein Begriff ist. Die Radfahrenden assoziieren die Region mit dem berühmten Radweg, die Kletterfraktion mit Dollnstein und Essing, wo mit den Routen »The Face« und »Kanal im Rücken« in den 80ern Geschichte geschrieben wurde - nirgends auf der Welt gab es zu dieser Zeit schwerere Routen. Den meisten wird aber wohl das Wort Archaeopteryx in den Sinn kommen. Der fränkische Jura ist der einzige Fundort des fliegenden Urtieres, welches das Bindeglied zwischen Dinosaurier und den Vögeln bildet.

Das Altmühlthal, das vor 147 Millionen Jahren mitten in einer subtropischen Lagunenlandschaft lag, war bevölkert von allerlei urzeitlichen Lebewesen. Verendeten sie, sanken sie zu Boden, wo sie vom Schlamm luftdicht umschlossen wurden. Ihre Knochen und Schalen versteinerten, später pressten Kalkschichten sie platt

zusammen. So lagen sie und warteten darauf, von der Nachwelt entdeckt zu werden. 900 Tier- und Pflanzenarten aus dieser Zeit kamen im Altmühlthal inzwischen zum Vorschein.

Braucht es immer Prestige und Anspannung?

Für uns kommt etwas ganz anderes zum Vorschein: unser Zeltplatz! Gerade noch rechtzeitig vor Küchenschluss erhaschen wir zwei Portionen fränkische Kulinarik in Form von Bratwürsten mit Kraut und schlüpfen mit einsetzendem Regen in unsere kleinen Zelte. Die Tropfen prasseln sanft auf das Dach, während wir jede für sich den Tag Revue passieren lassen. Es war eine neue Erfahrung, irgendwie so ganz anders als alles andere, was wir normalerweise unternehmen, und auf seine eigene Art schön. Wie viel Spannung, wie viel Abwechslung brauchen wir, um eine Unternehmung zu genie-



1



2

1 Eine Tour mit minimalem Gepäck kann trotzdem für maximale Entspannung sorgen.

2 120 paddelbare Kilometer sind es auf der Altmühl zwischen Gunzenhausen und Dietfurt.

3 Jurassic Park für Kletterer: An den Felswänden der Altmühl wurde der 10. Grad eröffnet.

Wo vor Jahrtausenden der Urvogel
Archaeopteryx seine Kreise zog, schlagen heute
Graureiher mit ihren Schwingen.

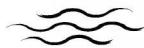




Im Gegensatz zum Kajak mit festem Rumpf lässt sich ein Packraft bequem tragen.

ßen? Braucht es diese Mitte zwischen Überforderung und Können, oder geht es auch am unteren Ende der Flow-Skala? Vollständig im Können, weit weg von jeglicher Forderung? Wie genau sieht für uns eine »gute« Outdoor-Unternehmung wirklich aus? Und entspricht das, was gemeinhin als »gute« Tour eingestuft wird, wirklich dem, was ich selbst wirklich will? Und wenn nicht: Habe ich dann die Stärke, zu meinen persönlichen Vorzügen und aktuellen Rahmenbedingungen zu stehen, auch wenn womöglich eine Besteigung des Großglockners, die Befahrung der Ötztal oder die Überquerung der Alpen viel prestigeträchtiger

Wie genau sieht eine »gute« Outdoor-Tour gemeinhin aus? Und: Ist es das, was ich auch selbst wirklich will?



wäre? Mit diesen Gedanken sinkt ich in einen tiefen Schlaf.

Am nächsten Morgen steigt Duft von Kaffee in meine Nase. Doch noch viel mehr sind es eigentlich die Geräusche, die ich mit Draußenkaffee verbinde. Der Kocher, der mit einem »Puff« anläuft. Kurze Zeit später das Blubbern, dann das heilige Klinnen des Löffels gegen Edelstahl. Instant-Cappuccino schmeckt nur draußen, dort aber ist er das Größte. Katrin und ich teilen diese Leidenschaft, und als sie mir die Tasse ins Zelt streckt, ist es ein Moment des ganz großen Glücks. Einen zweiten Kaffee später sitzen wir aufgesattelt wieder in unseren Booten, nicht allzu viel

später beim dritten am Zeltplatz Hammermühle, während ein sommerlicher Regenguss über uns hinwegzieht. Das nenne ich perfektes Timing!

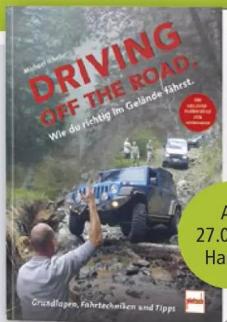
Immer schön am Adrenalin vorbei

Den wissenden Bootswandern kommt bei »Hammermühle« die Bootsrutsche in den Sinn, der wir uns aber mangels Erfahrung und Abenteuerlust sicherheitshalber nicht stellten. Wir bleiben unserem Motto treu und halten das Adrenalin auf Minimalstand. Den größten Ausschlag nach oben bekommen wir wohl, als uns die Wirtin vom nächsten Zeltplatz fragt, ob wir am kommenden Morgen Brötchen geliefert bekommen wollen. Und wie wir das möchten! Ähnlich vollkommen fügt sich auch noch der letzte Tag unserer Reise, und nach einer kurzen Wanderung zum einsamen Bahnhof Eichstätt sitzen wir auch schon wieder im Zug. »So entspannt bin ich noch selten von einer Reise nach Hause gekommen«, sage ich noch zu Katrin. Es stimmt, was auf der Website des Altmühltales steht: »Das ultimativ-entspannende Erlebnis«. Dem ist nichts hinzuzufügen! ↗

Packraft leihen: Anbieter wie [Trekpack.de](http://trekpack.de) vermieten hochwertige Packrafts ab zwei Tagen Dauer und versenden diese mit entsprechendem Puffer vor Abreise. Die Boote kommen mit vollständiger Ausstattung (Pumpe, Anleitung, Reparaturkit, Rucksack). Etwa 100 Euro für vier Tage. trekpack.de



OFFROAD-WISSEN ZUM NACHSCHLAGEN



Ab
27.06. im
Handel

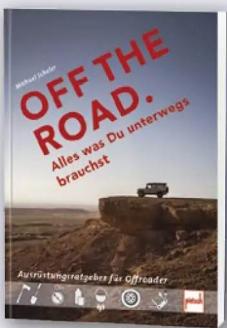
Die Geländefahrschule für Offroader: Grundlagen, Fahrtechniken und Tipps, um mit dem Geländefahrzeug gut und sicher durchzukommen.

208 Seiten, 400 Abb., 17 x 24 cm
€ 29,90 | ISBN 978-3-613-50923-8



»Das große 1x1 des 4x4« listet die wichtigsten Begriffe der Welt rund um Geländewagen auf – inkl. umfangreichem Stichwortregister und allem Wissenswertem zu Fahrzeugtechnik und Zubehör.

232 Seiten, 320 Abb., 17 x 24 cm
€ 32,00 | ISBN 978-3-613-50935-1



Bestens vorbereitet: Alles, was Offroad-Reisende dabeihaben sollten – von der perfekten Ausrüstung bis hin zum idealen Fahrzeugzubehör. Mit vielen Tipps und Checklisten!

256 Seiten, 350 Abb., 17 x 24 cm
€ 19,95 | ISBN 978-3-613-50903-0

Leseproben zu allen Titeln
auf unserer Internetseite



Überall, wo es Bücher gibt, oder unter
WWW.MOTORBUCH-VERSAND.DE
Service-Hotline: 0711 / 78 99 21 51

pietsch_outdoor_adventure

ZWEI WELTEN VEREINT

**Wandern und Paddeln ist eine
Top-Kombi – sieben Packrafting-
Touren in Deutschland!**

1| Die Wupper

Knapp 17 km misst diese gemütliche Tour von Wuppertal nach Münosten. Dabei wandert ihr vom Bahnhof Wuppertal-Steinbeck circa 6 km zur Einstiegsstelle Wupperbrücke am Rutenbecker Weg. Von hier 11 km bis zum Parkplatz Münsterer Brücke paddeln und zu Fuß zum Bahnhof Schaberg. Die Tour eignet sich auch für Neulinge. Den Wasserstand der Wupper (und aller deutschen Flüsse) findet ihr auf: kanu.de

1
2

2| Die Sieg

Hier kommt zuerst das Paddelvergnügen: Ihr startet in Eitdorf an der Brücke in der Nähe des Siegtal-Gymnasiums und gelangt nach zweieinhalb Stunden auf dem Wasser bis zur Ausstiegsstelle an der Straßenbrücke K36 bei Oberaue. Vor der Wanderung nach Hennet gönnt ihr euch auf dem Bauernhof Haus Attenbach noch ein Eis. Ist der Pegelstand nicht zu hoch, können auch Anfänger diese Tour paddeln.



3| Die Ammer

Ab in die Schlucht: Vom Parkplatz links der Echelsbacher Brücke wandert ihr 8 Kilometer zur Einstiegsstelle am Kraftwerk Kammerl. Hier die Boote unterhalb des Ammerstegs einsetzen und nun die Strecke zurückpaddeln. Der Ausstieg befindet sich links nach einer Kurve 500 m vor der Echelsbacher Brücke. Die Tour ist nur für Fortgeschrittene geeignet und darf nur von Mai bis Oktober gefahren werden.



7| Die Müggelspree

Eigentlich hat die Märkische Umfahrt 170 Kilometer. Doch für den Anfang reichen auch die 14 von Fürstenwalde zum Hangelsberg. Am Wehr »Große Tränke« könnt ihr eure Boote einsetzen. Von hier aus paddelt ihr zum Imbiss »Spree-Curry« in Hangelsberg und wandert zuletzt den 66-Seen-Weg am Fluss entlang zurück. Auf der recht einfachen Strecke kann die Spree je nach Wasserstand recht schmal sein.



6| Die Altmühl

Drei Tage Naturgenuss im Packraft genießt ihr auf der Strecke von Treuchtlingen nach Eichstätt: Die Etappen haben 15 Kilometer – für Neulinge gut machbar. Vom Wehr am Lidl in Treuchtlingen schippert ihr nach Solnhofen (dort lockt eine Wanderung zu den Felsen »12 Apostel«). Am nächsten Tag nach Breitenfurt und zuletzt nach Eichstätt, wo sich der Ausstieg in der Nähe des Bahnhofs befindet.



5| Der Regen

Alles ganz einfach: Gerade einmal 60 Minuten sitzt man auf dieser anfängergeeigneten Tour im Packraft. Ihr startet mit Paddeln vom Pielmüller Wehr in Zeitlarn zu einem der Strände an der Regenbrücke. Bevor ihr euch auf den Heimweg begebt, könnt ihr eine Pause beim Auerbräu in der Nähe einlegen und ein Kneitinger Bier vom Fass genießen. Zurück zum Wehr wandert ihr in rund einer Stunde.

4| Die Loisach

Jede Menge Alpenflair: Vom Wanderparkplatz Oberau geht es in traumhafter Bergkulisse in Richtung Garmisch-Partenkirchen bis zum Bootseinstieg direkt an der Mündung der Partnach. Nun auf der Loisach zurück: 9 km bis zum Ausstieg direkt hinter der Loisachbrücke vor dem Parkplatz Oberau auf der linken Seite. Die Strecke besitzt einen Blockschwall und ein Stauwehr und eignet sich nur für Köner.

6

5

3 4



© Tobias Vollmer, Shutterstock, Adobe Stock, Getty Images

Love your
#trangia_
moment



trangia®

Made in Sweden
since 1925

SCANDIC®
www.scandic.de

BASIS LAGER



Produkte, die auf Tour überzeugen



► MASSANZUG

Passformprobleme solltest du mit der in drei Größen erhältlichen Evil Eye Trace ng pro keine haben, zumal du die Bügel im Winkel und die Nasenpads in der Weite verstehen kannst. Kontraststeigernde Gläser sorgen zudem für ein brillantes Bild, ein Stirnpolster schützt die Augen vor Schweiß (27 g, 235 €).



◀ ABENTEURER

Wie geschaffen für wilde Abenteuer ist die G12 Mythos Pol von Glorify, bestehen doch Rahmen und Gläser aus extrem flexiblem, unzerbrechlichem Kunststoff. Daneben überzeugen das stilistische Design, der bequeme Sitz und die brillanten, polarisierenden Scheiben auf Tour ebenso wie im Alltag (39 g, 199 €).

◀ SCHUTZSCHILD

Läufer und Biker, aber auch Wanderer sollten einen Blick auf die Adidas SP0075 werfen. Ihre stark gebogene Scheibe bietet ein extrem breites Sichtfeld und schützt die Augen gut vor Streulicht und Zugluft. Dank des ausgeklügelten Belüftungssystems beschlägt sie selbst bei hohem Puls nicht (28 g, 149 €).

◀ STYLIST

Mit »UV-Schutz für die Augen, Style fürs Gesicht« beschreibt Hawaii sein Modell Bamboo:LE. Konzipiert für Wassersportler, macht die schwimmfähige Brille aus fein gemasertem Bambusholz auch auf der Hütterrassse einiges her. Die polarisierenden Scheiben filtern UV-Strahlen ebenso wie störende Spiegelungen (26 g, 99 €).



◀ SCHARFMACHER

Swisseye ist bekannt für ein üppiges Angebot an in Sehstärke verglasbaren Brillen wie etwa der M-Shield. Im Gegensatz zu anderen verglasbaren Modellen lässt sie sich im Nu mit zwei über Minimagnete am Rahmen haftenden Wechselscheiben an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpassen (34 g, 150 €).

◀ EISMEISTER

Wer die Herausforderung in Schnee und Eis sucht, findet in der Bolle Ascender die passende Begleiterin. Ihre stark getönten Scheiben der Klasse 4 schützen selbst vor gleichzeitigem Gletscherlicht, abnehmbare Seitenscheiben blocken Streulicht. Anpassbare Nasenpads gewährleisten einen perfekten Sitz (47 g, 140 €).

◀ BERGFREUND

Wer hoch hinaus will, braucht eine gute Brille, wird die Sonnenstrahlung mit zunehmender Höhe doch intensiver. Die Sportstyle 312 VPX von Uvex reagiert darauf mit selbsttönenden Scheiben (Klasse 2–4) und ansteckbaren Streulichtblenden. Softe Nasenbügel gewährleisten einen bequemen, rutschfesten Sitz (30 g, 160 €).

◀ CHAMÄLEON

Mit ihren drei Schutzstufen umfassenden Reactiv-Gläsern (Klasse 2–4) kommt Julbos Camino M mit vielen Lichtverhältnissen klar – auch hochalpinen. Ebenso leisten der abnehmbare Streulichtschutz und die beschlaghemmende Beschichtung der Gläser gute Dienste (nicht nur) in alpinem Terrain (26 g, 165 €).

BLICKFANG

Eine gute Sonnenbrille schützt vor UV-Strahlung, Zugluft und Augenverletzungen – so wie diese acht Modelle.

BASIS LAGER



Ausrüstung im Praxistest

DIE OUTDOOR-EXPERTEN

Mit Outdoor-Equipment per Du: die Testcrew.



BORIS GNIELKA

Testet Ausrüstung am liebsten beim Klettern sowie auf Trekking- und Bikepackingtouren.



KATLEEN RICHTER

Katleen testet Equipment meist beim Trailrunning und Klettern – sowie auf dem Weg zum Fels.



FRANK WACKER

Seit über 25 Jahren Tester aus Leidenschaft – im Labor und gerne auch auf der rauen Alb.

Mehr Produkte im Praxistest:
outdoor-magazin.com/tested



Boris Gnielka (2)

LEICHTES RAUMWUNDER

Überzeugt der Leichtgewichtsklassiker von Exped auch im Langzeittest?

Mit dem Orion II UL hat Exped seit vielen Jahren eine leichte Zweipersonenkuppel im Angebot. Streng genommen handelt es sich dabei um ein Tunnelzelt, das mit einem dritten, die zwei Tunnelbögen kreuzenden Gestänge Kuppelform annimmt. Das erhöht die Stabilität, die Kopffreiheit und das Raumangebot, sodass zwei Personen auch aufgrund der senkrechten Seitenwände viel Platz haben.

Die Apsiden fallen ebenfalls geräumig aus, da lässt sich das komplette Trekkinggepäck sowie Schuhe und Kocher verstauen – ideal für Touren in wetterwilden Gebieten. Hierfür bringt es nicht nur weiterreißfeste Stoffe mit, sondern auch die nötige Stabilität, wie viele Einsätze in Nordskandinavien zeigen. Bricht doch mal eine Stange, was im Test passierte, dann erst bei Böen von über 120

Sachen. Gut: Das Zelt bleibt danach einsatzbereit und regendicht. Die dünne Bodenwanne verlangt allerdings nach etwas Umsicht bei der Platzwahl. **kr**

EXPED ORION II UL

DAUERTEST: 2 Jahre

PREIS: 1100 € **GEWICHT:** 2610 g

⊕ Gewicht, Packmaß, Raumgefühl, Apsisplatz, Ventilation, Windstabilität, Nässeeschutz
⊖ sehr dünnes Bodenmaterial



SMARTWOOL INTRAKNIT 200 CREW

DAUERTEST: 10 Monate

PREIS: 125 € **GEW.** 190 g (S)

⊕ angenehmes Hautgefühl, sitzt körpernah, ohne einzuengen, gutes Klima, auch bei sportlichen Aktivitäten, müffelt spät

DIE MISCHUNG MACHT'S

Smartwools Baselayer entpuppt sich als top Allrounder.

Warm, aber nie schwitzig: Das aus kräftigem Merino-Mischgewebe gefertigte Langarmshirt deckt dank zahlreicher Belüftungszonen ein breites Temperaturspektrum ab. Selbst bei schweißtreibenden Aktivitäten kommt es spät an seine (Klimatisierungs-)Grenzen. Das liegt auch am hohen Synthetikanteil (47 %), der zudem für kurze Trockenzeiten und eine hohe Elastizität sorgt. Der Wollanteil hingegen reduziert die Geruchsentwicklung – gut für Hütten- und Mehrtagestouren, zumal das Shirt nicht wie ein Baselayer aussieht. **bg**



THULE ALLTRAIL X 35L

DAUERTEST: 24 Monate

PREIS: 170 € **GEWICH:** 1470 g

⊕ bequemes, höhenverstellbares Tragesystem, robustes Gewebe im Used-Look, sehr praktische Ausstattung

TRAGFÄHIGE LÖSUNG

Stoffe im Vintage-Look und ein modernes Tragesystem: Thule-Tourenrucksack Alltrail X.

Thule fertigt den Packsack des Alltrail X aus gewachstem 600D-Polyestercanvas-Gewebe mit 50 Prozent Recycelanteil, das strapazierfähiger ist als Stoffe aus Baumwolle und nach zwei Jahren Einsatz keine Abnutzung zeigt. Über den umlaufenden Zip lässt sich das Hauptfach weit öffnen, im Innern gibt es ein gepolstertes Notebookfach für Geräte mit einem bis zu 15 Zoll großen Bildschirm. Kleinkram findet im Deckel, einer Innentasche, dem Frontfach oder Hüftgurtäschchen Platz. Außerdem zählt eine Regenhülle zum Lieferumfang. Das Tragesystem lässt sich dank höhenverstellbarer Schulterträger an die Statur anpassen und bietet bis zu 12 Kilo Beladung Komfort: Der Alltrail liegt fest, aber bequem an und engt Bewegungen kaum ein. Sehr atmungsaktive Bezugsstoffe sorgen für gute Ventilation, so luftig wie ein Netzrückenmodell trägt sich der Alltrail aber nicht. Der Hüftgurt ist für diese Rucksackgröße (Volumen: 37 l) optimal dimensioniert: stabil, aber auch nicht zu wuchtig. **fw**

STARKER AUFTRITT

Wie bewährt sich Hanwags Trekkingklassiker auf Zelttour in Lappland?

Ein Schaft aus kräftigem Nubukleder, eine verwindungssteife Sohle mit tiefem Profil und ein hoher Wetterschutzrand aus dickem Gummi - das Topmodell aus dem Hause Hanwag bringt alles mit, was einen stabilen Trekkingstiefel auszeichnet. Natürlich auch eine wasserdichte Gore-Tex-Membran. Sie hielt auf einer 12-Tages-Zelttour durch Lappland die Füße zuverlässig trocken, und das trotz häufigem Regen sowie vieler Sumpf- und Watstellen - an denen sich auch der hohe Schaft bewährte. Zwar hängt der Schuh recht schwer am Fuß, stützt und führt dafür aber so gut, dass das hohe Gewicht in den Hintergrund tritt. Das gilt vor allem auf steinigen Pfaden und mit schwerem Rucksack, wo er wie eine Manschette vor dem Umknicken schützt. Für optimalen Sitz muss das Paar allerdings nach dem Kauf gut eingetragen werden. Ebenfalls klasse: die leichtgängige Schnürung. Fast nahtlos in Europa gefertigt und wiederbesohlbar, verspricht der Trekkingklassiker ein langes Produktleben - wodurch sich sein hoher Preis relativiert. **bg**

HANWAG ALASKA GTX

AUSPROBIERT: 3 Monate

PREIS: 350 € **GEW:** 1750 g (Gr. 42)

⊕ perfekt verarbeitet, robustes Leder, hoher Schafthalt, verwindungssteife, griffige Sohle
⊕ schwer, Einlaufen ist Pflicht



ANZEIGE



SAUBERE SACHE

Richtig gepflegt hält Regenbekleidung länger und funktioniert besser. Hier steht, wie es geht.

Waschen: Wasserdichte, atmungsaktive Bekleidung, die sichtbar verschmutzt ist oder müffelt, gehört in die Waschmaschine: im Programm Feinwäsche oder einem für Outdoor- oder Sportbekleidung (Temperatur je nach Etikett 30–40° C). Von Rab gibt es ein flüssiges Spezialwaschmittel, Feinwaschmittel ginge aber auch. Vor der Wäsche: Taschen leeren und alle Zips und Klettänder schließen.

Trocknen: Falls möglich (s. Etikett), solltest du die nassen Sachen in den Trockner stecken (Programm: Schontrocknen) – oder bügeln. Wichtig: ein Handtuch zwischen Bügeleisen und Stoff legen. Saugt sich der Außenstoff auf Tour dennoch mit Regen voll, musst du ihn mit Spray imprägnieren.

Profipflege: Rab bietet auch einen Reinigungs- und Reparaturservice: rab.equipment/eu-de/service-centre

Rab
THE MOUNTAIN PEOPLE

BASIS LAGER



Bushcraft: Leben in
der Wildnis



IN DIE TIEFE GEHEN

Ziemlich clever: Bei einem sogenannten Grubenfeuer brennt die Flamme windgeschützt in einem Loch im Boden. Die konzentrierte Hitze spart Brennstoff, ohne effektive Luftzufuhr zündelt der Outdoor-Herd allerdings nur recht verhalten. Hier steht, wie du es richtig machst.

MATERIAL: Zwei Äste mit Gabelung an einer Seite (jeweils 30 cm lang) | grüner, stabiler Ast (mit circa 1 m Länge) | kleiner (Klapp-)Spaten | Feuerholz, Streichhölzer oder Feuerstahl | Taschenmesser mit Säge | Topf mit Henkel

**1 AUSGRABUNG**

Für ein Grubenfeuer eignen sich fast alle festen Böden außer leicht entflammbare wie trockene Torf- oder Waldböden mit dicker Nadel- oder Laubschicht. Hebe in Windrichtung hintereinander zwei je rund 20 Zentimeter tiefe, quadratische Löcher aus. Abstand zueinander: 10 cm. Die Länge der Seitenkanten sollten in etwa dem Topfdurchmesser entsprechen.

**2 DURCHBRUCH**

Das dem Wind zugewandte Loch (im Bild rechts) dient als Luftzufuhr. Grabe einen Tunnel zwischen Feuerloch (links) und Luftzufuhrloch. Mit dem Aushub schüttet du dann eine Rampe im Luftzufuhrloch auf, die von der Tunnelöffnung zur Oberkante (im Bild nicht zu sehen, sie wäre rechts unten) des Luftzufuhrlochs ansteigt. Das optimiert die Ventilation des Feuers.

**3 SAMMELAKTION**

Durch die konzentrierte Hitze im Brennraum reicht wenig Holz für ein Kochfeuer. Sammle alles schon, bevor du kochst – vom dünnen Zweig bis zu Handgelenk-dicken Stöcken. Ideal als Anzünder sind verdorrtes Gras, trockene Moose oder Flechten sowie die papierdünne äußerste Birkenrindenschicht. Auch top: die Ästchen unten am Stamm von Nadelbäumen.

**4 HALTESTELLE**

Den Topfhalter schnitzt du aus je einem Ast (Länge: 30 cm), der an einem Ende eine Gabelung hat. Das andere wird angespitzt. Anschließend beide Stöcke mit dem spitzen Ende auf zwei gegenüberliegenden Seiten der Feuerstelle fest in den Boden drücken. Ein möglichst grüner, in die Astgabeln gelegter, mindestens daumendicker Ast dient als Topfhalter.

Björn Hänsler (5)

**MESCALITO TRK GTX****THE
TERRAIN
TAMER.***No PLACE
Too FAR.*

BASIS LAGER



Tiere und Pflanzen
am Wegesrand

Die Backentaschen des
Hamsters können sich bis zu
den Hinterbeinen dehnen.

Getty Images (4)

Wenn die Nacht zum Tag wird

Diese Tiere beherrschen die Dunkelheit – ihre Anpassung ermöglicht es ihnen.



Fledermaus MICROCHIROPTERA

Merkmale

Im Verhältnis zu ihren großen Spitzohren und den ausgeprägten Eckzähnen sind Fledermäuse klein. Zwar variiert ihre Größe je nach Art, unsere heimischen überschreiten aber selten die fünf Zentimeter.

Lebensraum

Manche Fledermausarten bevorzugen Wälder oder die Nähe zu stehenden Gewässern. Andere mögen Heidelandschaften. Zum Schlafen ziehen sich Fledermäuse in eine Höhle oder Felspalte zurück.

Anpassung

Fledermäuse senden Schallwellen aus, die nach dem Aufprall auf ein Objekt als Echo zu ihnen zurückkehren. So können sie ihre Beute genauestens orten und sich in der Dunkelheit gut zurechtfinden.



Feldhamster CRICETUS CRICETUS

Merkmale

Mit einer Länge von bis zu 35 Zentimetern und einem Gewicht von circa 500 Gramm ist der Feldhamster der größte seiner Familie. Am Bauch ist sein Fell schwarz, oben aber hellbraun und weiß gefleckt.

Lebensraum

In Kornfeldern fühlen sich Feldhamster am wohlsten. Doch auch in Grünstreifen oder Straßenbüschen trifft man sie mitunter an. Außerhalb der Paarungszeit leben Männchen und Weibchen getrennt.

Anpassung

An Kopf, Körper und den Extremitäten besitzen Feldhamster Tasthaare. Sie ermöglichen es ihnen, ohne Sicht Hindernisse wahrzunehmen und zu prüfen, ob ein Schlupfloch groß genug für sie ist.



Luchs LYNX

Merkmale

Wegen seiner langen Haarpinsel an den Ohrspitzen bezeichnet man ihn auch als »Pinselohr«. Doch auch sein Backenbart, der kurze Schwanz und das gefleckte Fell sind charakteristische Merkmale des Luchses.

Lebensraum

Der Luchs liebt große Reviere, die sich schnell mal über 450 Quadratkilometer erstrecken. Dabei bevorzugt er Waldgebiete, in denen er ungestört leben kann und genug Nahrung zur Verfügung hat.

Anpassung

Auch in der Dunkelheit kann der Luchs seine Beute auf weite Distanz hin orten. Dabei helfen ihm seine lichtempfindlichen Augen und seine Haarpinsel. Die ermöglichen nämlich das Richtungshören.



IT MAY BE ROUGH OUT THERE.

Egal, wie viel Ausrüstung du brauchst oder wie rau dein Abenteuer ist, unsere Daydream-Rucksäcke sind das Richtige für dich!
Robust, leicht und bequem.

+ DAYDREAM 65

++ DAYDREAM 60 WOMEN'S

Leicht und robust
Bequemes Tragesystem
Laptop- und Trinkblasenfach
Erhältlich als Damen und Herrenmodell

BASIS LAGER



Camp Cooking:
Rezepte für draußen

Kraftpaket

Dieses Rote-Bete-Steak ist die perfekte Vitaminbombe für unterwegs und schmeckt mit einem Topping besonders gut!

800 g Rote Bete
300 g Kidneybohnen
3 Stängel Petersilie
2 TL Zitronensaft, 2 EL Mehl
4 EL Öl, 60 g Panko
4 EL Röstzwiebeln
1 Knoblauchzehe
1 TL Knoblauchgranulat, Oregano, Paprika-, Kurkuma- und Kreuzkümmelpulver
1/2 TL Backpulver
1/2 TL Cayennepfeffer
Salz, Pfeffer

Dank ihres milden Eigengeschmacks kann Rote Bete optimal mit einem Topping aus kräftigen Gewürzen kombiniert werden. Am besten bereitest du es schon zu Hause vor. Röste dafür die Panko-Brösel in einer Pfanne mit Öl goldbraun an. Vermenge Knoblauchgranulat, Oregano, Cayennepfeffer, Paprika- und Kurkumapulver sowie Salz und rühre 1-2 TL davon unter die Brösel. Schneide die Rote Bete für das Steak in Würfel und schäle den Knoblauch. Bohnen und Petersilie waschen und abtropfen lassen. Rote-Bete-Würfel, Knoblauch, Bohnen, Petersilie, Kreuzkümmel, Backpulver, Zitronensaft sowie Mehl pürieren und anschließend mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze lässt sich dann gut verpackt mitnehmen. Vor Ort aus der Mixtur 4 Steaks formen. Diese mit Öl bestreichen und auf dem Grill pro Seite 8 Minuten garen. Nun kannst du die Steaks mit dem Topping und den Röstzwiebeln anrichten.



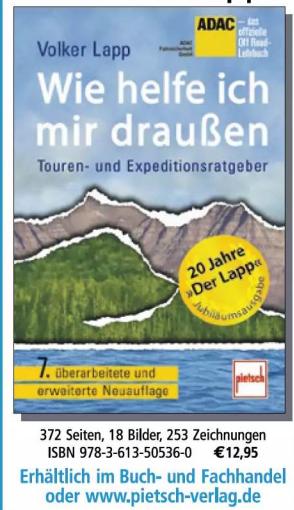
AUSRÜSTUNG



DEIN AUSRÜSTER FÜR
Trekking Ultraleicht



Unser Buchtipp!



FACHGESCHÄFTE



Erlebnispädagogik- & Coaching-Ausbildung:
tiefgehende Kombinations-Ausbildung in der Pfalz
⇒ Systemische Erlebnispädagogik-Block-Ausbildung
⇒ Systemische Ausbildung zum ROC®-Outdoor-Coach
www.adrenalinconceptz.de

Bücher:
www.motorbuch-versand.de

REISEMARKT

WILDNISWANDERN



Touren, Seminare & Ausbildungen in freier Natur

Deutschland, Europa & weltweit

wildniswandern.de • 07071/256730

Moderne Ferienhütte in Südnorwegen/Telemark in Naturschutzgebiet am Badesee, wandern, biken, angeln, Bären & Pilze sammeln, 110 qm, 2 - 8 Personen, 4 Schlafzimmer, Sauna, WLAN. Im Mai (Pfingsten) und ab 05.08. noch Termine frei. www.norgehytte.de. Sie haben Fragen? Anrufen genügt. Tel. 06195/901612 (Büro)

NEUSEELAND: Natur-Erlebnisreise in kleiner Gruppe durch eines der schönen Länder dieser Erde. Infos unter: www.harrytours.de

Ferienhaus Bayerischer Wald, schönes ehemaliges Bauernhaus, rustikal, ruhig und gemütlich, nicht weit von Deggendorf, 2-6 Pers., Tel. 06081/5872711, info@unser-bayernhaus.de, www.unser-bayernhaus.de ... wandern ab der Haustür



Outdoor-Wochenende für Jugendliche gibt's bei der Naturschutzjugend Ba-Wü 0711-469092-50 www.naju-bw.de



Kontakt: Fax 0711/182-1783 oder outdoor-ga@motorpresse.de

SO GEBEN SIE EINE ANZEIGE AUF: Coupon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Anzeigenabteilung outdoor-Markt, 70162 Stuttgart
oder auch über unseren elektronischen Bestellcoupon unter www.bestell-coupon.de/Outdoor

TERMINEN:

Text bis:
13.06.2023

Erstverkaufstag:
11.07.2023

Ausgabe:
08/2023

Fax- und E-Mail-Aufträge am Tag
des Anzeigenschlusses nur bis 16 Uhr

**FOLGENDER TEXT SOLL UNTER
DER RUBRIK ERSCHEINEN:**

Bitte schicken Sie mir _____ Exemplar(e) gegen Berechnung

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden und in Druckschrift schreiben.

<input type="checkbox"/> Fachgeschäfte	<input type="checkbox"/> Reisemarkt	<input type="checkbox"/> Kaufgesuche
<input type="checkbox"/> Ausrüstung	<input type="checkbox"/> Verkäufe	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Veranstaltungen		
<input type="checkbox"/> Stellenmarkt		
<input type="checkbox"/> unter Chiffre (Chiffre-Gebühr € 10,-)		
Zeile 1		
Zeile 2		
Zeile 3		
Zeile 4		
Zeile 5		

Wenn Ihr Anzeigentext größer ist, senden Sie uns diesen bitte formlos zu.

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Telefon inklusive Vorwahl

Mobil

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

E-Mail



Getty Images

BASIS LAGER



Unterwegs mit Kindern



FERNGLAS

Mit dem Kinderfernglas von National Geographic (32 €) können Kids dank 6-facher Vergrößerung und weitem Sehfeld (116 m) so einiges entdecken. Es lässt sich klein falten und wiegt mit 185 Gramm wenig.



LUPENBECHER

Insektenforschen leicht gemacht: Der Lupenbecher von Naseweiss vergrößert Ameisen, Asseln und Co. um das Fünf-fache. Natürlich eignet er sich auch zum Erkunden von Pflanzen und Mineralien (14 Euro).



KINDER-STIRNLAMPE

Mit der Kidled 2 von Ledlenser (Preis: 15 Euro) bringen Kinder Licht ins Dunkle – und zwar gefahrlos. Die Lampe strahlt diffus und nicht zu hell, so besteht beim Spielen keine Gefahr von Netzhautschäden.

Entdeckungsreise

Wanderungen sind nichts für Kinder? Von wegen! Mit der richtigen Vorbereitung und ein paar Tricks werden die Streifzüge durchs Grüne für alle zu einem großen Fest.

Ob eine Wanderung zur Belastungsprobe oder zum reinen Vergnügen wird, hängt weniger vom Wetter als vielmehr von der Routenplanung ab. Statt epischer Forstpisten empfehlen sich schmale Pfade, statt eintöniger Landschaften abwechslungsreiche Naturformen. Im Idealfall führt die Tour an Burgruinen, Höhlen, Bächen, Felsen oder Seen vorbei. Noch interessanter wird das Ganze mit Spielgefährten. Wer keine Wanderfreunde in seinem Umfeld kennt, der kann sich an die Familiengruppen des Deutschen Alpenvereins wenden. Hier finden Gleichgesinnte zusammen, um gemeinsam mit Kindern die Natur zu erkunden.

Auch während der Tour lässt sich einiges anstellen, zum Beispiel Singen (etwa »Ein Männlein steht im Walde«). Oder wie wäre es mit einem Spiel? Mit »Ich sehe was, was du nicht siehst« und »Ich packe meinen Koffer« werden weniger spannende Etappen spontan und schnell zum Vergnügen. Wer genug Zeit eingeplant hat, kann die Tour zusätzlich mit Tannenzapfen-Zielwerfen, Schatzsuche oder Versteckspielen auflockern. Oder mit Erkundungen der näheren und weiteren Umgebung. Dabei helfen Utensilien wie Lupe, Fernglas, Kinderlampe oder auch Smartphone-Apps wie »PlantNet« oder »Wilde Tiere und Spuren«, mit denen die Kleinen Pflanzen und Tierspuren bestimmen können. Ein heißer Tipp für die letzten anstrengenden Meter sind Süßigkeiten (alle hundert Schritte gibt es eines) oder auch das Sammeln von Souvenirs – als Andenken für eine wunderbare Familientour.

VICTORIA®

SUV E-BIKES

Allroad. Comfort.



Kräftige Motoren.
Sinnvolle Ausstattung.
Maximaler Fahrspaß
auf allen Wegen.

 BOSCH Connected Biking

Entdecke jetzt unsere wahren
Multitalente unter victoria-bikes.com



DIE OUTDOOR LESERWAHL

Preise für über 19 000 € gewinnen!

MITMACHEN & GEWINNEN

Wähle deine Top-Marken des Jahres und gewinne mit etwas Glück eines der 19 wertvollen Equipment-Sets im Gesamtwert von über 19 000 €.

Ob Lieblingsmarke, Traumreiseziel oder bevorzugte Outdoor-Aktivität, deine Meinung ist uns wichtig. Durch sie können wir *outdoor* in Zukunft noch besser machen und die Artikel und Tests noch stärker an deinen Interessen ausrichten. Als Dankeschön für die Teilnahme an unserer Leserbefragung winken 19 Ausrüstungssets im Gesamtwert von über 19 000 Euro. Nicht nur wir feiern den Ergebnissen entgegen, auch die Hersteller sind gespannt auf den Ausgang der Umfrage und feiern Top-Platzierungen. Aus gutem Grund: Du beschäftigst dich intensiv mit Ausrüstung, bist viel auf Tour und berätst Freunde. Deine Einschätzungen dienen der Industrie als Gradmesser für zukünftige Produktentwicklungen.

Die Befragung funktioniert ganz einfach über das Internet: Die rechts stehende [www-Adresse](http://www.leserumfragen.de/outdoor) aufrufen, Teilnehmercode eingeben und schon geht's los. Wir danken für deine Teilnahme und drücken die Daumen - wenn es die Glücksfee gut mit dir meint, kannst du bald mit einem der erstklassigen Preise loswandern.

SO MACHST DU MIT:

Rufe die unten stehende Internetadresse auf und gib den vierstelligen Code ein.

www.leserumfragen.de/outdoor

Teilnehmercode: Y743

Teilnahmeschluss ist der 06.06.2023*

* Verlost werden 19 Ausrüstungssets wie ausgeschrieben im Gesamtwert von über 19 000 Euro. Teilnehmen kann jeder Leser ab 18 Jahre, ausgenommen sind Mitarbeiter der Verlagsgruppe Motor Presse Stuttgart sowie deren Angehörige. Eine Teilnahme per Liste ist ausgeschlossen. Rechtsweg, Barauszahlung und Umtausch sind ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 6. Juni 2023. Näheres zu den Teilnahmebedingungen und unserem Datenschutz findest du auf www.leserumfragen.de/outdoor



CHAMPIONS LEAGUE

Seit Jahren belegen die Zelte der schwedischen Edelmanufaktur Hilleberg und die Rucksäcke von Gregory in den *outdoor*-Tests Spitzenränge. Zu gewinnen gibt es den top belüfteten, sturmfesten Leichttunnel Hilleberg Helags 3 (2,6 kg), die 3-Personen-Version unseres Testsiegers und Editors'-Choice-Gewinners Helags 2. Die Trekkingrucksäcke Gregory Baltoro 75 (Herren, 75 l) und Deva 70 (Damen, 70 l) sind die Testieger unseres Trekkingrucksacktests. Sie glänzen bis 25 Kilo Beladung mit bestem Trageverhalten. Mit dabei: zwei Trinkblasen 3D Hydro Pack.



DAS VOLLE PROGRAMM

Dometic GO ist ein Sortiment einfachst verstaubarer, optimal aufeinander abgestimmter Campingausrüstung, mit der sich fast jedes Auto zum praktischen Camper aufwerten lässt. Der Gewinner erhält eine umfangreiche Grundausstattung: die leistungsfähige, kompakte Kompressorkühlbox CFX3 25 (25 l) und den genialen Wasserhahn GO Hydration Water Faucet mit 11-Liter-Tank und Akkupumpe (Kapazität: 150 l). Plus: Falttisch, -bank und -stühle (2x), Alubox Hard Storage (50 l) und mehr ...

1811 €
GESAMTWERT



SCHWEIZER GENIE

Hinter dem Schweizer Label Exped stehen geniale Tüftler. Auf ihr Konto gehen die Erfindung der Leichtluftmatratze mit Daunen und Kunstfasern, des Pump-sacks zum Befüllen der Matten oder des Daunenschlafsacks mit verschweißter Hülle. Das Gewinner-Paket beinhaltet unseren Schlafsacktestsieger, den Ultra -5° mit Daunenfüllung. Das ultraleichte, aber komfortable Kuppelzelt Mira II HL (1,3 kg) und die Synthetikmatte Ultra R3 gefielen unseren Testern ebenso. Zeltunterlage und Kissen (Ultra Pillow) ergänzen das Set.

NUR VOM FEINSTEN

Mit Accessoires fing alles an, heute bietet die australische Marke Sea to Summit eine Fülle innovativer, ausfeilter Ausstattung. Im Zeltsegment gelang vor zwei Jahren ein fulminanter Einstieg in den Markt, holte sich das zum Gewinn-Set zäh-lende Telos 2 TR (1,6 kg) doch den *outdoor Editors' Choice Award*. Auch der prall mit Daune gefüllte Komfortschlafsack Ascent ACIII schnitt im Test klasse ab. Der neue Hydraulic Pro Dry Pack (75 l) ist eine wasserdichte, ultrarobuste Duffle Bag mit Tragesystem.

1530 €
GESAMTWERT



HART IM NEHMEN

Der Name Bach steht für äußerst langlebige, dennoch erfreulich leichte Rucksäcke - so wie den größtenteils aus Recycelstoff gefertigten Trekkingpack Day-dream 65 (2030 g, 67 l). Auch die mittlerweile zum Sortiment gehörenden Zelte folgen dieser Prämisse: Die Außenhaut des Leichttunnels Asperyx 2 (2,4 kg) besteht aus zähem 30D-Silikon-nylon. Er verbindet niedriges Gewicht mit Komfort und Wetterschutz. Im klein verstaubaren Stuhl Kiwi (990 g) kann man es sich gemütlich machen. Sitz: robustes Cordura-Eco-Gewebe.

TREKKINGFREUNDE

Rejka und Grüezi Bag stifteten drei ihrer Highlights: das Rejka Hamra Light (2,6 kg), eine sturmfeste 2-Personen-Kuppel, den kuscheligen 3-Jahreszeitenschlafsack Grüezi Bag Biopod Down-woll Subzero mit einzigartiger Daunenwollfüllung und die Grüezi-Bag-Leichtluftmatratze Woll Mat Camping Comfort mit Wollisolierung.

1139 €
GESAMTWERT



1114 €
GESAMTWERT

HÜLLE UND FÜLLE

Mit dem Shocking Blue (1320 g) hob Valandré die Konstruktion von Daunenschlafsäcken auf ein neues Niveau: Vorgeformte Kammerstege schaffen eine rundherum gleichmäßig gefüllte, passgenaue Hülle, die bis -20° C isoliert. Die neue Daunenjacke Gonzo (520 g) holte dank dieser Technik den *outdoor*-Testsieg. Füllung: 192 Gramm höchst bauschkräftige Gänsefedaune.

KOMFORT-CAMPER

Richtig angenehm wird es beim Campen mit der Ausrüstung von Tatonka und Helinox. Das Dreibogentunnelzelt Tatonka Alaska 3.235 PU (4,5 kg) verbindet ein großes Innenzelt mit einem geräumigen Vorräum und bietet drei Personen Platz. Von Helinox, dem Erfinder kleinst verpackbarer, leichter Outdoor-Möbel, stammen Tisch und zwei Stühle: Table One Hardtop Large und Chair Zero.

1030 €
GESAMTWERT



GLORREICHES TRIO

Fjällräven, Primus und Hanwag haben ruhmreiche Wurzeln: Primus ist der Erfinder des Gaskochers, Fjällräven der der Trekkinghose, Hanwag steht für top Schuhhandwerk. Gewinn: der nachhaltige Tourenrucksack Fjällräven Kajka 35, der Leichtwanderschuh Hanwag Blueridge Low ES mit Eco-Shell-Membran und das Bikepacking-Kochset Primus Feed Zone.

870 €
GESAMTWERT



790 €
GESAMTWERT

GRAMMZÄHLER

Schon vor über 20 Jahren zählte Haglöfs mit der L.I.M.-Serie (Less is more - weniger ist mehr) zu den Pionieren ultraleichter Ausrüstung. Zu gewinnen gibt es das L.I.M. Rugged Jacket aus wasserdichtem, atmungsaktivem Gore-Tex, die Kunstfaserjacke L.I.M. Mimic Jacket verspricht trotz niedrigem Gewicht starke Isolation. Plus: Leichtrucksack L.I.M. Airak 24 (24 l).

KLIMANEUTRAL PRODUZIERT

Seit 2022 sind alle Vaude-Produkte klimaneutral. Der Trekkingrucksack Avox 65+10 (75 l) und die winddichte Softshelljacke Roccia II punkten zudem durch einen hohen Anteil an Recycelstoffen. Das Gewebe der Wanderhose Farley Stretch III enthält aus Altreifen hergestellte Fasern. Auch im Trekkingstiefel Skarvan Trech Mid STX stecken Recycelmaterialien.

780 €
GESAMTWERT



765 €
GESAMTWERT



LADEMEISTER

1974 als kleine Manufaktur gegründet, ist Osprey heute weltweit die führende Outdoor-Rucksackmarke. Diese Produkte helfen dir zukünftig beim Gepäcktransport - ob auf Tour oder beim Reisen: die aufgefrischten Tourenrucksäcke Kestrel 48 (Herren) und Kyte 48 (Damen, je 48 l), Duffle Bag Transporter 95 und je zwei Sets wasserdichte Packsäcke und Packing-Cubs-Ziptaschen.



GUTES NEUES

Top Produktneuheiten von Deuter hält dieser Gewinn bereit: Der deutsche Marktführer im Rucksackbereich überarbeitete seinen Bergsportklassiker Guide 44+8, der nun klimaneutral hergestellt wird. Die Trinkblase Streamer gibt es mit dazu. Weiteres Highlight: der Schlafsack Astro Pro 600. Seine dicke Daunenfüllung aus artgerechter Haltung macht ihn fit für frostige Nächte.

748 €
GESAMTWERT



WEGBEREITER

Das Equipment von Rab und Lowe Alpine wird dir lange Freude bereiten. Der Schlafsack Rab Alpine 400 wärmt mit 400 Gramm wasserabweisender Daune aus artgerechter Haltung, hohen Liegekomfort garantiert die acht Zentimeter dicke, mit Kunstfaser gefüllte Matte Stratosphere 4.0. Im Tourenrucksack Lowe Alpine Sirac 50 (50 l) kannst du alles bequem transportieren.

620 €
GESAMTWERT



RECYCEL-PIONIER

Mit fast 90 Prozent Recycelanteil bei den verarbeiteten Nylon- und Polyesterfasern liegt das norwegische Label Norrøna in Sachen Nachhaltigkeit weit vorne. Gewinn: der *outdoor*-Testsieger Falketind Gore-Tex Jacket (410 g) aus leichtem, robustem Dreilagenmaterial und der neue Trailrunningrucksack Senja Econyl70 7L Pack.

TREKKINGPARTNER

Für Zelttouren entwickelt, punktet diese Ausrüstung von Jack Wolfskin mit Robustheit. Die Zweilagenjacke Kammweg 2L Jkt aus wasserabweisendem, atmungsaktivem Texapore Ecosphere Pro setzt auf Stoffe des Schweizer Gewebeexperten Schoeller. Der Mehrtagesrucksack Highland 55+5 (2100 g, 60 l) besitzt ein bequemes, einfach verstellbares und gut belüftetes Tragesystem.



600 €
GESAMTWERT

MEGAMARSCH-SET

Megamärsche, so heißen die bis zu 100 Kilometer langen 24-Stunden-Wanderungen, die es in ganz Deutschland gibt. Columbia sponsert sie und spendiert passende Ausrüstung: Regenjacke Mazama Trail aus atmungsaktivem, wasserabweisendem Omnitech 3D, sportive Stretchose Titan Pass Pant, Leichtwanderstiefel Facet Mid 75 Outdry und Rucksack Newton Ridge 24L.

590 €
GESAMTWERT

TRADITIONSREICH

Lowa und Schöffel zählen zu den wichtigsten deutschen Outdoormarken: Der Lowa Renegade Mid GTX ist die Mutter aller modernen Leichtwanderschuhe und das meistverkaufte Modell seiner Klasse. Schöffel fertigte 1983 als erster deutscher Hersteller eine wasserabweisende, atmungsaktive Jacke. Das 3L Jacket Rythen aus Dreilagen-Venturi-Material profitiert von diesem Know-how.



520 €
GESAMTWERT



NÜTZLICHE HELFER

Vom 10-teiligen Campingkochset Alpha 4.2 für vier Personen und dem zusammenfaltbaren Wasserkessel X-Kettle über in Stautaschen verpackte Küchenutensilien (Camp Kitchen Utility Set/Clean Up Kit) bis hin zum Wassersack Watercell mit Duschkopf oder dem wasserabtrennenden Müllbeutel Trash Dry Sack: Die Sea-to-Summit-Accessoires sind megafunktionell.



505 €
GESAMTWERT



SO MACHST DU MIT:

Die Teilnahme an unserer *outdoor*-Leserwahl funktioniert ganz einfach über das Internet – und lohnt sich.

1. Rufe die unten angegebene Webadresse auf oder scanne den QR-Code. Teilnahmeschluss ist der 06.06.2023.
2. Zur Freischaltung benötigst du den vierstelligen Teilnehmercode Y743 (siehe unten rechts).
3. Nach der automatischen Weiterleitung findest du alle zur Wahl stehenden Marken in neun Kategorien – und wenn du die Fragen im Anschluss beantwortest, hilfst du uns, *outdoor* für dich in Zukunft noch lesenswerter zu machen.

www.leserumfragen.de/outdoor

Teilnehmercode
Y743

Als Dank für deine Teilnahme kannst du einen der Preise im Gesamtwert von über 19 000 € gewinnen. Wir wünschen dir viel Glück!





UNVERGESSLICH, EINZIGARTIG, PERSÖNLICH - Finde deinen Stellplatz im Grünen

Hey!

Lust mal ganz Europa
mit Naturcamping zu
entdecken?



alpacacamping.de



📍 **Stellplätze im Grünen sofort buchen.**

Campe bei privaten Anbietern und finde dein individuelles
Campingerlebnis fernab vom Massentourismus.

#NaturCamping

✓ keine Mindestbuchungsdauer ✓ faire Storno bis 24h vor Anreise

✓ spontan & per Sofortbuchung





WOHNEN IM GRÜNEN

CAMPING GUIDE

**Urlaub mit Zelt oder Van gehört zum
Schönsten, was das Outdoor-Leben zu
bieten hat. Die besten Tipps & Tricks.**

**ZELTEN AUF PRIVATGRUND S. 80 | CAMPING-KÜCHE S. 82 | DACHZELTE S. 84
SCHÖNER WOHNEN S. 86 | ZEHN CAMPING-ZELTE IM TEST S. 88**





NATÜRLICH DRAUSSEN

Nirgendwo campt es sich schöner als in freier Wildbahn. Dank findiger Landbesitzer, Winzer und Bauern geht das sogar legal.

Was gibt es Schöneres, als sein Lager mitten in der Natur aufzuschlagen und von dort aus Touren zu unternehmen? »Nach der Wanderung bei Kaffee, Kuchen und Vogelgezwitscher entspannt ins Grüne zu blicken und sich auf einen schönen Abend am Lagerfeuer zu freuen ist einfach großartig«, sagt Ben Retting. Er schläft viel im Freien, oft im Zelt, manchmal im selbst ausgebauten Van. Auf klassischen Campingplätzen, die in der Saison aus allen Nähten platzen, sieht man ihn und seine Familie kaum noch, viel lieber suchen sie sich abgelegene Orte. Handy-Apps wie Park4Night helfen dabei. Sie informieren über Plätze, die andere User entdeckt haben und auf die man sich stellen kann. Das können Wiesen oder Wan-

derparkplätze sein, aber auch Stellflächen an Friedhöfen oder Sportplätzen. »Meist stehen da aber schon andere, oder der Platz entspricht nicht den Erwartungen«, so Ben. Immer öfter sucht er deshalb auf Internetplattformen, über die Landbesitzer, Bauern, Winzer, Gärtner oder auch Privatleute mit Vorgarten Plätze für eine Nacht anbieten. »Dort übernachtet man häufig ganz allein«, so Ben. Viele Anbieter erlauben nämlich nur wenige Gäste, manche beschränken ihr Angebot auf Reisende mit Zelt, andere auf Urlauber mit Van. Auch gibt es solche, die nur Wanderer oder Radler mit Zelt akzeptieren. Individualität, top Lage und persönliche Atmosphäre werden dafür großgeschrieben. Weil sich der Aufwand für die Gastgeber in Grenzen hält, fallen die Über-



Klaus Feingler

nachtungspreise oft mehr als fair aus. Viele Landwirte freuen sich dafür über einen Einkauf im Hofladen. »Eine gute Gelegenheit, die Vorräte mit regionalen Spezialitäten aufzufüllen«, so Ben.

Was einen im Detail erwartet, lässt sich über die auf vielen Seiten verfügbaren Filterfunktionen ermitteln. Eine praktische Sache, denn nicht jeder Anbieter verfügt über einen Wasseranschluss oder sanitäre Anlagen. Über die Filter lässt sich auch herausfinden, ob Hunde gestattet sind, ob man mehr als eine Nacht campen darf, ob es einen Hofladen gibt und wie hoch die Gebühr ausfällt. Bei einigen darf man sogar mit der eigenen Arbeitskraft bezahlen – so lernt man Land und Leute besonders gut kennen.

LANDSICHTEN.DE

Gestartet, um Ferienwohnungen in ländlicher Umgebung anzubieten, hat sich Landsichten vor einigen Jahren auch dem Zelt- und Campervantourismus geöffnet. Über 100 Zelt- und Stellplätze auf Bauernhöfen listet die Plattform inzwischen. Die Angebote finden sich für ganz Deutschland, die Preise beginnen bei etwa 15 Euro und richten sich nach dem gebotenen Komfort wie etwa WC-Benutzung. Viele Fotos des jeweiligen Bauernhofs geben einen umfassenden Eindruck.

ZELTZUHAUSE.DE

Vor allem (Rad-)Wanderer mit Zelt finden hier ihren Traumplatz unter rund 130 Angeboten. Doch mittlerweile nehmen rund 85 der meist in Deutschland befindlichen Gastgeber auch (kleine) Campervans auf. Wie der Name andeutet, gibt es neben Höfen auch viele private Gärten sowie Vorgärten, die dir zum Übernachten freistehen. Die Gebühr wird pro Person bezahlt und beträgt meist zwischen 5 und 20 Euro. Witzig: In einigen Fällen kannst du auch mit deiner Arbeitskraft »zahlen«, also etwa Rasenmähen.

1NITETENT.COM

2018 startete die Plattform, die sich an Zeltcamper wendet. Das Angebot umfasst Plätze vor allem in Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz, aber auch in Frankreich und Spanien. Dabei handelt es sich meist um private Gärten oder Wiesengrundstücke. Auf der Homepage stehen die Kontaktdaten der Gastgeber, die du vor der Ankunft informieren musst. Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind aber erwünscht.

LANDVERGNUEGEN.COM

Hier findest du ausschließlich Plätze bei Obst- und Gemüsebauern, Imkern oder anderen Hofbetreibern, die ihre Produkte vor Ort anbieten. Kaufen musst du sie nicht – darf es aber gern. Ungewöhnlich: Du kannst die über 1400 Landvergnügen-Gastgeber nicht über die Homepage kontaktieren. Vielmehr erwirbst du für

eine Jahresgebühr von 50 Euro einen Reiseführer samt App fürs Handy und Vignette fürs Fahrzeug. Der Aufenthalt ist auf 24 Stunden begrenzt und kostenfrei, du solltest ihn aber unbedingt telefonisch ankündigen.

CAMPSPACE.COM

Ob für dicke Campervans oder einfache Zelte – die niederländische Plattform vermittelt unterschiedlichste Plätze, darunter auch außergewöhnliche wie etwa Baumhäuser. Das Angebot ist riesig, erstreckt sich über ganz Europa bis nach Marokko und Kasachstan. Praktisch: Du kannst auch in letzter Minute noch buchen.

DE.WARMSHOWERS.ORG

Ähnlich wie Couchsurfing funktioniert diese internationale Plattform, die sich explizit an Radfahrer richtet: Über einen kleinen Mitgliedsbeitrag erhältst du Zugang zu einer interaktiven Karte, auf der alle »Zeltplätze« aufgelistet sind – und die Kontaktdaten. Prinzipiell beruht das Konzept auf Gastfreundschaft, Unterkunft und manchmal auch Verpflegung kosten oft nichts. Über Spenden freut sich die Organisation.

SPOTS.ROADSURFER.COM

Der Vermieter von Campingbussen hat eine eigene Online-Plattform ins Leben gerufen. Privatpersonen können dort europaweit Stellplätze auch für mehr als eine Nacht vermieten. Fündig werden dort Van- und Wohnmobilreisende, aber auch Wanderfans mit Zelt. Preis: ab 15 Euro pro Platz.

VANSITE.EU

Über 800 Plätze, die meisten in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz lassen sich hier entdecken. Meistens handelt es sich um private Wiesen oder Höfe. Mittels Kartenansicht (etwa des gewählten Bundeslandes) erhältst du einen schnellen Überblick über die Übernachtungspreise, sie liegen in der Regel zwischen 10 und 30 Euro. Eine wachsende Zahl von Bewertungen hilft bei der Auswahl.



Getty Images

FRISCHLUFT-KÜCHE

Es muss nicht immer der klassische Klappgrill sein. Mit diesen Gadgets wird Bratzen, Backen und Kochen zum Erlebnis.



HEISSE KISTE

Eine knusprige Pizza vorm Zelt? Mit dem gasbetriebenen Ofen von Ooni kein Problem. Er heizt Backraum und Pizzastein auf bis zu 500 °C auf und fasst Pizzen bis 30 Zentimeter. Dank regelbarer Temperatur auch für Aufläufe, Gemüse & Co geeignet.
Ooni Koda 12 Pizzaofen, 399 €



OFEN TO GO

Brot, Lasagne, Quiche ... mit dem Omnia gelingt vieles, was sonst einen Ofen erfordert. Alles, was er benötigt, ist ein Kocher, auf dem er Platz nehmen kann. Clever: Die runde Form mit Loch in der Mitte sorgt für Ober- und Unterhitze.
Omnia Campingbackofen, 50 €



MULTITALENT

Ob Grill, Herd oder Feuerschale: Der doppelwandig aus rostfreiem Stahl hergestellte Atago speichert die Hitze perfekt und kann zudem über die Luftzufuhr gut reguliert werden. Als Brennstoff benötigt der klein verpackbare Atago Holz oder Grillkohle.
Petromax Atago, 240 €



FEUER FREI!

Dieser Feuerständer trägt selbst Hordentöpfe und gusseiserne Pfannen. Natürlich kannst du das Grillgut auch einfach direkt auf den Edelstahlrost legen. Zur Regulierung der Hitze lässt sich der klein zusammenfaltbare Aeril in der Höhe verstellen.
Primus Aeril, 2 Größen, ab 110 €



STURMKOCHER

Kocher oder Grill? Beim 400 SG hast du die Wahl, denn er verfügt über zwei Grillplatten, die einfach auf die Gasbrenner gelegt werden. Die Topfauflage trägt auch große Pölle und hält zugleich Wind ab. Ebenfalls klasse: das kompakte Packmaß.
Campingaz 400 SG, 179 €



TASCHENKÜCHE

Vom Schneidbrett über Brot-, Gemüse- und Chefmessern bis zum Schleifstein enthält dieses Set alle Campingküchen-Essentials, und das in starker Qualität. Tuch und Tasche sind aus recyceltem Polyester, das Schneidbrett besteht aus Bambus.
GSI Rakau Knife Set, 121 €



Wanderlust in Luxembourg

Wanderstiefel an, Rucksack auf, das Hiking-Abenteuer ruft in Luxemburg. Zu Fuß unterwegs, vermischen sich Nah und Fern, faszinierende Weitblicke und besondere Details. Felsen und Bäume, saftige Wiesen und plätschernde Bäche, zahllose Stufen und bequeme Ruhebänke.

Entdecken Sie die Hauptstadt und die fünf Regionen. Luxemburg ist für mehr als einen Geheimtipp gut! Genießen Sie es, schnell ganz verschiedene Facetten im Land der kurzen Wege kennenzulernen. Das nächste Reiseziel ist nie weit weg, und jede Ecke hat ihre charmanten Besonderheiten.

Wandern in Luxemburg, das ist zertifizierte Qualität. Davon zeugen ausgezeichnete Qualitäts-wanderwege und sogar ganze Qualitätswanderre-gionen. Hiking-Cracks erklimmen steile Pfade,

Familien entdecken bequeme Rundwanderwege mit vielen attraktiven Überraschungen, und auch in der Bewegung eingeschränkte Personen finden attraktive Strecken. Immer wieder gibt es kulinarisch Interessantes am Wegesrand zu entdecken.

Nicht zuletzt gibt es viele besondere Unterkünfte, vom Holzfass direkt am Fluss auf den Camping-plätzen über bequeme Ferienwohnungen bis hin zum Sternehotel. Wandern in Luxemburg: Für jeden ist was dabei!



Bestellen Sie Ihr gratis Reisemagazin aus Luxemburg hier!



VISIT 
LUXEMBOURG

www.visitluxembourg.com

DACHGESCHOSS

Ob zum Aufpumpen oder Aufklappen: Mit einem Dachzelt wird selbst ein Kleinwagen zum Campervan. Drei aktuelle Top-Modelle im Kurzporträt.



PANORAMA-ZIMMER

Mit seinen vier riesigen Fenstern und zwei Eingängen gleicht das extrem sauber verarbeitete Dometic-Zelt einer Aussichtskanzel. Der kräftige Polycottonstoff sorgt dabei für gutes Innenklima und hält bei geschlossenen Fenstern sowohl Geräusche als auch Licht draußen – prima für Langschläfer. Ein wassererdichtes Überzelt ist ebenso mit an Bord wie Leiter und Elektropumpe, auch eine komfortable Schaumstoffmatratze fehlt nicht.

Dometic TRT 140 Air, 48 kg, Fläche: 210x140 cm, 2500 €

MINIMALLÖSUNG

Dank seines kleinen Packmaßes und Mini-Gewichts passt das GT Roof Mini selbst auf Kleinstwagen à la VW Up! Das Platzangebot reicht allerdings nur knapp für zwei Personen, und es gibt nur einen Eingang. Dafür besteht das Zelt aus angenehm klimatisierendem Polycotton-stoff, ein absolut wassererdichtes Überzelt muss nur bei Regenwetter darübergespant werden. Es zählt wie eine Leiter, Hand- und Elektropumpe zum Lieferumfang.

Gentletent GT Roof Mini, 19 kg, F.: 200x110 cm, 2500 €



◀ 1000-STERNE-AUSBLICK

Beim Tepui Foothill handelt es sich um ein auffaltbares Modell, das zusammengeklappt nur die halbe Dachfläche einnimmt. Damit bleibt genug Platz für eine Dachbox, ein Kanu oder ein Bike. Zweite Besonderheit: Lässt man das wassererdichte Außenzelt weg, bietet das Tepui dank großer Dachluken einen wunderbaren Ausblick in den Sternenhimmel. Der Platz reicht für zwei Personen – die darin auch sitzen können (96 cm Innenraumhöhe).

Thule Tepui Foothill, 56 kg, Fläche: 213x119 cm, 1999 €



Egal wohin, egal wie lange – einfach loslegen!

Microliner auf Mercedes-Benz | Fiat Ducato | Renault Trafic

YUCon



Mein Offroad-Buddy



Meine Komfortzone



Mein Lieblingsplatz

NEU Yucon in drei Grundrissen auf Renault Trafic | **NEU** Yucon 6.0 BD mit Aufstelldach
Offroad-Fun: Allradantrieb in allen Microlinern auf Mercedes-Benz-Basis möglich

yucon.frankia.com

CAMPEN MIT KOMFORT

Mit den richtigen Accessoires
kannst du es dir beim Zelten so
richtig gut gehen lassen. Welche
Produkte wir empfehlen.



KALTE KISTE

Diese Kühlbox kommt ohne Strom aus und bietet sich damit für den Zeltplatz oder ein Picknick an. Die geschlossen zellige ColdCell-Isolierung hält die Temperatur im Innern lange konstant, und der wasser-dichte Reißverschluss sorgt dafür, dass kein Schmelzwasser austritt. Einfach das Kühlgut zusammen mit Eis oder Kälte-Akkus beigeben, Tasche schließen – fertig.

Yeti Hopper Flip 18 Soft Cooler, 340 €



GANZ SCHÖN AUFGEBLASEN

Luxus pur: Mit üppigen Maßen (170x83x42 cm) und in drei Stufen einstellbarer Polsterhärte steht dieses aufblasbare Sofa für maximalen Komfort (Sitzhöhe: 37 cm). Dank integrierter, elektrischer Pumpe bläst es sich von selbst auf – und zieht die Luft zum schnellen Verpacken auch wieder heraus. Gewicht (10 kg) und Packmaß (51x20x42 cm) halten sich in Grenzen.

Outwell Lake Superior, 365 €



◀ VOLLE DECKUNG

Ob auf dem Zeltplatz oder für die Brotzeit beim Wandern: Die klein rollbare Picknickdecke von Uquip schützt mit ihrer PU-beschichteten Unterseite vor Nässe (Wassersäule: 5000 mm) und lädt mit ihrer kuscheligen Polyesterfleece-Oberseite zum gemütlichen Beisammensitzen. Es gibt sie in drei Größen: M (120–150 cm), L (150–180 cm) und XXL (200–240 cm).

Uquip Scotty Picknickdecke, 20–50 €



WASSERSPENDER

Mit elf Litern Volumen bunkert der BPA-freie Kanister von Dometic genug Wasser für den Tag – und lässt sich auch randvoll getankt noch bequem tragen. Er verfügt über mehrere Öffnungen zum Befüllen, Reinigen – und zum Anschluss des Dometic-Wasserhahns (Faucet). Er macht aus dem Tank dank eingebauter, akkubetriebener Pumpe einen komfortablen Wasserspender.

Dometic Go Water Jug & Faucet, 79 & 89 €

SCHÖNER SCHEIN

Gefertigt aus solidem Stahl und Polycarbonat, taucht diese stilvolle LED-Lampe das Vorzelt oder den Campervan in gemütlich-warmes Licht (3000 Kelvin). Und das je nach Helligkeitsstufe mindestens drei, maximal 100 Stunden lang. Die höchste Lichtleistung beträgt laut Hersteller 100 Lumen. Als Stromquelle dienen zwei AA-Zellen (die es auch als Akku gibt).

Barebones Edison Mini Lantern, 49 €



KLAPPKÜCHE

Eine große Arbeitsfläche (100x50 cm), ein integriertes Spülbecken, Gewürzregal, Tassenaufhängung, Handtuchhalter ... Die Küchenbox von Fritz Berger schafft Ordnung im Vorzelt und nimmt dank eingehängten Zwischenböden das komplette Campinggeschirr auf. Die Lastgrenze der faltbaren Küche liegt bei stolzen 30 Kilo – genug also fürs Familienporzellan.

Fritz Berger Küchenbox Capri Deluxe, 189 €



Abbildung ähnlich. Irrtümer und Änderungen bleiben vorbehalten.

Adventure Now.

Sunlight

Die CLIFF Adventure Editions haben wir entwickelt für Erlebnis-nomaden, die die Suche nach dem Neuen antreibt. Für alle, die Träume in sich tragen, die gelebt werden wollen. Unsere Camper Vans sind ausgestattet mit sportlichen, hochwertigen Extras und einer stylischen Wohnwelt, sind progressiv im Design, kantig und geschmeidig zugleich und voller Tatendrang. Und das alles zu einem unschlagbaren Preis/Leistungsverhältnis ab 54.699,- Euro.

www.sunlight.de





Trockenzone

Hängt das Innen- im Außenzelt, ist die Wohnkabine auch beim Aufbau regengeschützt. Zum Trocknen lässt sie sich schnell herausnehmen.

Haltestelle ➤

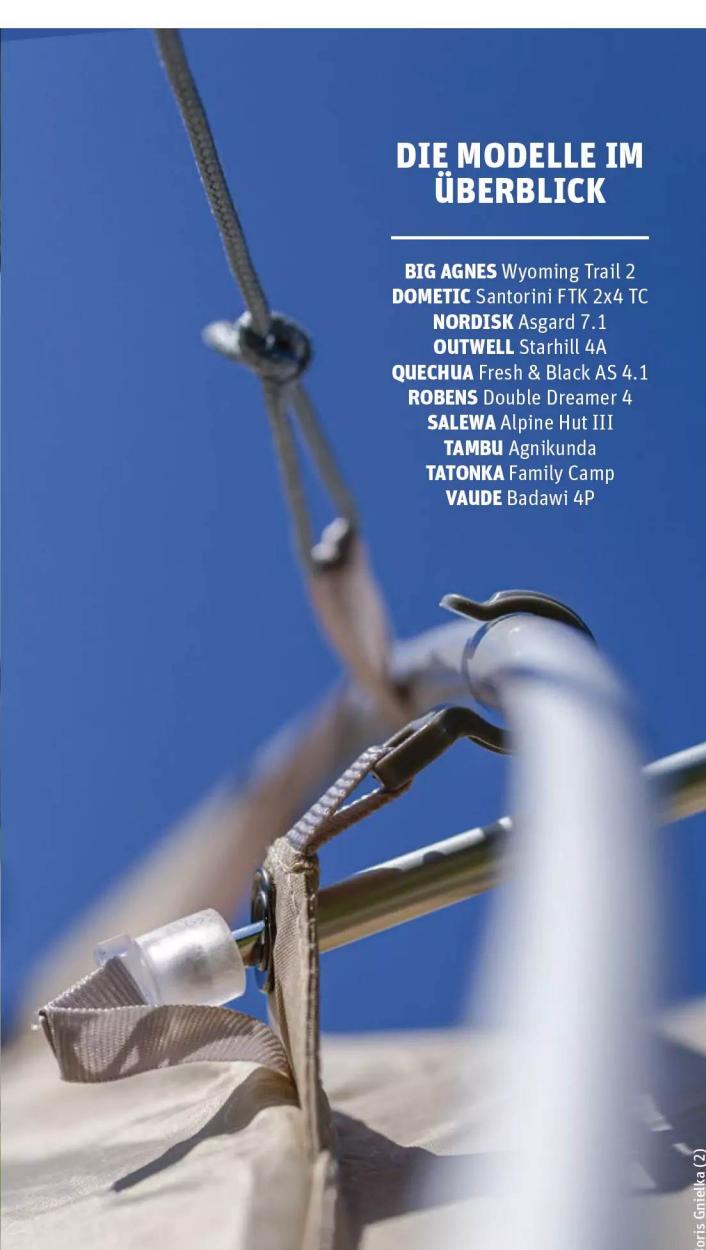
Viele Modelle im Feld besitzen ausgeklügelte Stangenhalter. Sie steigern die Windstabilität und erleichtern den Aufbau.

ENDLICH MAL RAUM HABEN

**Die aktuellen Campingzelte
versprechen top Komfort und
einfachen Aufbau. Wir haben
zehn Modelle getestet.**

Bei einem Campingurlaub kann man beim Raumangebot des Zeltes aus dem Vollen schöpfen. Anders als beim Trekking spielt das Gewicht eine untergeordnete Rolle, und auch viele andere Annehmlichkeiten genießt man in großen Camping- und Familienzelten – das zeigt unser Test von zehn Modellen für bis zu vier Personen. Preisbereich: zwischen 400 und 1200 Euro. Sechs haben Gestänge aus hochwertigem Alu, bei drei werden die Kanäle aufgepumpt, und das Nordisk Asgard gleicht einem Tipi mit zentraler Aufstellstange. Rund die Hälfte bieten Stehhöhe, vier sind zumindest so hoch, dass man sich mit eingezogenem Kopf anziehen kann, anstatt sitzend in die Hose zu robben. Und in sieben der Vorräume passen Tisch und Stühle – ein gemütlicher Platz zum Chilien bei Regen.

Selbst eingefleischte Tester staunten, wie durchdacht aktuelle Modelle sind. Das fängt schon beim Aufbau an: Ganz so schnell wie beim Trekkingzelt geht es nicht, aber nach 15 bis 20 Minuten steht jede der Campinghütten bezugsfertig. »Am meisten Zeit schluckt das Abspinnen«, sagt Ausrüstungsredakteur Frank Wacker. Aufgrund der riesigen Flächen braucht es viele Sturmleinen, um das mobile Heim



Boris Gnielka (2)

DIE MODELLE IM ÜBERBLICK

BIG AGNES Wyoming Trail 2
DOMETIC Santorini FTK 2x4 TC
NORDISK Asgard 7.1
OUTWELL Starhill 4A
QUECHUA Fresh & Black AS 4.1
ROBENS Double Dreamer 4
SALEWA Alpine Hut III
TAMBU Agnikunda
TATONKA Family Camp
VAUDE Badawi 4P

**Leichtes 2-Personen Zelt
REJKA ANTAO II LIGHT**

**Grüezi bag® 3-Season-Schlafsack
BIOPOD DOWNWOOL
SUBZERO**

**DownWool®
REVOLUTION IN ISOLATION**
aus 70% Daune & 30% Wolle

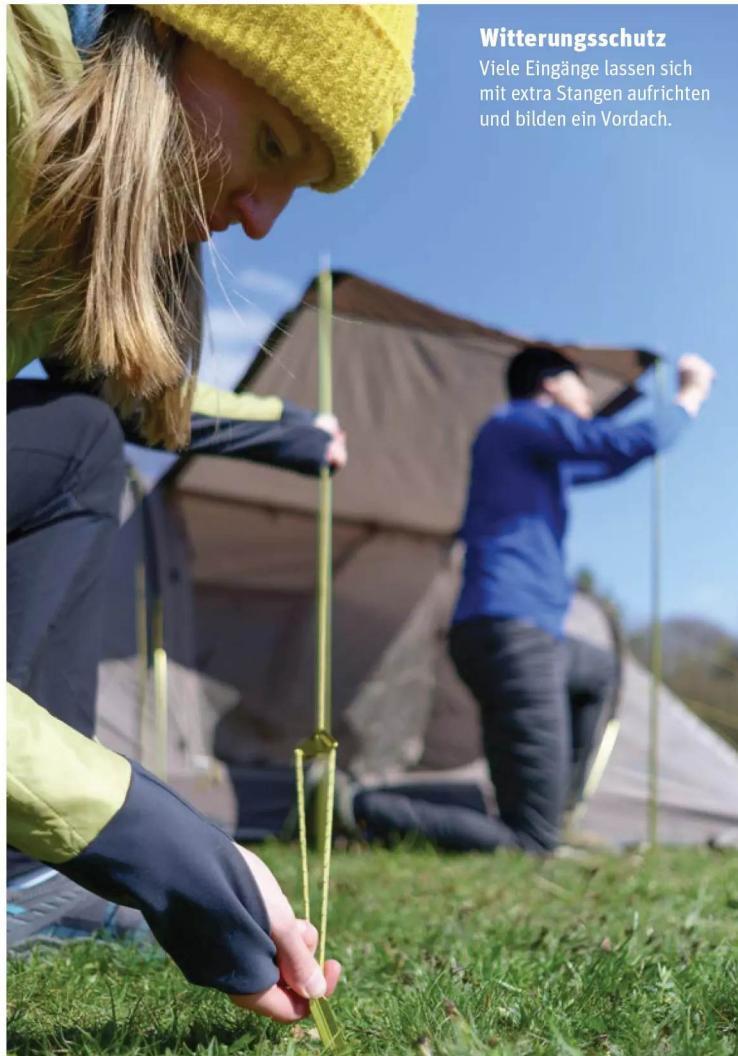
bei Gewitterböen sicher zu verankern. Außerdem punkten alle Kandidaten mit ausgeklügelten, insektengeschützten Belüftungen, über die Frischluft einströmt, was die Kondenswasserbildung reduziert. Zum Teil kommen verschließbare Fenster zum Einsatz, sie hellen vor allem bei Schmuddelwetter die Stimmung auf.

LEICHTES KOMPAKTMODELL ODER CAMPINGPALAST?

Trotz dieser Gemeinsamkeiten gehen die Hersteller das Thema Campingzelt zum Teil sehr unterschiedlich an. Die Modelle von Big Agnes, Tatonka und Salewa sind mit 5,5 bis 7,5 Kilo und 18 bis 28 Liter Packmaß noch so leicht und kompakt, dass man sie auf dem Fahrrad oder im Boot transportieren kann. Auch das Verpacken strengt durch das niedrige Gewicht weniger an - »ideal für Camping-Nomaden«, sagt Ausrüstungsredakteur Boris Gnielka. Am meisten Komfort bietet in dem Trio das Tatonka Family Camp, ein wunderbar geräumiger Dreibogentunnel mit Stehhöhe, in dem es sich drei Personen so richtig gut gehen lassen können. Es ist eines der besten Modelle im Feld, kostet aber auch 940 Euro.

- DownWool® Isolation
- Trockenes & angenehmes Schlafklima
- Antibakteriell
- Leicht & klein im Packmaß
- Alle Materialien sind OEKO-TEX® zertifiziert

www.gz-bag.de



Witterungsschutz

Viele Eingänge lassen sich mit extra Stangen aufrichten und bilden ein Vordach.



▲ Voller Durchblick

Naturgenuss pur: Es sich bei Regen hinter einem Fenster gemütlich machen.

Qualitätssiegel

Die Topmodelle im Feld glänzen mit einer erstklassigen Verarbeitung.



Boris Gniekka (4)

Im Salewa Alpine Hut III (550 €) geht es beengter zu, deshalb empfiehlt es sich eher für zwei Personen mit Kleinkind oder Hund. Sein großer Vorteil liegt darin, dass es schon mit wenig Leinen gut steht, weil sich die häufig kreuzenden Stangen gegenseitig stabilisieren - top auf steinigen oder sandigen Böden. Big Agnes schickt das leichteste Zelt ins Rennen: Der Innenraum des Wyoming Trail 2 (5,55 kg, 18 l, 600 €) entspricht dem eines 2-Personen-Trekkingmodells, in der Apsiskuppel (Höhe: 1,76 m, 4,5 m²) steppt dagegen der Bär. Bei ihm wird zuerst die Innenkabine aufgebaut, dann die Außenhaut darübergelegt, bei allen anderen Kandidaten stellt man beides zusammen auf.

Die Zelte von Vaude und Robens wiegen mehr als doppelt so viel, strotzen aber vor Komfort. Im Vaude Badawi (11,9 kg, 53 l) fühlt man sich wie im Campingpalast dank domartiger Apsis (Höhe: 2,15 m!), an der links und rechts zwei geräumige Schlafkabinen für je zwei Personen andocken. Es gehört zu den Topmodellen im Feld und ver-

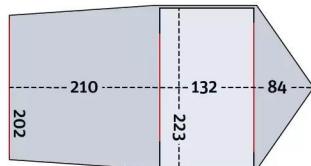
dient trotz des saftigen Preises (1000 €) eine dicke Kaufempfehlung. Das Robens Double Dreamer 4 (12,6 kg, 62 l, 865 €), ein Dreibogentunnel, eignet sich ebenso für vier Camper, braucht aber weniger Stellfläche. Es besitzt große Fenster in der 1,74 Meter hohen Apsis sowie eine über die ganze Grundfläche fest eingenähte, zähe Bodenwanne.

SCHWER UND LUXURIÖS: AUFBLASBARE CAMPINGVILLEN

Nochmals eine Schippe drauf beim Gewicht und Packmaß legen die Luftpzelte. Mit 15 bis 23 Kilo (Packvolumen: 67–93 l) eignen sie sich nur für Plätze, auf denen das Auto neben der Campingvilla steht. Alles in allem am besten schneidet unter ihnen das Outwell Starhill 4A (16,55 kg, 83 l, 890 €) ab, ein bis ins kleinste Detail ausgereifter Dreibogentunnel für vier Personen mit eingenähter Bodenwanne und großen Fenstern. Ihm dicht auf den Fersen folgt das Dometic Santorini FTK 4x2 TC (23,1 kg, 93 l, 1200 €). Es begeisterte vor allem Frischluftfans, denn statt eines klassischen Vorraums bietet es einen überdachten Freisitz, durch große verschließbare Meshpanels fühlt man sich auch in der super geräumigen Wohnkabine (Höhe: 2,05 m) der Natur sehr nah. Das Zelt besteht aus regendichter, atmungsaktiver Baumwolle und braucht keine separate Außenhaut.

Fazit: Das bunte Testfeld bietet für jeden Camper etwas. Wer häufiger weiterzieht, sollte zu einem der leichteren Kandidaten von Tatonka, Salewa oder Big Agnes greifen. Für stationäre Camps empfehlen sich die Großraumzelte, allen voran Vaude und Outwell. ◀

Fast jedes der Testzelte garantiert einen komfortablen Campingurlaub. Es kommt aber darauf an, wo du deine Schwerpunkte setzt.



BIG AGNES WYOMING TRAIL 2

Beim Big Agnes Wyoming Trail 2 handelt es sich um eine Mischung aus Trekking- und Campingzelt. Es ist das mit Abstand leichteste Modell im Feld und bringt nur 5,55 Kilo auf die Waage. Auch das Packmaß fällt mit 18 Litern klein aus – ideal, um es auf Fahrradurlauben oder beim Paddeln mitzunehmen. Das Zeltgerüst besteht aus einem X-förmigen Gestänge, bei dem die Schenkel an einer Seite deutlich länger sind – sie bilden den kuppelartigen Vorräum (Höhe: 1,76 m, Fläche: 4,5 m²), in dem man sitzen oder die Bikes parken kann. Eine weitere Stange spannt zusammen mit den kurzen Schenkeln des Gestänge-X den Innenraum (Höhe: 1,34 m) auf. Er bietet zwei Personen genügend Platz und besteht im oberen Drittel aus luftigem Mesh. Eingänge an beiden Längsseiten erleichtern den Ein- und Ausstieg, so komfortabel wie bei den Kandidaten mit höheren

Innenzelttüren ist es aber nicht. Weil zuerst der Innenraum errichtet wird und anschließend die Außenhaut darübergelegt wird, erfordert der Aufbau bei Regen ein wenig Übung.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 600 €/2

GEWICHT/PACKMASS 5,55 kg/18 l, Länge: 48 cm

STELLFLÄCHE ca. 4,5 x 2,5 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★★

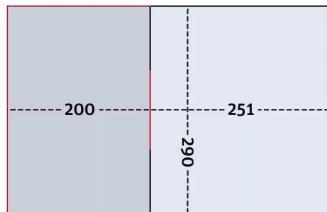
KOMFORT ★★★★★★

AUF-/ABBAU ★★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★★

QUALITÄT ★★★★★★

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



DOMETIC SANTORINI FTK 2X4 TC

Dometic setzt beim neuen Aufblaszelt Santorini FTK 2x4 TC auf die maximale Frischluftdosis. Statt des klassischen Vorteils besitzt es vorne eine Art überdachten Freisitz und Fahrradstellplatz mit fast sechs Quadratmeter Grundfläche und über zwei Meter Höhe. Der riesige Wohnraum (Grundfläche: 7,3 m², Höhe: 2,05 m) bietet vier große, verschließbare Moskitonetzenfenster, durch die man in trockenen Nächten im Schlafsack liegend Sterngucker spielen kann. Ein klassisches Innenzelt gibt es beim Santorini nicht, weil es aus regendichtem, atmungsaktivem Polyesterbaumwollgewebe gefertigt wird. Falls dennoch Bedarf an einer Innenkabine besteht, ist sie als Zubehör erhältlich (135 €). Die nahezu quaderähnliche Form garantiert eine hervorragende Raumausnutzung und erinnert mehr an eine Ferienwohnung denn an ein Zelt. Abgespannt wird das Luxusquartier über stabile,

einfach verstellbare Bänder. Tipp fürs Verstauen: das Zelt einfach in die vorbildlich geräumige Packtasche hineinrollen – dann muss man den schweren Brocken weniger oft herumhieven.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 1200 €/4

GEWICHT/PACKMASS 23,10 kg/93 l, Länge: 69 cm

STELLFLÄCHE ca. 5 x 3 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★★

KOMFORT ★★★★★★

AUF-/ABBAU ★★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★★

QUALITÄT ★★★★★★

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT

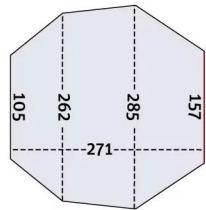
snowline CHAINSEN LIGHT

SICHERHEIT & GRIP
im Taschenformat

nur 230 g (pro Paar, Größe M)

... zu jeder Jahreszeit –
auf jedem Untergrund





NORDISK ASGARD 7.1

Im Nordisk Asgard kommt Abenteuer-Feeling auf: Durch seine sechseckige Grundfläche und die Aufstellstange in der Mitte erinnert es an ein Tipi. Die modifizierte Form mit unten senkrecht ansteigenden, 50 Zentimeter hohen Seitenwänden ermöglicht aber eine spürbar bessere Raumausnutzung. Selbst 2-Meter-Hünen können sich genüsslich ausstrecken und neben der Stange hinstellen. Statt der üblichen Doppeldachkonstruktion verarbeitet Nordisk wassererdichtes, atmungsaktives Polyesterbaumwollgewebe, das in Kombination mit den drei verschließbaren Lüftern in den senkrechten Seitenwänden für ein erstklassiges Klima sorgt. Der Aufbau erfordert eine wenig Übung und Zeit. Auch die typischen Highlights moderner Campingzelte wie große, lichtdurchflutete Vorräume oder ein regensicherer Eingang fehlen – sie würden nicht zum Retrokonzept passen. Statt-

dessen darf man sich an besten Materialien, mächtigen Heringen und einer superben Verarbeitung ergötzen – zu der der viel zu knapp bemessene Packsack überhaupt nicht passt.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 850 €/3

GEWICHT/PACKMASS 16,95 kg/56 l, Länge: 80 cm

STELLFLÄCHE ca. 3 x 3 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★

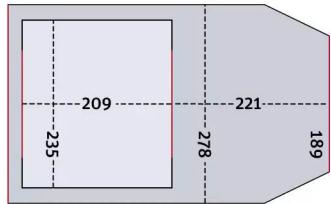
KOMFORT ★★★★★

AUF-/ABBAU ★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



OUTWELL STARHILL 4A

Outwell zählt zu den Marktführern im Segment der hochwertigen Campingzelte. Aus gutem Grund, denn das einfach aufbaubare, wind- und nässefeste Tunnelzelt Starhill 4A überzeugt bis ins kleinste Detail. Die Ventile der drei Kanäle etwa muss man mit etwas Druck öffnen, statt sie aufzuschrauben wie bei der Konkurrenz – was das Risiko minimiert, dass einem übermüdige Kinder die Luft ablassen. Außerdem dient die Pumpe auch zum Entleeren der Schläuche und erleichtert so das Verpacken. Alle Sturmleinen lassen sich zusammengerollt sauber fixieren, damit sie sich nicht verheddern. Steht die Campingvilla, lockt ein über 5,5 m² großer Vorräum mit Stehhöhe (1,94 m), den große, verschließbare Fenster mit Licht flutten. Die eingehägte Bodenwanne aus extradickem Material füllt die ganze Grundfläche aus und schafft einen zug-, schmutz- und insektenfreien Wohn-

raum. Effektive, regulierbare Belüftungsöffnungen sorgen für gutes Klima. Auch im großen, abgedunkelten Innenzelt mit Eingängen auf beiden Seiten fühlt man sich richtig wohl.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 890 €/4

GEWICHT/PACKMASS 16,55 kg/83 l, Länge: 67 cm

STELLFLÄCHE ca. 5 x 3,5 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★

KOMFORT ★★★★★

AUF-/ABBAU ★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor TESTURTEIL ÜBERRAGEND

NEU AKAI in zwei weiteren Farben



5-fache Schnürung

geringes Gewicht

robustes Velourleder



stabile Laufsohle

UVP: 79,90€

Jacalu Akai

JACALU
PASSIONE per lo SPORT

@f @jacalu.de
www.jacalu.de



QUECHUA FRESH & BLACK AIR SECONDS 4.1

400 Euro kostet das Quechua Fresh & Black Air Seconds 4.1 von Decathlon – verdammt wenig für ein gut belüftetes, top ausgestattetes und windstables Vierpersonenzelt mit Luftkanälen und hoher Apsis (1,84 m). Sehr große Personen passen aber nur parallel zum Innenzelteingang hinein, weil die Liegelänge in Längsrichtung 1,90 Meter misst. Dann schrumpft die Kapazität auf drei Bewohner. Die als Zubehör erhältliche Luftpumpe gibt es für unter 30 Euro. Damit lassen sich die drei Kanäle schnell füllen. Auch der weitere Aufbau klappt gut, für die vier orange markierten Hauptabspannpunkte am Eingang und Heck des Zeltes liegen extra große Heringe bei – klasse! Allerdings rissen die Nähte der vorderen Abspannschläufen etwas ein, im weiteren Verlauf des Tests hielten sie jedoch. Die hinteren Abspannungen der Innenzeltbodywanne sollte man von innen mit Nahtdichter einpinseln – sie

waren minimal undicht. Langschläfer werden sich über das dunkle Innenzelt freuen. Im grellen Vorräum müssen lichtempfindliche Personen bei Sonne die Augen zusammenknieren.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 400 €/4

GEWICHT/PACKMASS 15,10 kg/67 l, Länge: 72 cm

STELLFLÄCHE ca. 5 x 3 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ

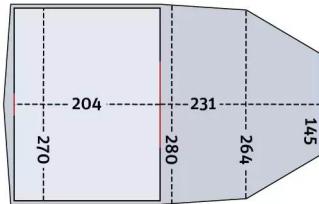
KOMFORT

AUF-/ABBAU

GEWICHT/PACKMASS

QUALITÄT

outdoor TESTURTEIL GUT



ROBENS DOUBLE DREAMER 4

Das Robens Double Dreamer 4 ist ein Dreibogentunnel mit dicken Alustangen und fest eingerahpter, zäher Bodenplane als Schutz gegen Insekten und Zugluft. Die Farbmarkierungen der Stangen entsprechen nicht ganz derjenigen an den Kanälen, nach dem ersten Aufbau hat man den Code aber verstanden. Wickelt man die Bänder der Sturmleinen um die Stangen, widersteht das Double Dreamer auch heftigsten Böen, kräftigen Dauerregen steckt es ebenso weg. Falls nötig, kann man das Zelt über verstellbare Heringsabspannbänder mit edlen Metallgriffen einfach nachspannen. Das große, abgedunkelte Innenzelt (Liegelänge: 1,95 m) lässt sich über eine austrennbare Zwischenwand in zwei Kabinen für je zwei Personen aufteilen, und im gut 4,5 m² großen Vorräum können zumindest kleinere Bewohner stehen (Höhe: 1,74 m). Weiteres

Plus: die zwei großen, verschließbaren und mit Moskitonetzen ausgestatteten Fenster sowie die regenschützige Seitentür. Zudem wiegt das Double Dreamer weniger als die Luftzelte im Test.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 865 €/4

GEWICHT/PACKMASS 12,60 kg/62 l, Länge: 67 cm

STELLFLÄCHE ca. 4,5 x 2,5 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ

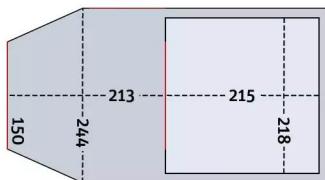
KOMFORT

AUF-/ABBAU

GEWICHT/PACKMASS

QUALITÄT

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



DER ERSTE STECKBARE GASGRILL DER WELT



SKOTTI-GRILL.EU

red dot
award 2019
winner

SKOTTI
JUST.GRILL.ANYWHERE.



SALEWA ALPINE HUT III

Im Normalfall müssen Campingzelte mit einem Dutzend oder mehr Leinen sturmfest verzurrt werden, doch das recht günstige Salewa Alpine Hut steht auch schon mit weniger Abspannungen recht sicher. Das liegt an der sogenannten geodätischen Konstruktion, bei der sich die fünf Stangen insgesamt sieben Mal kreuzen und so viele kleine Kräftedreiecke bilden. Durch die farblichen Markierungen und eine Kombination von Clips und Kanälen lässt sich das quietschgrüne Alpine Hut mit etwas Übung problemlos errichten. Es ist eines der kleineren Zelte im Feld, die Liegelänge im Mesh-Innenzelt (1,88 m) fällt für große Personen knapp aus. Zur Not kommen drei Bewohner unter, komfortabler geht es aber für zwei mit kleinem Kind oder Hund zu. Die Apsis (Höhe: 1,63 m, 1,7 m²) eignet sich als Lagerplatz und Kochstelle, aber weniger als Aufenthaltsraum – trotz großer,

verschließbarer Fenster und regengeschütztem Eingang, den man bei Schmuddelwetter offen lassen kann. In Sachen Gewicht und Packmaß landet das Alpine Hut III in der Spitzengruppe.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 550 €/2–3

GEWICHT/PACKMASS 7,7 kg/28 l, Länge: 55 cm

STELLFLÄCHE ca. 3,5 x 2 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ



KOMFORT



AUF-/ABBAU



GEWICHT/PACKMASS



QUALITÄT



outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



TAMBU AGNIKUNDA

Tambu ist eine noch junge Marke, die ihre Zelte aus Recycelpolyester fertigt. Das Agnikunda besitzt zwar keine Stehhöhe, bietet vier Personen in den beiden Seitenkabinen (Liegelänge: 2 m) aber dennoch komfortabel Platz. Der dazwischenliegende Raum (Höhe: 1,34 m, 3,4 m²) lässt sich auf beiden Seiten öffnen und die Außenzelttüren als Sonnen- oder Regendach aufstellen. Ein Paar Aufstellstangen liegt bei, Trekkingstöcke funktionieren aber auch. Die dicke Bodenplane deckt die ganze Grundfläche ab und ist fest mit dem Außenzelt vernäht – ein Konzept, das auch bei großen Campingzelten gut funktioniert und vor Zugluft und Insekten schützt. Außerdem gibt es große Lüfter an den Stirnseiten. Beim Auf- und Abbau muss man sich ein wenig gedulden, weil die Stangen nur widerwillig durch die Kanäle gleiten – die dafür sehr robust sind. Verstellbare

Heringsschlaufen an den Stirnseiten erleichtern das Nachspannen, wenn die portable Hütte steht. Auch stark: der Wind- und Nässeeschutz sowie der recht niedrige Preis.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 569 €/4

GEWICHT/PACKMASS 10,40 kg/43 l, Länge: 58 cm

STELLFLÄCHE ca. 4,5 x 2,5 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ



KOMFORT



AUF-/ABBAU



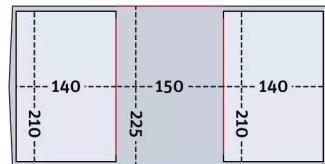
GEWICHT/PACKMASS



QUALITÄT



outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



PERFEKTER ALLESKÖNNER



Lite Hike GTX
(auch als Damenmodell erhältlich)



MEINDL

Shoes For Actives

www.meindl.de



TATONKA FAMILY CAMP

Mit einem Gewicht und Packmaß von knapp 7,5 Kilo und 28 Litern gehört das Tatonka Family Camp zur »Kompaktklasse« im Feld. Dennoch bietet es satte 1,96 Meter Stehhöhe im fast sechs Quadratmeter großen Vorräum, der sich vorne und an den Seiten öffnen lässt. Das Innenzelt begeistert mit großzügiger Grundfläche, üppiger Liegelänge (2,18 m) und einer Höhe von 1,86 Metern vorne am Eingang – dadurch verliert mehrtägiges Schmuddelwetter zumindest einen Teil seines Frustpotenzials. Über kleine, abdeckbare Fenster und diverse Lüfter strömen Licht und frische Luft ins Innere. Der Auf- und Abbau geht flott von der Hand, auch wenn Farbmarkierungen fehlen: Die dicken Alustangen flutschen durch die Kanäle und werden mittels eines Kunststoffbechers gespannt, eine edle und praktische Lösung. Außerdem ermöglichen wuchtige V-Heringe guten Halt

in weichen Böden, voll abgespannt trotzt das Family Camp Starkwind und Dauerregen. Alles in allem die beste Mischung im Test aus recht kleinem Gewicht und Packmaß sowie Komfort.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 940 €/3

GEWICHT/PACKMASS 7,45 kg/28 l, Länge: 59 cm

STELLFLÄCHE ca. 5 x 3 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★

KOMFORT ★★★★★

AUF-/ABBAU ★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor TESTURTEIL ÜBERRAGEND



VAUDE BADAWI 4 PERSONEN

»Zelt« ist für das Vaude Badawi der falsche Begriff. Vielmehr handelt es sich um einen transportablen Palast mit domartigem Vorräum (Höhe: 2,15 m) und zwei geräumigen, perfekt belüfteten Seitenkabinen für je zwei Personen. In Anbetracht des gigantischen Raumangebots fallen das Gewicht und Packmaß minimal aus. Dank besonders leichtgängiger Meshkanäle und Gestängeclips steht das Badawi recht schnell, nur das Aufrichten der drei gleich langen Stangen erfordert Kraft. Bodenlüfter hinter den Innenräumen, das vorne am Eingang etwas hochgezogene Außenzelt und Hutzen oben am Apsisdome ermöglichen einen superben Luftaustausch. Eine einklippsbare Bodenplane für den Vorräum liegt bei, alternativ bietet Vaude noch eine seitlich hochgezogene Bodenplane (140 €), die die gesamte Grundfläche abdeckt – eine lohnenswerte Ergänzung

bei steinigen oder matschigen Böden. Als einziges Modell im Feld ist das Badawi klimaneutral hergestellt: Vaude kompensiert das bei der Produktion entstandene CO₂ durch Myclimate.

PREIS/PERSONEN (MAX.) 1000 €/4

GEWICHT/PACKMASS 11,90 kg/53 l, Länge: 61 cm

STELLFLÄCHE ca. 5 x 6 m (ohne Sturmleinen)

WETTERSCHUTZ ★★★★★

KOMFORT ★★★★★

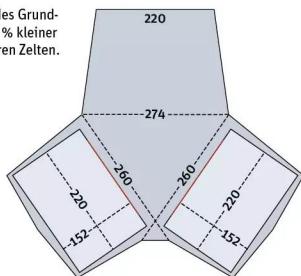
AUF-/ABBAU ★★★★★

GEWICHT/PACKMASS ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor TESTURTEIL ÜBERRAGEND

Die Darstellung des Grundrisses ist hier 25 % kleiner als bei den anderen Zelten.



Super Angebote und fachliche Beratung
finden Sie bei Ihrem
Fachhändler
vor Ort!



www.frankanafreiko.de



Alles für **Caravan, Camping, Freizeit**



» VORTEILSABO



- 45 € Globetrotter-Gutschein
- 40 € Amazon.de-Gutschein
- 40 € TankBON

1 8 4 4
1 3 5 5
1 3 4 1



Jetzt scannen
und Jubiläums-
Angebot sichern!

Streng limitiert
auf 222
Besteller!



DIE MODELLE IM ÜBERBLICK

CARINTHIA G90 und G145

EXPED Trekking Light 0°

GRÜEZI BAG Biopod Downwool LT-X

MOUNTAIN EQUIPMENT Helium 250

NORDISK Oskar +10

ORIGIN OUTDOORS Deckenschlafs.

RAB Neutrino 200

SEA TO SUMMIT Traveller +10°/-1°

VALANDRÉ Grasshopper

VAUDE Selun 500



TEXT: FRANK WACKER

IN DER RUHEZONE

Sommerschlafsäcke sind leicht und kleinst verpackbar. Wie warm sie halten, zeigt unser Test.

Wenn man im Grünen aufwacht, es sich in der wärmenden Morgensonne mit einem Becher Kaffee gemütlich macht und der Blick in die Ferne schweift, fängt der neue Tag richtig gut an. Der Schlafsack schafft die Grundvoraussetzung für solche Glücksmomente. Er sollte nur so warm wie nötig sein, aber gleichzeitig Reserven für frische Nächte haben. Bei lauen Temperaturen oder für Hütten Touren reicht oft ein dünner Sommerschlafsack, der sich bis zehn Grad einsetzen lässt. Wer schnell friert, im Hochgebirge oder hohen Norden zeltet, sollte dagegen zu einem sogenannten 2-3-Jahreszeitenmodell greifen, dessen unteres Temperaturlimit zwischen null und fünf Grad liegt. In Skandinavien, wo es häufig mehrere Tage am Stück regnen kann, spielt ein Synthetikschlafsack seine Stärken aus. »Er isoliert noch ordentlich, wenn er feucht wird und trocknet schneller als ein Daunenmodell«, sagt Ausrüstungsredakteur und Nordlandfan Boris Gnielka.

Wir haben 12 Sommer- und 2-3-Jahreszeitenschlafsäcke mit Daunen und Kunstfasern getestet. Die Bandbreite reicht vom supergünstigen, mit Baumwollhohlfasern gefüllten Campingmodell in Deckenform (Preis: 45 €) über ultraleichte Mumienschlafsäcke, die zwischen 355 und 610 Gramm auf die Waage bringen, bis hin zu kuscheligen, recht dick gefüllten Kandidaten. Sie wiegen maximal 960 Gramm, wärmen kältefeste Schläfer noch bei leichten Minusgraden und kosten bis zu 348 Euro. Die von uns in einem aufwendigen, seit zwei Jahrzehnten bewährten Verfahren (S. 101) ermittelten unteren Temperaturgrenzen geben an, bis wie viel Grad man das jeweilige Modell einsetzen kann, ohne zu frieren. »Frostbeulen orientieren sich am oberen Wert, Hitzköpfe am unteren«, erklärt Boris Gnielka.

Schon der preiswerte Deckenschlafsack von Origin Outdoors (955 g, Packvolumen: 6,9 l, 45 €) überrascht mit einer guten Performance. Sein rechteckiger Schnitt bietet

von den Hüften an abwärts mehr Platz als die sich zum Fuß hin verjüngenden Mumienmodelle, Innen- und Außenstoff kleben nicht auf der Haut, auch wenn sie sich eher glatt anfühlen. Außerdem verbessert die weit zu öffnende Kapuze die Belüftung und schmiegt sich zugezogen sauber ums Gesicht – »das hält die warme Luft im Schlafsack«, so Gnielka. Die unteren Temperaturlimits liegen bei 15 und 10 Grad.

LEICHT UND LEISTUNGSFÄHIG

Dass in Sachen Gewicht und Packmaß noch viel Luft nach oben ist, zeigt der Vergleich mit den Modellen von Sea to Summit, Nordisk und Grüezi Bag, die so gut isolieren wie die preiswerte Decke. Die Grammzähler im Team schwärmen vor allem vom Nordisk Oskar +10, wiegt er doch gerade einmal 355 Gramm und begeistert durch das winzige Packvolumen von 2,2 Liter – eine neue Bestmarke im Sommerschlafsacktest. Das Kunststück gelingt, da der Hersteller ultraleichte Stoffe, eine höchst leistungsstarke Kunstfaserfüllung und auf minimalstes Gewicht getrimmte Features verarbeitet: Der nur bis zu den Hüften reichende Zip schindet wertvolle Gramm, genauso wie der sehr körperbetonte, für kräftige Personen allerdings zu enge Schnitt. Preis: ab 320 Euro.

Der mit Daunen gefüllte Sea to Summit Traveller 10°C (435 g, 2,6 l) ist nur minimal schwerer, bietet dafür aber etwas mehr

»Den Schnitt eines Schlafsacks kann jeder nur selbst beurteilen. Beim Probeliegen vor dem Kauf merkt man schnell, ob er passt.«

Boris Gnielka,
outdoor-Ausrüstungsredakteur

Platz und lässt sich durch den bis zum Fußteil reichenden Zip wie eine Decke aufklappen. Bei geschlossenem Reißverschluss kann man einen Schnürzug im Fußteil öffnen, sodass man im Schlafsack herumlaufen oder die Füße zur Kühlung herausstrecken kann. Allerdings besitzt der Traveller (230 €) keine Kapuze, in kühlen Nächten muss man eine dicke Mütze aufziehen. Wem das missfällt, liegt mit dem Grüezi Bag Biopod Downwool Extreme Light (525 g, 2,9 l) richtig. Er kostet 250 Euro, in den Kammern steckt eine einzigartige Mischung aus Daune und Wolle. Sie nimmt Feuchtigkeit noch

besser auf als reine Daune und schafft ein angenehm trockenwarmes Schlafklima.

Deutlich stärker als die Federgewichte isolieren die Kunstfasermodelle von Vaude und Carinthia. Am leistungsfähigsten sind die beiden Carinthia-Schlafsäcke: der G90 (610 g, 2,9 l) und der rund 60 Prozent praller gefüllte G145 (960 g, 5,7 l). Ersterer schafft ein unteres Temperaturlimit von 6/12 Grad, die dickere Variante 7/-1 Grad – »beides sind Bestwerte in den jeweiligen Gewichtsklassen«, sagt Boris Gnielka. Zum Vergleich: Die günstige Origin-Outdoors-Decke wiegt in etwa so viel wie der Carinthia G145, besitzt aber über 40 Prozent schwächere Dämmwerte. Damit sind der G90 (230 €) und der G145 (296 €) jeden Cent wert – zumal sie dank weicher G-Loft-Füllung und höchst atmungsaktiver Stoffe mit erstklassigem Schlafkomfort locken.

Auch das aus Recycelmaterialien klimaneutral hergestellte Vaude-Synthetikmodell (2/9°C, 200 €) verdient eine Empfehlung, weil es sich durch den dicken Wärmekragen für Leute eignet, die selbst in frischen Nächten die Kapuze nicht ganz zuziehen wollen. Gewicht/Packmaß: 930 g/7,1 l.

KUSCHELIGE DAUNENMODELLE

Die wärmsten Daunenschlafsäcke stammen von Mountain Equipment, Valandré und Exped. Auch die dickere Version des Sea to Summit Traveller gehört in diese Gruppe. Zwei Modelle ragen heraus: Dem Mountain Equipment Helium gelingt der Spagat aus niedrigem Gewicht und starker Isolation. Er wiegt 650 Gramm, Heißsporne können ihn bis 3 Grad einsetzen (Limit für Schnellfrierer: 10°C). Weiteres Plus: ein dicker, perfekt sitzender Wärmekragen und das kleine Packmaß (3,1 l). Der Valandré Grasshopper (845 g, 4,0 l, 8/-2°C) ist das kuscheligste und wärmste Modell im Feld. Er verjüngt sich in Richtung Fußteil kaum, hat dort einen extra Zip und lässt sich zur Decke aufklappen. Offen liegt die Kapuze flach auf dem Boden und hält einen den Kopf frei.

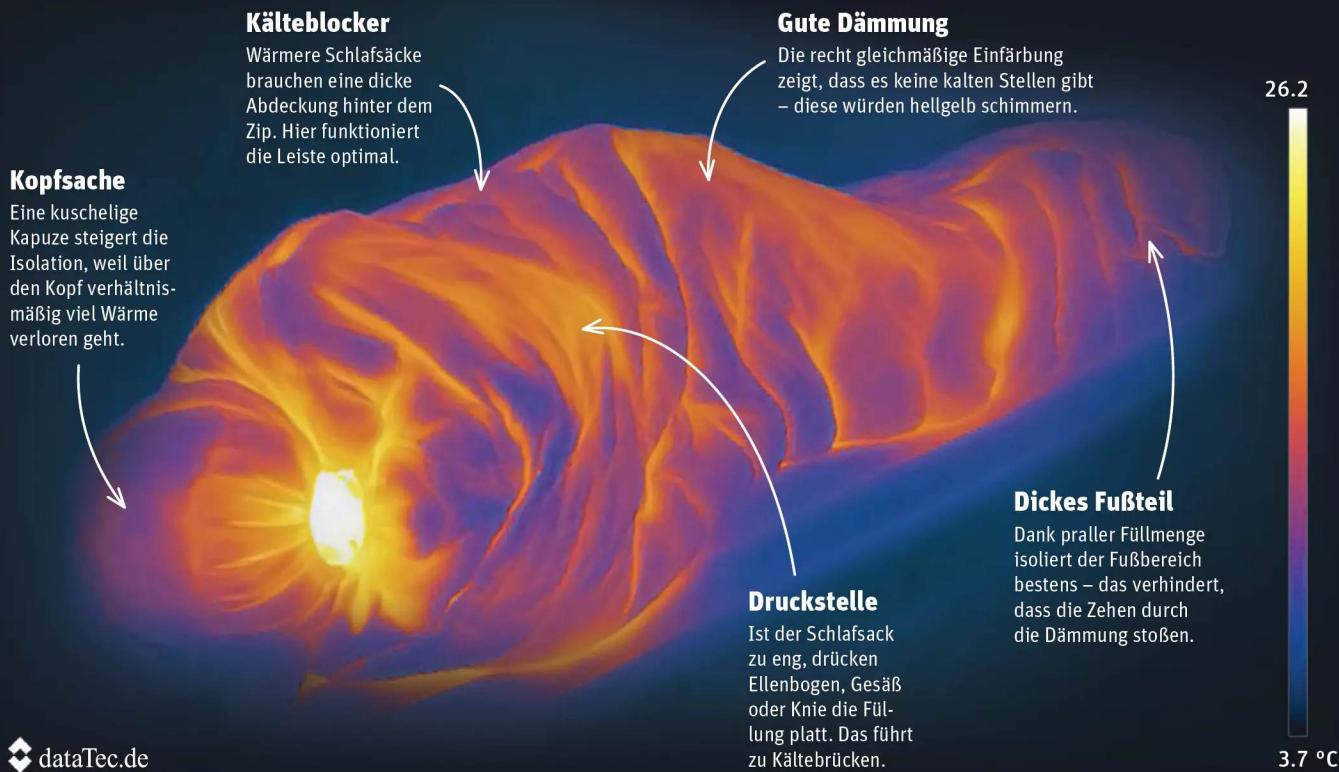
Ob günstige Campingdecke, Federgewicht oder warmes 2-3-Jahreszeitenmodell: Alle Schlafsäcke im Test garantieren erholsame Nächte. Für Hüttentreks und milde Temperaturen reichen die leichten Kandidaten von Sea to Summit oder Grüezi Bag, zum Zelten sollten zumindest Frostbeulen ein dickeres Modell von Mountain Equipment, Valandré, Carinthia oder Vaude wählen. Unser Tipp für Grammjäger heißt Nordisk Oskar. ◀



Ein klemmender Zip nervt. Bei den Testmodellen laufen die Schieber aber sauber.

ANS LICHT GEbracht: DER WÄRMEBILD-CHECK

Eine Spezialkamera zeigt die Isolationsstärke und entlarvt Konstruktionsschwächen.



dataTec.de

DER TEST UNTER DER LUPE

Temperaturangaben

Herstellerwerte eignen sich nur zur groben Orientierung. Genauer sind unsere Angaben. Zu Beginn prüfen wir mit einer Hochleistungswärmebildkamera die Isolation. Dunkle Stellen bedeuten eine starke Dämmung, an helleren Bereichen entweicht mehr Wärme aus dem Innern. Die Messungen gleichen wir dann mit den Erfahrungen der Tester ab: Nur sie spüren, ob es am Zip zieht oder Kälte über locker sitzende

Kapuzen oder schwach gefüllte Kam mern in den Schlafsack kriecht. An hand beider Ergebnisse bestimmen wir für jedes Testmodell die unteren Temperaturgrenzen, bis zu denen es wärmt. Für verfrorene Personen gilt die obere Komfortangabe (dunkler Balken), für kälteresistente Schläfer der untere Limitwert (heller Balken).

Schlafkomfort

Neben den Materialien, dem Sitz von Kapuze und Wärmekragen ist der

Schnitt wichtig. Manche brauchen Platz, andere mögen es eng, weil nicht so viel Luft aufgewärmt werden muss. Der Schlafsack muss aber so geräumig sein, dass die Füllung nicht komprimiert wird – das reduziert die Wärmefestigkeit enorm.

Ausstattung

Nässeunempfindliche Kunstfasermodelle schneiden im Kriterium Ausstattung besser ab als die mit Daune, weil man sie weniger lüften muss.

Wärme zu Gewicht

Wir bewerten die Isolation im Verhältnis zum Gewicht und Packmaß – das zeigt die wahre Leistungsfähigkeit eines Schlafsacks.

Qualität

Hier fließt die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit mit ein. Der Cuin-Wert der Daune zeigt, wie viel Luft eine Unze (28,35 g) speichert. In der Regel ist Daune mit höheren Cuin-Werten auch langlebiger.


EXPED
TREKKING LIGHT 0°
DICKER KÄLTEKILLER

Dank satter Füllmenge und dickem Wärmekragen zählt der Exped Trekking Light zu den wärmsten Daunenschlafsäcken im Feld. Somit liegt auch das verhältnismäßig hohe Gewicht noch voll im Rahmen.

PREIS ab 330 €**GEWICHT/PACKMASS** 820 g/3,6 l**FÜLLUNG** 380 g Daune (700 cuin, RDS- und Ökotex-zertifiziert)***SONSTIGES** Auch als breiter geschnittene Version erhältlich und als Damenmodell mit 10 bis 15 Prozent mehr Füllung.**TEMPERATURLIMIT: 8° C/-0° C****SCHLAFKOMFORT** ★★★★★

Ob normal oder breit geschnitten, das Fußteil fällt schmal aus. Bequeme Kapuze, der Zug des Wärmekragens drückt etwas.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Lieferung mit wasserdichtem Packsack, Kapuzeneinstellung braucht Feingefühl. Lüften.

WÄRME/GEWICHT ★★★★★**QUALITÄT** ★★★★★**outdoor** GUT
MTN. EQUIPMENT
HELIUM 250/250 GT
VERFEINERTER BESTSELLER

Mountain Equipment hat dem Verkaufsschlager Helium eine Hülle aus Recycelnylon spendiert und um eine extrabreite GT-Version ergänzt. Er isoliert stark, wiegt wenig und ist komfortabel – ein top Allrounder.

PREIS ab 300 €/ab 330 €**GEWICHT/PACKMASS** 650 g/3,1 l**FÜLLUNG** 261 g (GT: 289 g) Daune (700 cuin, Downcodex)***SONSTIGES** Werte Helium GT: 700 g/3,3 l. Die zudem erhältliche Damenversion besitzt Stretchinnennähte am Rumpf.**TEMPERATURLIMIT: 10° C/3° C****SCHLAFKOMFORT** ★★★★★

Kuschelig, Kapuze und Wärmekragen sitzen klasse. Etwas glatte, aber kaum schwitzige Stoffe, zwei Breiten erhältlich.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Genial: der selbsteinrastende Magnetverschluss am Wärmekragen. Gründlich lüften.

WÄRME/GEWICHT ★★★★★**QUALITÄT** ★★★★★**outdoor** SEHR GUT
RAB
NEUTRINO 200
NÄSSEFESTES DAUNENMODELL

In puncto Wärme-Gewichts-Verhältnis kann der Rab Neutrino nicht ganz mit der Konkurrenz mithalten. Dafür verwöhnt er mit top Schlafkomfort. Die mit Nikwax imprägnierte Daune ist erfreulich nässeunempfindlich.

PREIS ab 360 €**GEWICHT/PACKMASS** 665 g/3,0 l**FÜLLUNG** 200 g wasserabweisende Daune (800 cuin, RDS)***SONSTIGES** Rab verarbeitet Pertex-Gewebe aus Recycelnylon, die Außenhülle und Daune sind PFC-frei imprägniert.**TEMPERATURLIMIT: 11° C/5° C****SCHLAFKOMFORT** ★★★★★

Körperbetonter, aber nicht zu enger Schnitt, angenehme Stoffe, die Kapuze und der Wärmekragen sitzen perfekt.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Der Zip und die Züge laufen butterweich, wasserdichter Packsack, Nikwax-Daune.

WÄRME/GEWICHT ★★★★★**QUALITÄT** ★★★★★**outdoor** SEHR GUT
SEA TO SUMMIT
TRAVELLER +10°/-1°
KOMFORTABLER GRAMSPARER

Der Sea to Summit Traveller hat keine Kapuze und bietet einen bettdeckenähnlichen Schlafkomfort. In kühlen Nächten braucht man aber eine dicke Mütze. Frostbeulen sollten zum praller gefüllten Modell greifen.

PREIS ab 230 €/350 €**GEWICHT/PACKMASS** 435 g/2,6 l**FÜLLUNG** 200 g wasserabweisende Daune (750 cuin, RDS)***TESTWERTE TRAVELLER -1° C**

Gewicht/Packmaß: 650 g/3,7 l, Füllmenge: 350 g, outdoor-Temperaturlimit: 11° C/5° C.

TEMPERATURLIMIT: 15° C/10° C**SCHLAFKOMFORT** ★★★★★

Körpernaher, nicht zu enger Schnitt, top Belüftung, lässt sich aufgezipppt hervorragend als Decke verwenden.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Fußteil kann man über einen Schnürzug öffnen. Hochwertiger Kompressionssack. Lüften!

WÄRME/GEWICHT ★★★★★**QUALITÄT** ★★★★★**outdoor** SEHR GUT



VALANDRÉ
GRASSHOPPER

KUSCHELIGES KOMFORTMODELL

Klasse: Der Valandré Grasshopper verbindet den Komfort eines Deckenschlafsacks mit der besten Isolation im Feld. Das Wärme-Gewichts-Verhältnis ist sehr gut. Außerdem verdient der angenehme Innenstoff Lob.

PREIS ab 348 €

GEWICHT/PACKMASS 845 g/4,0 l

FÜLLUNG 400 g Pyrenäendaune mit 650 cuin Bauschkraft

SONSTIGES In drei Längen erhältlich, kurze Produktionswege: Daune aus Frankreich, genäht wird in Tunesien.

TEMPERATURLIMIT: 6° C/-2° C



SCHLAFKOMFORT ★★★★★

Traumhaft anschmiegsam, über das Fußteil und die weit zu öffnende, sehr bequeme Kapuze bestens zu belüften.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Lässt sich über einen zweiten Zip am Fußteil zur Decke öffnen, top Bedienung. Lüften!

WÄRME/GEWICHT ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor ÜBERRAGEND



GRÜEZI BAG
BIOPOD DW. EXT. LT.

INNOVATIVES FEDERGEWICHT

Als einziger Hersteller weltweit verarbeitet Grüezi Bag eine Füllung aus Daune und Wolle. Sie schafft ein top Schlafklima. Das macht den Biopod Downwool Extreme Light zum erstklassigen Sommer- und Hütenschlafsack.

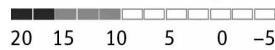
PREIS ab 250 €

GEWICHT/PACKMASS 525 g/2,9 l

FÜLLUNG 195 g Downwool (70 % 650-cuin-Daune, 30 % Wolle)

SONSTIGES Daune (RDS)* und Wolle aus artgerechter Tierhaltung, Recycelstoffe, der Schlafsack ist Ökotex-zertifiziert.

TEMPERATURLIMIT: 15° C/10° C



SCHLAFKOMFORT ★★★★★

Top: Komfortschnitt, Schlafklima und die Belüftung über die weit zu öffnende Kapuze und den an den Füßen obenliegenden Zip.

AUSSTATTUNG ★★★★★

Die Anpassung der Kapuze erfordert Fingerspitzengefühl, sonst einfache Handhabung.

WÄRME/GEWICHT ★★★★★

QUALITÄT ★★★★★

outdoor SEHR GUT

CRODA DFS GTX

PERFORMANCE, VIELSEITIGKEIT UND KOMFORT



MADE IN
ITALY

ELICA
NATURAL STRIDE SYSTEM

GORE-TEX
GORE-TEX INNOVATION

DFS DUAL FIT SYSTEM

VIBRAM

ENJOY THE
OUTDOORS
reACTIVE
RESPONSIBLY

Der CRODA DFS GTX ist ein moderner und leichter Bergschuh, ideal für anspruchsvolle Kletter- und Trekkingtouren in gemischem Terrain mit Fels und Eis.

AKU

trekking & outdoor footwear

KAUF DEINEN CRODA BEI:

DEUTSCHLAND

BIWAKSCHACHTEL, TÜBINGEN
SPORT SCHUSTER, MÜNCHEN
ADVENTURE COMPANY, FREIBURG

ÖSTERREICH

SCHUHJÄGER

SCHWEIZ

BÄCHLI BERGSPORT
CACTUS SPORT



CARINTHIA G90/G145

SUPERBE ALLROUNDER

Der Carinthia G90 und sein dickerer Bruder G145 verbinden ein starkes Wärme-Gewichts-Verhältnis mit Komfort besser als jedes andere Kunstfasermodell im Feld. Sie werden in Europa hergestellt.

PREIS ab 230 €/ab 296 €

GEWICHT/PACKMASS 610 g/2,9 l

FÜLLUNG 230 g (G90) und 410 g (G145) G-Loft-Fasern

TESTWERTE CARINTHIA G145

Gewicht/Packmaß: 960 g/5,7 l, das *outdoor*-Temperaturlimit liegt bei 7° C/-1° C

TEMPERATURLIMIT: 12° C/6° C



SCHLAFKOMFORT

Superbe Stoffe, weiche Füllung und ein körpennaher, aber nicht einengender Schnitt. Auch die Kapuze sitzt komfortabel.

AUSSTATTUNG

Top, das antibakterielle Innenmaterial müffelt nicht so schnell, einfache Bedienung.

WÄRME/GEWICHT

★★★★★

QUALITÄT

★★★★★

outdoor ÜBERRAGEND



NORDISK OSKAR +10

LEICHTGEWICHTS-CHAMPION

Dank ultraleichter 7D-Stoffe und hüftlangem, zartem Zip drückt Nordisk das Gewicht und Packmaß von Oskar auf 355 Gramm und 2,2 Liter – sensationelle Werte in Anbetracht der noch guten Wärmeleistung.

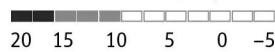
PREIS ab 320 €

GEWICHT/PACKMASS 355 g/2,2 l

FÜLLUNG 120 g Northguard aus Recycelpolyester

SONSTIGES Erhältlich in zwei Längen: Large (getestet) und der etwas schmäleren, kürzeren Medium-Version.

TEMPERATURLIMIT: 15° C/10° C



SCHLAFKOMFORT

Kuschelige Füllung, bequeme Kapuze, für schlanken Personen bequemer Schnitt. Etwas glatte, aber kaum schwitzige Stoffe.

AUSSTATTUNG

Kurzer Zip reduziert Belüftung, passt aber zum Konzept – so wie der ultraleichte Packsack.

WÄRME/GEWICHT

★★★★★

QUALITÄT

★★★★★

outdoor ÜBERRAGEND

ORIGIN OUTDOORS SCHLAFSACK SOMMER

PREISWERTES CAMPINGMODELL

Nur 45 Euro kostet der Origin Outdoors Sommerschlafsack. Die Deckenform bietet viel Platz, Gewicht und Packmaß liegen im Rahmen. Durch die wenig robusten Stoffe empfiehlt er sich vor allem für Gelegenheitscamper.

PREIS 45 €

GEWICHT/PACKMASS 955 g/6,9 l

FÜLLUNG ca. 300 g Hohlfaser aus Baumwolle

SONSTIGES Zum Lieferumfang gehört ein schön großzügig bemessener und sehr stabiler Kompressionspacksack.

TEMPERATURLIMIT: 15° C/10° C



SCHLAFKOMFORT

Sehr geräumig, hoch atmungsaktiv, aber etwas glatte Stoffe. Den Reißverschluss spürt man, weil eine Abdeckleiste fehlt.

AUSSTATTUNG

Lässt sich durch den ums Fußteil laufenden Zip zur Decke öffnen, problemlose Bedienung.

WÄRME/GEWICHT

★★★★★

QUALITÄT

★★★★★

outdoor GUT

VAUDE SELUN 500

NACHHALTIGKEITSPROFI

Aus Recycelfasern klimaneutral und fair hergestellt, erfüllt der Vaude Selun höchste Ansprüche in puncto Nachhaltigkeit: Er isoliert klasse, und mit der wasserabweisenden Außenhülle eignet er sich auch bestens für Biwaks.

PREIS 200 €

GEWICHT/PACKMASS 930 g/7,1 l

FÜLLUNG 580 g Primaloft Blackrise aus Recycelpolyester

SONSTIGES Im Fußteil gibt es eine Ziptasche für Geldbeutel, Handy & Co, Lieferung mit waserdichtem Kompressionssack.

TEMPERATURLIMIT: 9° C/2° C



SCHLAFKOMFORT

Körpernaher, bequemer Schnitt, Kapuze/Wärmekragen sind komfortabel. Etwas glatte, aber kaum schwitzige Stoffe.

AUSSTATTUNG

Dicker Wärmekragen, wasserabweisende Hülle und Füllung sowie saubere Handhabung.

WÄRME/GEWICHT

★★★★★

QUALITÄT

★★★★★

outdoor SEHR GUT



GROSSE FREIHEIT

Wanderungen mit flottem Tempo und leichtem Gepäck lassen einen das Draußensein und die Natur besonders intensiv erleben.

Speedhiking verbindet die Begeisterung für Sport und Outdoor. Es geht dabei nicht unbedingt darum, den höchsten Gipfel zu erreichen oder Rekorde zu brechen. Vielmehr zählt das Gefühl der Freiheit, wenn man leichtfüßig immer tiefer in die Natur eintaucht, sich mehr und mehr als ein Teil von ihr empfindet und alles andere ausblendet – bis nur noch das Hier und Jetzt eine Rolle spielen.

Die neue adidas Terrex Speedhiking-Kollektion wurde dafür entwickelt, flott und unbeschwert in den Bergen unterwegs zu sein. Highlight ist der Leichtwanderstiefel adidas TERREX SKYCHASER MID GORE-TEX. Er kombiniert das niedrige Gewicht und die für ein möglichst effizientes Vorankommen entwickelte Lightstrike-Dämpfung von Trailrunningschuhen mit einer stabilen Zwischensohle, die im felsigen Terrain Trittsicherheit garantiert. Die Außensohle besteht aus ultragriffigem, ursprünglich fürs Klettern entwickelte Stealth-Gummi. Am Schaft kommt sehr abriebfes-

tes, PFC-frei imprägniertes Mesh mit über 50 Prozent Recycelfasern zum Einsatz. Außerdem hält eine wasserdichte, atmungsaktive Gore-Tex-Membran die Füße trocken.

Ziel bei der Entwicklung der adidas TERREX XPERIOR HYBRID PRIMEKNIT RAIN.RDY JACKE war es, das geschmeidige Trageverhalten einer leichten Softshell und top Regenschutz miteinander zu verschmelzen. Das gelingt durch die großzügige Verarbeitung von wasserdichtem, atmungsaktivem und elastischem Primeknit Rain 2,5-Lagenmaterial. Der Rest der Jacke besteht aus einem 2,5-Lagenlaminat mit Recycelnylonaußenstoff, beide sind PFC-frei imprägniert. In drei geräumigen Taschen kann man die Karte, Riegel und das Handy verstauen. Auch die dazu passende adidas TERREX XPERIOR HIKING SHORTS garantiert durch ihr Stretchmaterial erstklassige Bewegungsfreiheit.

Weitere Informationen: adidas.de/terrex-wandern

Tief im Dschungel



Die Huasteca Potosina im Osten Mexikos zählt zu den artenreichsten Regionen des Landes. Neben einem unermesslichen Naturreichtum hat die Region weitere Geheimnisse zu bieten ...

Edward James, Exzentriker und Förderer Dalí, errichtete das surreale Las Pozas.



Mit einem kühlen Bier in der Hand schaue ich auf das Lichtermeer von Monterrey. Lange habe ich diesen Anblick der pulsierenden Millionenstadt Nordmexikos nicht mehr gesehen. In meiner Jugend habe ich drei Jahre hier verbracht. Nun bin ich zurückgekehrt, um alte Freunde zu treffen und Mexiko neu kennenzulernen, mit Notizheft und Reporterohren. Da werde ich hellhörig, als mir mein Kumpel Carlos auf dem Balkon geheimniskrämerisch sagt: »Wenn du etwas Abgefahreneres sehen willst, musst du nach Xilitla.« Ein verrückter Greis habe dort einen verwunschenen Tempel im Dschungel hinterlassen.

»Dschungel, Tempel, Abenteuer? Klingt irgendwie nach Indiana Jones«, denke ich und lese später, dass Xilitla im Osten Mexikos in der Huasteca Potosina liegt, in einer arten- und regenreichen Region, die sich auf 11409 Quadratkilometern im Gebirge des Sierra Madre Oriental erstreckt. Ich buche ein Busticket in die Stadt Valles, die Pforte zur Huasteca, dort treffe ich die Fotografin Jana, und unsere Reise beginnt.

Die Sonne steigt glühend über den Dunst von Valles. Es ist sieben Uhr, und wir fahren im Mietwagen die kurvige Route 70 in die Berge. Nur wenige Dörfer trotzen hier der dichten Vegetation des Dschungels, auf steinigen Feldern bauen die

Menschen Ananas, Bananen und Zuckerrohr an.

An einer Kreuzung im Dorf El Naranjito verlassen wir die asphaltierte Straße und biegen ab auf eine Gerölpiste zu unserem ersten Ziel: dem Tamul-Wasserfall, ein Juwel der Huasteca. Auf dem ganzen Weg sehen wir keine Menschenseele, auch die Strohhütte am Eingang des Waldpfades, der zum Wasserfall führt, ist verwaist.

Wir parken, schultern unsere Rucksäcke und folgen dem Pfad. Bei fast jedem Schritt huscht eine Echse durchs Laub, fliegen orangefarbene und gel-

be Schmetterlinge auf. Neben uns gluckert der Rio Gallinas, der sich jetzt zur Trockenzeit im grasigen Flussbett in Becken sammelt. Im Morgenlicht schimmern sie azurblau und smaragdgrün.

Die Ruhe wird allmählich von einem Rauschen verdrängt, das die Luft zum Vibrieren bringt. Über den Baumwipfeln steigen Wasserdampfschwaden auf und verlieren sich im Himmel. Bevor wir sehen, woher das Dröhnen kommt, kraxeln wir rund 80 wacklige Holzstufen einen Hang durch das Dickicht hinab. Mein T-Shirt klebt an

der Brust, die Luft ist von Wasser gespannt. Als wir an das untere, von Mimosen bewachsene Flussufer kommen, steht vor uns wie ein Monument der Tamul-Wasserfall. Über die Klippe jagen die Wassermassen des Rio Gallinas 105 Meter in die Tiefe und schlagen auf den Rio Santa Maria.

»Ein versteckter Winkel der Welt«, denke ich bei dem Anblick, als ich helles Lachen hinter einem Fels am Ufer höre. Sechs Männer tauchen im Fluss, einer hält eine Harpune in der Hand. »Wir fischen Buntbarsche und kleine Welse«, sagt

Nach einem langen Wandertag warten deftige Maistaschen.



»Wenn du etwas Abgefahreneres sehen willst, musst du nach Xilitla. Ein verrückter Greis hat dort einen Tempel gebaut.«



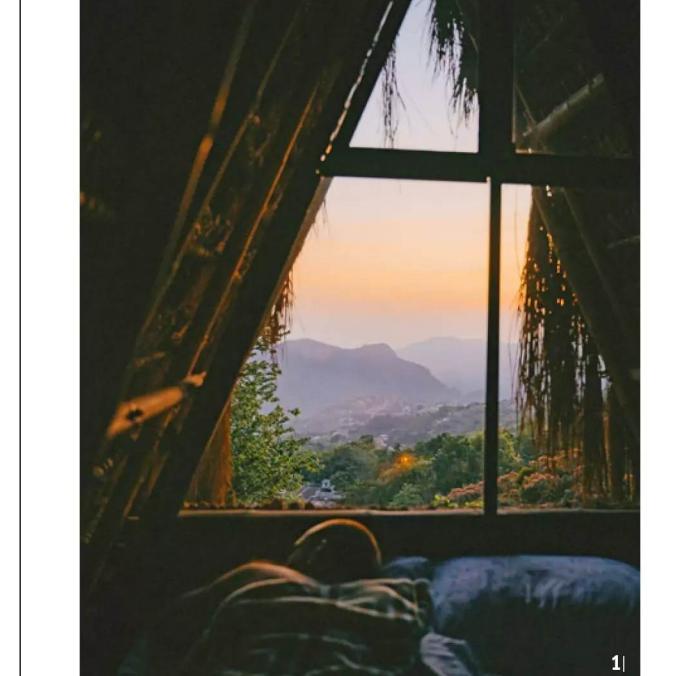
Wer über die »Brücke Gottes« gehen will, muss 362 Steinstufen hinab in die Schlucht des Rio Tamasopo steigen.

der Alte, der aus El Naranjito kommt. Dann kommt der jüngste: »Und das hier!« Er legt mir eine schwarze Flussgarnelen auf die Hand, die mich mit ihren Fühlern betatet. Bevor die Mittagshitze über dem Wasserfall steht, brechen wir auf, um auf dem Rückweg ein kühlendes Bad in einem der Becken am oberen Flusslauf zu nehmen. Und erst da treffen wir die ersten Touristen, auch der Eingang ist jetzt besetzt, und wir bezahlen die ausstehende Gebühr von 50 Pesos, umgerechnet 2,50 Euro.

Tief- und Höhepunkte

Zurück auf der Route 70 halten wir an einem Straßenstand an. Das Lachen der Köchin Adilene übertönt den Straßenlärm. »Kommt, setzt euch und esst etwas«, lädt sie uns ein. Auf Plastiktellern reicht sie uns Gorditas mit Picadillo, fette Teigtaschen, gefüllt mit Hackfleisch, Kartoffeln und Möhren.

Gestärkt und mit Adilenes Lachen im Ohr fahren wir weiter ins verschlafene Dorf Tamasopo, das in den Ferien zum Touristenmagnet mutiert. Grund ist die »Puente de Dios«, die Brücke Gottes, zu der 362 Steinstufen hinab in eine Schlucht führen. Dort sammelt sich der Rio Tamasopo in einem über Jahrhunderte ausgewaschenen Kalksteinbecken, an dessen Wänden satte Farne hinabwachsen. Aber wo ist die Brücke? »Wir stehen drauf«, sagt Emilio, der prüft, ob meine



1

Schwimmweste richtig sitzt. Ich springe hinein, und sofort rupft die Strömung an meiner Weste. Zum Glück bekomme ich eines der Seile zu greifen, die über dem Wasser gespannt sind, und hangele mich zu einer Felsspalte, durch die man unter die Brücke gelangt. Hinter der Schulterbreiten Öffnung verstummt das Flussrauschen, das Tageslicht dringt von unten durch das türkisfarbene Wasser und tanzt in glitzernden Schlieren auf der weiten Höhlendecke.

Glücklich von diesen Eindrücken kehre ich am Abend zurück nach Valles und steige in einen Nachtbus nach Xilitla.

Im Gebirgspanorama von Xilitla fällt besonders der »Cerro de La Silleta« auf. Er ist der höchste Berg und sieht aus wie ein aufgestellter Daumen. Paulino Gomez Garay, 23, wohnt am Fuße des Berges. Er ist einer von sieben Tourguides, mit denen man den Gipfel besteigen kann. »Der Berg ist so etwas wie das Wahrzeichen von Xilitla und für mich wie ein Freund«, sagt Paulino und wirft sich ein Kletterseil über die Schulter. Mindestens einmal in der Woche steigt er auf den Berg, weist Touristen den Weg oder bestimmt mit Forschern Flora und Fauna.

Wir bekommen einen Helm und Klettergurt. »Die werden wir brauchen«, sagt er. Den Cerro darf man nicht ohne Guide besteigen, zum einen, um die Natur zu schützen - das Zuhause von Stinktieren, Rehen, Pumas und Jaguaren. Zum anderen, weil der Weg zwar befestigt ist, doch ohne Beschilderung verläuft man sich im Labyrinth der Abzweigungen. »Ihr wärt nicht die Ersten«, sagt er. Der steile Weg treibt uns Schweiß auf die Stirn, und an einer Quelle, die aus einem massiven Stein rinnt, füllen wir unsere Trinkflaschen.

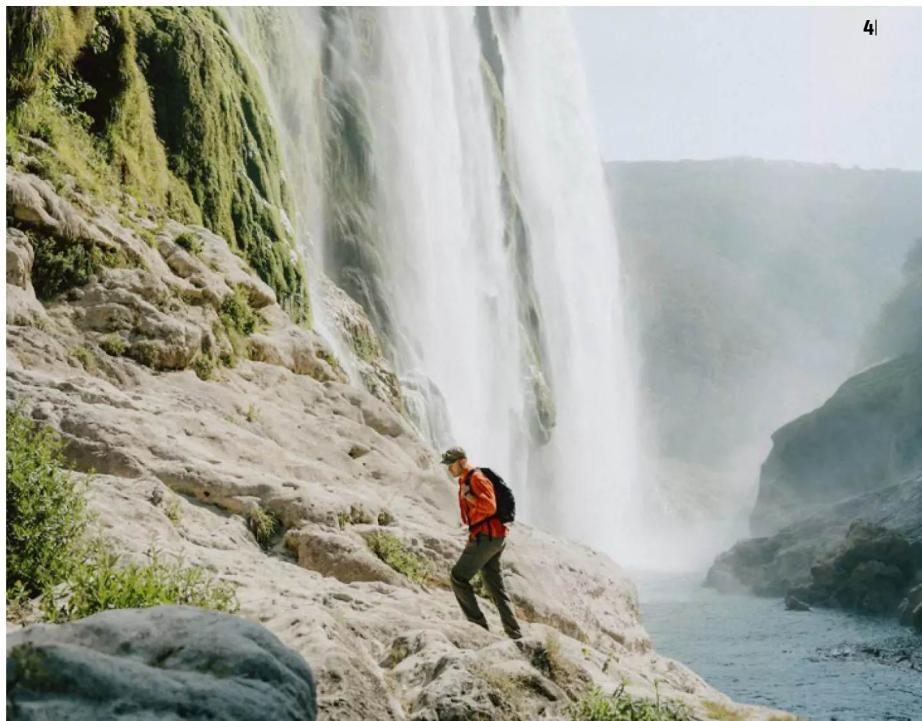
Mit seiner Machete deutet Paulino auf besonders schöne Orchideen am Wegesrand und nennt wie ein Biologe ihre lateinischen Namen. Dann kommen wir an einem Magnolienbaum vorbei, dessen Krone 25 Meter hoch über uns thront, und im Blätterdach zwitschert ein Braunrückensclarino nach seiner Partnerin. Bei jedem wackeligen Stein, jeder losen Stufe oder herabhängenden Ästen sagt Paulino mit ruhiger Stimme: Con Cuidado. Vorsicht.

Für diejenigen, die Höhenangst haben, ist die Tour nach 600 Höhenmetern vorbei. Wir stehen vor einer senkrechten Wand, legen Helm und Gurt an. Hier beginnt der Klettersteig, der zum Gipfel führt. Gesichert an einem verankerten Stahlseil geht es auf dem Kraselpfad vorbei an Stechpalmen, hüfthohen Disteln und tiefen Abgründen.



2

1| Sonnenaufgang über der nordmexikanischen Kleinstadt Xilitla. 2| Dschungel überwuchert heute den Garten von Edward James und macht den Ort noch verwunschter als ohnehin schon. 3| Hähnchen wird oft mit Mole serviert, einer Soße aus Chili und Schokolade. 4| 105 Meter stürzt der Tamul in die Tiefe.



4



Die Berge bei
Xilitla erkunden
Ortsfremde am
besten mit Guide.

Der Cerro de la Silleta stellt für die Einheimischen die Verbindung zwischen Himmel und Hölle dar.

Für die Strapazen werden wir auf dem Gipfel belohnt. 810 Höhenmeter liegen unter uns, Paulinos Dorf sieht von hier oben noch kleiner aus, als es ohnehin schon ist. Dahinter die Berge des Sierra Madre Oriental im gleißenden Sonnenlicht, darüber das tiefdunkle Blau des Weltalls. »Die Indigenen glauben, dass der Cerro die Verbindung zwischen Himmel und Hölle ist«, sagt Paulino. Und so fühlt es sich auch an.

Wir schlafen in dem Bambushaus Mixkalco im Wald über Xilitla. Um sechs Uhr morgens schaue ich vom Bett durch ein Panoramafenster

ins Tal. Magisch! Aber warum ernannte die mexikanische Regierung Xilitla 2012 eigentlich zum magischen Dorf?

Escher lässt grüßen

Ein Grund ist sicherlich der surrealistische Garten »Las Pozas« von Edward James, von dem mir mein Kumpel Carlos erzählte. Ein weltberühmtes Areal auf 37 Hektar, dessen Geheimnisse für immer im Dschungel verborgen zu liegen scheinen. Ab 1962 ließ der Multimillionär James außerhalb von Xilitla zwischen Lianen und Palmen einen Garten aus Fantasiegebäuden anle-

gen: Wendeltreppen, die sich wie in Escher-Gemälden in den Himmel schrauben, mit Efeu bewachsene Säulen und Statuen von Wesen aus einer anderen Welt. James wollte einen irdischen Garten Eden erschaffen, zum Philosophieren und zum Essen magischer Pilze. Kein Wunder, dass er damals die künstlerische Avantgarde anzog. Menschen wie die surrealistische Künstlerin Leonora Carrington suchten hier Selbstfindung und Bewusstseinserweiterung.

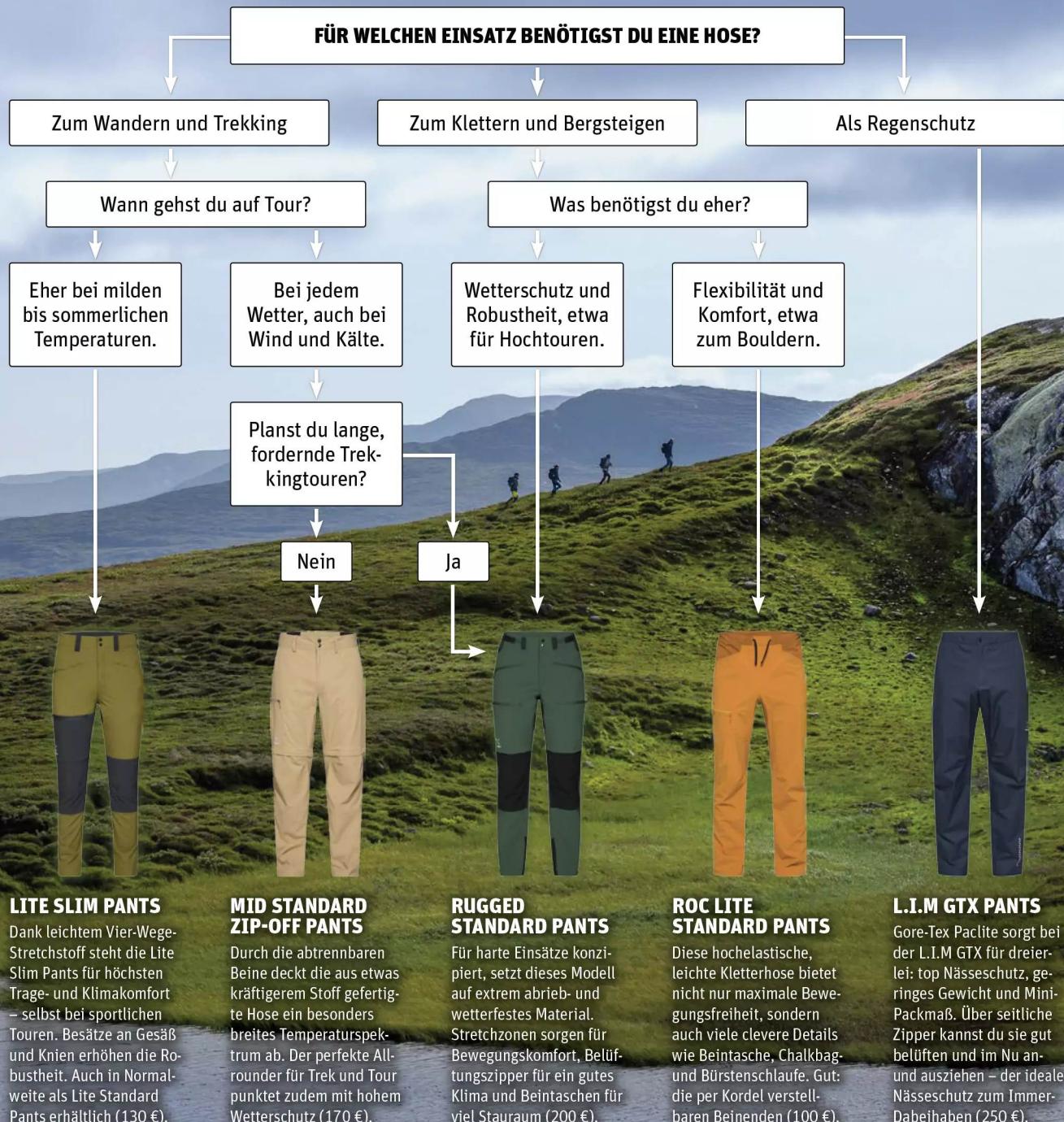
Vom esoterischen Hippie-Tum ist ein Freilichtmuseum geblieben, die Wildheit des

verrückten Greises scheint geähmt. Nach James' Tod 1984 blieb der Garten geschlossen, wurde erst 1991 öffentlich zugänglich gemacht und wird seit 2007 von einer Stiftung erhalten. 400 Besucher werden täglich in kleinen Gruppen von Guides durch den Garten geführt. Wenn der Guide verstummt und die Gruppe mit offenem Mund vor der Pracht des Gartens steht, ahnt man, welche Abenteuer hier einst erlebt wurden.

Für mich aber liegt die Magie vor allem in der Natur - im unermesslichen Reichtum der Huasteca Potosina. 

Schrittmacher

Ob Hitze oder Regenwetter, Wander-, Trekking- oder Bergtour – der schwedische Outdoor-Ausrüster Haglöfs hat für jede Situation das perfekte Hosenmodell am Start.





LEICHTES VERGNÜGEN

**Wanderschuhe mit flachem Schaft tragen sich angenehm unbeschwert.
Einige eignen sich sogar für leichte Bergtouren, wie der Test zeigt.**

TEXT: BORIS GNIELKA | FOTOS: DANIEL GEIGER



DIE MODELLE IM ÜBERBLICK



ADIDAS Terrex AX4 GTX
AKU Flyrock GTX
ASOLO Tahoe GTX
GARMONT Dragontail G-Dry
HANWAG Banks Low GTX
LA SPORTIVA TX Hike GTX
LOWA Delago Lo GTX
MAMMUT Sapuen Low GTX
MEINDL Top Trail GTX
SALEWA Wildfire GTX
SALOMON Outrise GTX
SCARPA Mojito Trail Pro GTX
THE NORTH FACE Vectiv Exploris 2



ADIDAS Terrex AX4 W's GTX
AKU Flyrock W's GTX
ASOLO Tahoe W's GTX
HANWAG Banks Lady Low GTX
LA SPORTIVA TX Hike W's GTX
LOWA Delago Lo W GTX
MAMMUT Sapuen Low W's GTX
MEINDL Top Trail Lady GTX
SALEWA Wildfire W's GTX
SALOMON Outrise W's GTX
SCARPA Mojito Trail Pro W's GTX
THE NORTH FACE Vectiv Exploris 2 Damen

Auf der Testtour im Pfälzer Wald prüft die Crew auch den Sohlgrip der Modelle.



Die Kraxelperformance der Schuhe testet die Crew am Fels und auf Leitersprossen.



Immer wieder hält die Crew an, bespricht Testeindrücke und wechselt die Schuhe.

Mist, schon wieder weggerutscht!«, ärgert sich *outdoor*-Redakteur Ralf Bücheler, der sich gerade den erdigen Steilhang zum Bockstein hinaufkämpft. Die Strecke gehört zum *outdoor*-Schuhetestparcours, den Ralf zusammen mit fünf weiteren Mitstreitern an diesem verregneten Sonntag unter die Sohlen nimmt.

Die gemeinsame Tour im Pfälzer Wald markiert das Finale unseres dreiwöchigen Schuhtests und dient dazu, letzte Zweifel und Unklarheiten bei der Beurteilung der insgesamt 13 Kandidaten auszuräumen. Zuvor war jeder Tester und jede Testerin auf eigene Faust mit den zum Teil schrillbunten Modellen unterwegs. Nicht nur beim Wandern, auch beim Trailrunning, was mit einigen Paaren überraschend viel Spaß macht. Immerhin handelt es sich nicht um Lauf-, sondern um Wanderschuhe, genauer: um Leichtwanderschuhe. Ihr Einsatzgebiet reicht von einfachen Touren vor der Haustür bis hin zu zünftigen Rucksackwanderungen durch wildes Mittelgebirgsterain.

Durch den niedrigen, flexiblen Schaft und das geringe Gewicht sparen Leichtschuhe im Vergleich zu Stiefeln viel Kraft beim Wandern. Dadurch ermöglichen sie nicht nur ein flotteres Tempo und eine höhere Beweglichkeit, sondern auch längere Tagesetappen sowie ein entspannteres Ankommen.

JE LEICHTER, DESTO BESSER?

Dass aber ein geringes Paargewicht keine Garantie für höchsten Gehkomfort gibt, zeigt der Salomon, mit 610 Gramm leichtester im Test. »Seine dünne Sohle verwindet sich schon bei kleineren Unebenheiten und lässt jedes Steinchen spüren«, sagt *outdoor*-Redakteur Tobias Wirth. Zwar trägt er sich bequem, erreicht aber nicht das sauber definierte Abrollverhalten seiner etwas schwereren Mitstreiter. Die meisten Komfortpunkte vergibt die Testcrew den Modellen von Asolo, Meindl, Salewa und Scarpa. Mit sauber führenden und Halt gebenden Sohlen entlasten sie sowohl die Fußmuskeln als auch die Spunggelenke. »Damit überzeugen sie auch weniger trainierte Wanderer, selbst im wilden Terrain«, sagt Tester Felix Wiedmann.

ABSEITS FESTER WEGE

Nicht nur den Komfort, auch die Geländegängigkeit der Testmodelle stellt die Gruppe immer wieder auf die Probe. In steilen, teils nassen, laubbedeckten Hängen und

beim Erklimmen kleiner Sandsteinfelsen zeigt sich schnell, welche Modelle Halt bieten. Als besonders geländegängig erweisen sich vor allem die Kandidaten mit schmalen, verwindungssteifen Sohlen und harten Sohlenkanten. »Je härter die Sohlenkante, desto besser kann man sie ins Erdreich rammen und so kleine Trittfächen schaffen«, erklärt Ausrüstungsredakteur Frank Wacker. Besonders gut gelingt das dem Lowa Delago, mit 1040 Gramm das schwerste Paar im Test. Im Gegensatz zu den meisten seiner Mitstreiter besteht sein Schaft nicht aus Synthetik, sondern aus robustem Leder. Auch Hanwag, Mammut, Meindl und Scarpa setzen auf das zähe Naturmaterial – und wie der Lowa auf einen festen Sohlenaufbau. So meistert das solide Quintett Querfeldeinetappen besonders souverän.

Unter den übrigen, aus Mesh und Kunststoff gefertigten Modellen zeigen vor allem Asolo und Salewa Offroad-Qualitäten. »Das liegt auch an der guten Anpassbarkeit und den präzisen Sohlen«, sagt Testerin Katleen Richter. Damit meistert das Duo den schwierigen Spagat aus geringem Gewicht und hoher Stabilität: Der Asolo wiegt immerhin nur



Solide Sache: Scarpa, Lowa und Meindl punkten mit robusten Lederschäften.

700, der Salewa 740 Gramm – deutlich weniger als die meisten anderen Modelle im Test.

AUF BEQUEMEN PFADEN

Neben wilden Wald- und Wurzelpfaden standen auch harte Asphalt- und krümelige Forstpisten auf dem Prüfprogramm. Für die Testmodelle ein Heimspiel, und zwar für alle. »In puncto Dämpfung überzeugen selbst die stabilsten Lederschuhe«, so Frank Wacker. Auf einfachen Wegen am meisten

Spaß machen aber die Leichtmodelle, vor allem die von Aku, Asolo, Salomon und The North Face. Bei Letzterem war sich das Testteam allerdings nicht einig: Mit seiner an der Spitze und Ferse stark hochgezogenen Sohle rollt er übertrieben schwungvoll ab, was nicht jedem gefällt. Am ehesten überzeugte er damit die Schnellgeher und Läuferrinnen im Team. »Durch die runde Sohle spornt er zu hohem Tempo an und läuft fast von selbst – auf einfachen Trails macht das



DER TEST UNTER DER LUPE



Frank Wacker

Im Schuhflexer müssen die Testpaare 24 Stunden lang im Wasserbad »gehen«. Acht Sensoren pro Schuh melden einen Nässeeinbruch sofort.

Tragekomfort

Bei Wanderungen und Laufrunden auf Asphalt-, Wald- und Felswegen prüft die Testcrew Sitz, Dämpfung und Abrollkomfort der Schuhe. Auch das Gespür für die Bodenbeschaffenheit sowie das Schuhklima fließen in die Bewertung ein.

Sohlengrip

Hier stehen matschige, steile Wege mit rutschigen Wurzeln sowie nasses Gestein, Holz- und Metallstufen im Prüfprogramm. Der Rand von besonders kantenstabilen Sohlen verleiht sich bei Hangquerungen spürbar sicherer im Untergrund als der von weicherem – auch das beeinflusst das Testurteil.

Schnürung

Je einfacher sich die Schnürung öffnen und schließen lässt und je länger die Schnürzone, desto besser lässt sich ein Schuh anpassen – und desto mehr Punkte gibt es.

Nässeeschutz

Dieses Kriterium ist bei »Halbschuhen« weniger wichtig – in die der Regen fast immer über die Hose hineinläuft. Dennoch haben wir die Schuhe im Flexer (Foto) getestet. Bei drei Modellen (La Sportiva, Lowa, Salomon) kam nach vielen Stunden im Wasserbad Nässe hinzu. In der Praxis hielten sie, wie alle anderen, jedoch absolut dicht – trotz sehr nassen Testwetters.



Mit zwei verschiedenen Schuhen am Fuß werden Unterschiede deutlich.

Spaß«, so Katleen Richter, die viele Testschuhe auch beim Trailrunning getestet hat.

EIN VERGNÜGEN FÜR JEDEN FUSS

Bei der Abschlussbesprechung im Wanderheim »Dicke Eiche« wird schnell klar: Ein solch starkes Testfeld hatten wir lange nicht mehr am Start. Jedes der 13 Modelle eignet sich zum Wandern, wobei elf Paare beson-

ders überzeugen. Welches davon das richtige ist, hängt von persönlichen Vorlieben ab.

Wer ein leichtes Paar sucht und gern flott unterwegs ist, findet im Aku oder Salomon seinen Favoriten. Der Salomon überzeugt aber nur Trittsichere, die spüren wollen, was sich unter den Sohlen befindet. Auch zum Trailrunning eignet sich das leichte Duo. Bergfex und alle, die stabile, kräftige Leder-

schuhe suchen, die sich auch für steilere Alpingelände und leichte Klettersteige eignen, sollten hingegen mal die Kandidaten von Lowa und Mammut anprobieren.

Stehen neben Wanderungen auch anspruchsvolle Zustiege am Berg auf dem Programm, gibt es aber keinen besseren als den Salewa. Mit seiner schmalen, kantenfesten Sohle und dem eng sitzenden Schaft bietet er bei Bergtouren hohe Reserven für Ausflüge in die Vertikale. Selbst leichte Kletterrouten stellen mit ihm kein Problem dar.

Neben diesen spezielleren Modellen hält das Testfeld auch sechs überaus leistungsstarke Wanderallrounder bereit: Adidas, Asolo, Garmont, Hanwag, Meindl und Scarpa. Sie alle machen beim Wandern eine Top-Figur, ob Asphalt- oder Wurzelweg, vor der Haustür oder im schroffen Mittelgebirge. Am meisten trifft das auf die Paare von Asolo, Meindl und Scarpa zu. Sie vereinen maximalen Komfort mit hoher Stabilität, wobei der Asolo hier in Punkten knapp vorne liegt – und sich damit den Testsieg sichert. ◀

ADIDAS TERREX AX4 GTX

PREIS 150 €

HERKUNFT China

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 800 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Ferse schmal, sonst mittelbreit, starke Fußgewölbestütze.

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGEKOMFORT ★★★★★

Setzt weich auf, rollt rund, aber etwas entkoppelt ab. Gutes Klima.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste Wald/Wurzelweg Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★



GRIFFIGER WANDERALLROUNDER

Adidas schickt mit dem Terrex AX4 seinen klassischen Wander-Allrounder ins Rennen. Er überzeugt die Testcrew nicht nur mit seinem stylischen Design, sondern vor allem durch seine Ausgewogenheit und Gutmütigkeit. Seine Sohle gehört Adidas-typisch zu den griffigsten im Testfeld. Sie dämpft moderat, rollt flüssig ab, führt ordentlich und bietet ein gut dosiertes Gespür für die Bodenbeschaffenheit. Auch steilere Passagen sind damit locker möglich. Eine klasse Wahl zum relativ günstigen Preis.

outdoor TESTURTEIL

SEHR GUT

AKU FLYROCK GTX

PREIS 180 €

HERKUNFT Vietnam

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 740 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Insgesamt mittelbreit, ausgeprägte Fußgewölbestütze

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGEKOMFORT ★★★★★

Trägt sich leicht und weich, rollt locker ab, könnte besser führen.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste Wald/Wurzelweg Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★



LEICHTER LÄUFER

Du suchst leichte, luftige Schuhe und bist eher zügig unterwegs? Dann könnte der Aku dein Favorit werden. Der mit viel Mesh gefertigte Leichtschuh bietet ein top Klima – trotz Gore-Tex-Membran, die auch den Dauertest im Labor mit Bravour meisterte. Durch seine vor allem an der Ferse starke Dämpfung, die recht flexible, griffige Sohle und das geschmeidige Abrollverhalten animiert er zu hohem Tempo und eignet sich sogar zum Trailrunning. Seine Grenzen findet er im schroffen, steilen oder gerölligen Gelände.

outdoor TESTURTEIL

SEHR GUT

ASOLO TAHOE GTX

PREIS 173 €

HERKUNFT Vietnam

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 700 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Mittelbreit, guter Fersensitz, lässt sich top anpassen.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGEKOMFORT ★★★★★

Leicht, stabil und wunderbar anschmiegsam: ein Fest für die Füße.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste Wald/Wurzelweg Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★



outdoor TESTURTEIL

DAS FEST FÜR DIE FÜSSE

Einsteigen, zuschnüren – sitzt. Und wie! Der neue Asolo Tahoe schmiegt sich geradezu nahtlos um die Füße. Auch sonst trifft er voll ins Schwarze, glänzt mit einer perfekten Mischung aus Stabilität, Leichtgewicht und Komfort. Seine torsionsfeste, präzise Sohle bietet dabei gerade genug Gespür für den Untergrund, führt sauber und meistert sowohl Asphaltwege wie schroffes Gelände. Spazieren, Wandern, Trailrunning – alles kein Problem. Klasse, dass auch der Nässeschutz stimmt – so sichert er sich den Testsiege.

ÜBERRAGEND

GARMONT DRAGONTAIL G-DRY

PREIS 140 €

HERKUNFT China

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 910 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Bietet recht viel Platz, aber eine gut sitzende Fersenbox.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGEKOMFORT ★★★★★

Sehr starke Dämpfung, wenig präzise, aber wunderbar bequem. Warm.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste Wald/Wurzelweg Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★



SCHAF IM WOLFSPELZ

Lederschaft, weit nach vorne reichende Schnürung: Der Garmont erinnert optisch an einen Approach-Schuh, trägt sich aber sehr viel geschmeidiger, was nicht nur an der stark dämpfenden Sohle, sondern auch am weichen Lederschaft liegt. Durch sein überaus rundes Abrollverhalten erlaubt er ein flüssiges, zügiges Tempo und bietet durch den recht tiefen Stand ein feines Gespür für den Untergrund, ohne dass Steine störend durchdrücken. Das Klima ist allerdings eine Spur wärmer als in den anderen Testmodellen.

outdoor TESTURTEIL

SEHR GUT

...weil wir
gemeinsam
neue Wege
gehen!



TATONKA
EXPEDITION LIFE

Deshalb gibt es in unserer vielfältigen Wanderrucksack-Kollektion genau den passenden Begleiter für deine individuellen Ansprüche und Bedürfnisse. Zudem sorgen wir durch die eigene Produktion nach TÜV-zertifizierten Sozialstandards für hohe Qualität, beste Verarbeitung und langlebigen Nutzen. Wie zum Beispiel bei unserem GREEN gelabelten **Hike Pack 27** mit komfortablem Netzrücken für deine entspannten Wandertouren.

GREEN



FAIRE &
TRANSPARENTE
PRODUKTION

openfactory.tatonka.com

ANTEILIG
RECYCLELLE
MATERIALIEN

HOCHWERTIGE
QUALITÄT &
VERARBEITUNG



TATONKA - OUTDOOR EQUIPMENT SEIT 1993

HANWAG BANKS LOW GTX



PREIS 220 €

HERKUNFT Bosnien

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 930 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Fällt sehr voluminös und breit aus, eher plattes Fußbett.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGEKOMFORT

Rollt bestens ab, führt sauber und bietet viel Halt. Kein Leichtgewicht.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



TALENTIERTER TIEFSTAPLER

Wer sich weder vom Preis noch vom konservativen Look schrecken lässt, wird hier belohnt: Der Hanwag-Klassiker Banks trägt sich nach kurzer Einlaufphase wunderbar. Ganz besonders abseits befestigter Wege, hier besticht seine verwindungssteife, präzise Sohle mit Führung und perfekt dosierter Rückmeldung, der Lederschaft mit viel Halt und hoher Anschmiegsamkeit. Das freut weniger Trittsichere, die sich mit diesem sehr hochwertigen Paar weiter vorwagen können als mit vielen anderen Modellen.



LA SPORTIVA TX HIKE GTX

PREIS 185 €

HERKUNFT China

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 790 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Weite Ferse, in der Mitte schmal, vorne aber sehr breit.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGEKOMFORT

Setzt relativ hart auf, rollt vor allem auf weichen Wegen bequem ab.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG



WALD- UND WIESENFREUND

Vorne und hinten weit, in der Mitte hingegen schmal: Mit der Passform des Italiener kam nur wenige zurecht. Auch die straffe Dämpfung muss man mögen, doch für Asphalt und Forstpisten ist der Schuh nicht gedacht. Auf einfachen Wald- und Wiesenwegen trägt er sich hingegen bequem, hier rollt er sauber ab und bietet dank sehr niedrigem Stand ein sicheres Gehgefühl, Gespür für die Bodenbeschaffenheit und Trittsicherheit. Auch das Klima überzeugt, ebenso der Sohlengrip.

outdoor TESTURTEIL GUT

Geschmackserlebnisse in der Camping-Küche

Petromax Produkte entfachen Leidenschaft für das Kochen im Freien und Erlebnisse am Feuer.

TRADITION.

LEIDENSAFT.

PETROMAX.

www.petromax.de

LOWA DELAGO LO GTX

PREIS 200 €

HERKUNFT Deutschland

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 1040 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Ferse eher breit, sonst mittel, gute Fußgewölbestütze

IDEALER EINSATZBEREICH

Laufen	Wandern	Steigen
██████████	██████████	██████████

TRAGEKOMFORT

Setzt knackig auf, rollt definiert ab und führt stark. Kein Leichtgewicht.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

BÄRIGER BERGSTEIGER

Der schwerste und stabilste Schuh im Test kommt diesmal von Lowa. Aus kräftigem Leder sauber (in Deutschland) gefertigt, eignet er sich dank verwindungssteifer, grob und tief profiliert Sohle selbst für steile, alpine Pfade. Versierte finden in ihm einen ausgezeichneten Zustiegsschuh. Selbst beim Kraxeln und Klettersteigen brilliert der bis zu den Zehen akkurat anpassbare Schuh. Dank nicht allzu schwacher Dämpfung meistert man damit aber auch Asphaltetappen. Tipp: vor der ersten großen Tour einlaufen.

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT

MAMMUT SAPUEN LOW GTX



PREIS 180 €

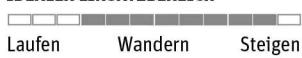
HERKUNFT Vietnam

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 1000 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Insgesamt schmal, flache Zehenkappe, Fußbett ausgeprägt.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGECOMFORT ★★★★★

Ein wenig bollerig, sonst aber top: anschmiegsam und gut führend.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste



Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★

outdoor TESTURTEIL SEHR GUT



STABILER SCHWEIZER

Schon die hohe Version des Mammut Sapuen überzeugte (siehe Test *outdoor* 03/22) – auch die flache liefert nun im Test eine starke Leistung ab. Zwar trägt sich der Schuh ein wenig plump, was vor allem am höheren Gewicht liegt, bietet im Gelände dank stabiler Konstruktion aber richtig viel Halt und eine sehr verwindungssteife sowie überraschend kantenstabile, präzise Sohle. So empfiehlt sich der kernige Schweizer am meisten für zünftige Mittelgebirgsunterungen und leichte Alpenwege.

MEINDL TOP TRAIL GTX



PREIS 200 €

HERKUNFT Slowakei

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 910 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Mittelbreit bis breit, weite Fersenbox, flaches Fußbett.

IDEALER EINSATZBEREICH



TRAGECOMFORT ★★★★★

Niedriger, sicherer Stand, definiert rundes Abrollen, starke Dämpfung.

PERFORMANCE ★★★★★

Teer/Forstpiste



Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP ★★★★★

NÄSSESCHUTZ ★★★★★

SCHNÜRUNG ★★★★★

outdoor TESTURTEIL ÜBERRAGEND



SOLIDES MULTITALENT

Eines der stimmigsten Modelle steuert Meindl zum Test bei: Der Top Trail bekam von allen Testrinnen und Testern viel Lob. Und das sowohl auf einfachen wie schwierigeren Wegen, wo er mit niedrigem Stand, Präzision und hoher Trittsicherheit punktet – ein Verdienst der verwindungssteifen, nicht sehr hoch aufbauenden Sohlen. Sie rollen auch auf Asphalt sauber ab, dämpfen aber nicht zu stark, was die Rückmeldung verbessert und vor allem im Gelände die Trittsicherheit erhöht – ein super Allrounder für alle Wege.

Foto (c) Stephan Baur / Dirk Steuerwald



Der Traum der Alpenüberquerung

Einmal über die Alpen zu Fuß – welch ein Erlebnis! Tagelang in der Natur unterwegs, gemütliche Hüttenabende und spektakuläre Sonnenaufgänge am Berg: Wäre das nicht die Herausforderung für diesen Bergsommer?

Ob von Oberstdorf nach Meran, München nach Venedig oder von Salzburg nach Triest – die Rother Wanderführer liefern alle Infos kompakt und zuverlässig, inkl. GPS-Download.

Jetzt planen – und auf den Sommer freuen!



Stephan Baur · Dirk Steuerwald

Fernwanderweg E5

Konstanz – Oberstdorf – Meran/Bozen – Verona

31 Etappen mit GPS-Tracks

D. Steuerwald · S. Baur · V. Biehl

Alpenüberquerung München – Venedig

29 Etappen mit GPS-Tracks



Christof Herrmann

Alpenüberquerung Salzburg – Triest

28 Etappen mit GPS-Tracks



rother.de



ROOTHER
BERGVERLAG

SALEWA WILDFIRE 2 GTX



PREIS 180 €

HERKUNFT Vietnam

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 740 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Fällt sehr schmal aus, starke Fußgewölbestütze.

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGECOMFORT

Setzt weich auf, rollt superpräzise ab und bietet maximale Kontrolle.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

outdoor

TESTURTEIL



VIELSEITIGER KRAXELKÖNIG

Ja, es braucht etwas Zeit, um den Schuh anzuziehen und zu schnüren. Doch die Mühe lohnt, sitzt er danach doch fest wie ein Kletterschuh – und trägt sich auch gehauso: präzise und direkt. Das liegt vor allem an den Sohlen: Durch die kleine Aufstandsfläche üben sie sehr viel Druck aus, was im Felsterrain und vor allem beim Kraxeln für Halt und Kontrolle sorgt. Als Zustiegsschuh ist der Wildfire eine Wucht, doch auch als Wanderschuh überzeugt er auf ganzer Linie, rollt er doch super rund ab und dämpft stark.

ÜBERRAGEND

SCARPA MOJITO TRAIL PRO



PREIS 200 €

HERKUNFT Rumänien

WIEDERBESOHLBAR ja

GEWICHT 910 g (Paar, Gr. 42,5)

PASSFORM Eher schmal, geringes Volumen, starke Fußgewölbestütze

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGECOMFORT

Rollt rund und flüssig ab, dämpft und führt stark, sehr ausgewogen.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

outdoor

TESTURTEIL



BEWÄHRTER BEAU

Gäbe es einen Schönheitspreis, der Scarpa hätte ihn sicher. Doch auch seine inneren Werte können sich sehen lassen: Ob Abrollkomfort, Dämpfung, Halt, Sitz, Fußklima oder Geländeperformance: Der italienische Musterschüler leistet sich keine Schwäche. Außerdem vielleicht die Schnürung. So hübsch sie aussieht, braucht es doch etwas Zeit, sie akkurat anzupassen. Das war es dann aber auch mit Kritik, denn selbst beim Nässe-Dauertest im Labor blieb der Mojito Trail Pro innen trocken, auf Tour natürlich sowieso.

ÜBERRAGEND

SALOMON OUTRISE GTX



PREIS 140 €

HERKUNFT Vietnam

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 610 g (Paar, 42,5)

PASSFORM Vorne breit, sonst mittelbreit, Fußgewölbe wird gestützt.

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGECOMFORT

Superleicht, weich und geschmeidig, aber sehr mittelsame Sohlen.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

outdoor

TESTURTEIL



SCHNELLER LÄUFER

Das günstigste und leichteste Paar steuert Salomon zum Test bei: Der Outrise begeistert im Test vor allem die Schnellgeher und Läufer. Sie freuen sich über das Mini-Gewicht und die dünne, feinfühlige Sohle, die ganz genau über den Zustand des Weges informiert. Das muss man mögen – und für den Schuh stabile Bänder mitbringen, denn Halt oder Führung bietet das Paar nicht wirklich. Für erfahrene Wander-Fans, die gerne flott unterwegs sind, kann der Salomon jedoch zu einer echten Bereicherung werden.

SEHR GUT

THE NORTH FACE VECTIV EXPLORIS 2 FUTURELIGHT



PREIS 165 €

HERKUNFT China

WIEDERBESOHLBAR nein

GEWICHT 780 g (Paar, Gr. 42,5)

PASSFORM Mittelbreit, an der Ferse guter Halt. Sonst unauffällig.

IDEALER EINSATZBEREICH



Laufen Wandern Steigen

TRAGECOMFORT

Rollt übertrieben schwungvoll ab, wenig präzise, starke Dämpfung.

PERFORMANCE

Teer/Forstpiste

Wald/Wurzelweg

Fels/Geröll

SOHLENGRIP

NÄSSESCHUTZ

SCHNÜRUNG

outdoor

TESTURTEIL



AUF WOLKE SIEBEN

Kein Kandidat polarisierte im Test so sehr wie der Vectiv. Durch seine an der Spitze und Ferse stark hochgezogene Sohle rollt er überaus schwungvoll ab – das Gespür für den Untergrund geht dabei allerdings auch durch die unter dem Mittelfuß sehr hohe Sohle und die butterweiche Dämpfung flöten. Kein Schuh also für raues, Trittsicherheit erforderndes Gelände. Aber auf Asphalt- oder Waldwegen, beim Speedhiken oder Trailrunning kann der Vectiv richtig viel Spaß machen – am besten, man probiert ihn einfach mal aus.

GUT

Jetzt zum 35-jährigen Jubiläum
Angebot sichern!



Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Handelsregister Stuttgart HRA 9302

outdoor Abo-Vorteile:

- Pünktliche Lieferung frei Haus
- Exklusive Sammel-Edition nur für Abonnenten
- Jederzeit kündbar

Direkt
bestellen:



outdoor-magazin.com/jubi-angebot

oder telefonisch: 0781 639 66 54

Bestell-Nr. OD1PRY
Auslandspreise auf Anfrage.

Angebot der Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter shop.motorpresse.de/agb abrufen. Dort finden Sie auch die für den Vertrag geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontakttdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einem Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: shop.motorpresse.de/datenschutz Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland (Auslandsbedingungen bitte auf Anfrage) und solange der Vorrat reicht.

VORSCHAU 7|2023

Die Themen des
nächsten Hefts



Norbert Eisele-Hein

▲ Dolomiten In keinem Gebirge bewegt man sich durch solch spektakuläre Felswelten. Wir entführen euch mit vielen Wandervorschlägen in diese grandiose Landschaft - Geheimtipps inklusive.

▼ Wetterstein Kaum jemand kennt Deutschlands zweithöchsten Berg, den Hochwanner. Und so wandert man dort noch in Ruhe, und auch in seiner Nachbarschaft. Die Top-Touren.



Adrian Greiter

▲ Schottland Im Tal von Glen Coe warten unzählige Wanderabenteuer, und das in einer Kulisse, die immer wieder in Hollywoodfilmen auftaucht. Unser Gebietskenner stellt euch das Tal vor.

+++ AUSSERDEM +++

+++ TOUR DU MONT BLANC Trekking um den Bergriesen +++ KANUFAHREN Großer Einsteiger-Guide
+++ WANDERHEMDEN Luftig unterwegs +++

Softshells

Ohne sie geht auf Tour nichts. Wir nehmen die neuen Modelle in den Check - von der leichten Sommerjacke bis zum Allrounder.



IM
TEST

Trekkingzelte

Auf Biegen und Brechen: Vor der outdoor-Windmaschine zeigt sich, was die aktuellen Zwei-Personen-Modelle aushalten.

33 %
SPAREN!

DIE AUSGABE 7|2023 GIBT ES AB 6. JUNI

JETZT PROBE LESEN! Lass dir die nächsten drei Ausgaben zum Sonderpreis von 13,50 € (inkl. MwSt. und Versand) mit über 33 % Ersparnis liefern! Einfach online bestellen unter outdoor-magazin.com/probe. Verantwortlicher: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt. und Versand. Du hast ein gesetzliches Widerrufsrecht. Angebot nur online verfügbar.

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION: Motorpresse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11/1 82-2283, Postfach: 70162 Stuttgart
E-MAIL: info@outdoor-magazin.com
INTERNET: www.outdoor-magazin.com

CHEFREDAKTEUR: Alex Krapp
GESCHÄFTSFÜHRERENDER REDAKTEUR: Gunnar Homann
REDAKTION: Boris Gnielka, Katharina Hübner, Frank Wacker, Tobias Wirth
ONLINE-REDAKTION: Ralf Bücheler, Philip Geiger
FREIE MITARBEIT: Nadine Regel
GRAFIK: Elke Zepezauer (ltg.), Christoph Hellig (ltg. Produktion)
BILDMANAGEMENT: Alexandra Gutierrez
REDAKTIONSSASSISTENZ: Sonja Schlesinger

PUBLISHER: Barbara Groscurth

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Dr. Andreas Geiger, Jörg Mannsperger

**LEITER DES GESCHÄFTSBEREICHS
SPORT & LIFESTYLE:** Wolfgang Melcher

outdoor erscheint monatlich. Einzelheft: 6,90 €; outdoor im Abonnement: Preis für zzt. 12 Ausgaben (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 6,49 €) inkl. MwSt. und Versand Deutschland 77,90 € (A: 87,90 €, CH: 124,00 SFR, übrige Auslandspreise auf Anfrage.) Studenten erhalten gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung das Abo (zzt. 12 Ausgaben) mit einem Preisvorteil von 40 % gegenüber dem Kauf am Kiosk zum Preis von 49,68 € (Österreich: 56,16 €, Schweiz: 79,20 SFR, übrige Auslandspreise auf Anfrage) ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. 4,14 €. Mitglieder der DEKRA e.V. erhalten 12 Ausgaben outdoor mit einem Rabatt in Höhe von 25 %

UNIT SALES DIRECTOR PRINT + DIGITAL:
Kirsten Brodersen, Tel. 07 11/182-15 45, E-Mail: kbrodersen@motorpresse.de

**VERANTWORTLICH FÜR DEN
ANZEIGENTEIL:**

Ute Seibold, Tel. 07 11/182-21 47, E-Mail: useibold@motorpresse.de
Claudia Strauss, Tel. 07 11/182-10 11, E-Mail: cstraus@motorpresse.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2023. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Stuttgart

VERTRIEB: MVZ Moderner Zeitungen Vertrieb GmbH & Co. KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim, Tel. 0 89/3 19 06-0, E-Mail: info@mrv.de, Internet: mrv.de

EINZELHEFTBESTELLUNGEN UND ABONNEMENT

Abonnenten Service Center GmbH
Telefon Inland: 0 81/6 39 66 57
Telefon Ausland: +49 917 81/6 39 66 58
E-Mail: motorpresse@burdadirect.de

HERSTELLUNG:

Michael Wander
LITHOS: Otterbach Medien KG GmbH & Co., 76437 Rastatt

DRUCK: Vogel Druck, 97204 Höchberg

SYNDICATION: Telefon 0711/23 79, order@mp1.de

© by Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Für Bild und Text gelten die Honorarsätze des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag der Liefereigenschaft. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

DATENSCHUTZINFO:

Kontakt zum Datenschutzbeauftragten:
Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 07 81/6 39 61 02. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzz. f) DSGVO), solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Datenschutzanfragen: Telefon 07 81/6 39 61 02, E-Mail: outdoor@datenschutzanfrage.de



JETZT IM HANDEL!

ABENTEUER GIBT ES NOCH

MAI/JUNI 2023 6,90 €

FREE MEN'S WORLD

in Kooperation mit
MÄNNERSACHE

NORDWÄRTS ABENTEUER IM HOHEN NORDEN



KNIGHTS OF THE ISLAND
Oldie-Rallye extrem von Brüssel bis Edinburgh

WILDES KANADA
Auf Tuchfühlung mit den Eisbären Manitobas

FASZINATION LOFOTEN
Wassersportabenteuer nördlich des Polarkreises

JETZT WIRD ANGEGRILLT! - DIE HEISSESTEN GRILLTRENDS DER SAISON 2023



Gleich bestellen unter www.ocean.global/shop oder +49 431 530325-0

@freemensworld

THE
NORTH
FACE



VECTIV

THE NORTH FACE

VECTIV

VECTIV™ Exploris 2



Stabilität und Ausdauer mit der atmungsaktiven
und wasserdichten FUTURELIGHT™ Technologie.